

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Anlage 11,850.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2/3 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postförderung 11 Ngr.,
mit Postförderung 14 Ngr.
Inserate
4spaltige Courvoisierzeile 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionschiff
die Spaltzeile 3 Ngr.
Inserate für's Feins an d. Expedition
zu senden.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Gerant. Redacteur Fr. Götter.
Sprechstunde d. Redaction
Bismarckstr. 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Königsplatz, Dainstr. 21, part.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 241.

Sonnabend den 29. August.

1874.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 30. August nur Vormittags bis 9 Uhr
geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Das 12. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis **zum 14. September** auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
Nr. 95. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Chemnitz-Aue-Aborfer Eisenbahn betreffend; vom 12. August 1874.
Nr. 96. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Staatsbahn Schandau-Neustadt betreffend; vom 15. August 1874.
Nr. 97. Bekanntmachung, die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 5 Millionen Thaler betreffend; vom 17. August 1874.
Nr. 98. Bekanntmachung, die Bewilligung einer von dem Spar- und Vorschußvereine zu Großschirma, eingetragener Genossenschaft, erbetene Ausnahme von den bestehenden Gesetzen; vom 17. August 1874.
Nr. 99. Verordnung, eine Erweiterung der Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn betreffend; vom 17. August 1874.
Nr. 100. Verordnung, die Veranstaltung einer Ergänzungswahl für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend; vom 20. August 1874.
Leipzig, am 28. August 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 31. Juli dieses Jahres sind die für das **Maas- und Gewichtswesen** bestehenden Vorschriften eingeschärft worden.
Da nun auch hier wahrzunehmen gewesen, daß den Vorschriften der Maas- und Gewichtserordnung des Deutschen Reichs nicht gehörig nachgegangen wird, weisen wir die Beteiligten hierdurch auf die eingangsgedachte Verordnung hin mit dem Bemerkten, daß wir in nächster Zeit in **Verkaufslocalen und auf den Märkten Revisionen** veranstalten und gegen Zuwiderhandelnde den Gesetzen gemäß verfahren werden.
Hierbei bemerken wir noch besonders, daß ein jedes zum Gewerbebetriebe oder Verkauf benutzte Local, auch wenn es zugleich als Wohnzimmern oder sonst zu Privatziwecken benutzt sein sollte, als Verkauflocal anzusehen ist, und daß daher das bloße Vorhandensein ungeschlossener oder unrichtiger Maas- und Gewichte in solchen Localen ebenfalls die Vermuthung des Gebrauchs zum gewerblichen Verkehre begründet und nach Befinden das polizeiliche Einschreiten rechtfertigt.
Auch ist nach der Bekanntmachung der Königlichen Ober-Eichungs-Commission vom 28. Febr. 1873, Maasstäbe für Langwaaren betreffend, **der Gebrauch von Metermaasstäben, an denen eine Markirung des alten Ellenmaßes angebracht ist, im Verkehre als unzulässig** zu erachten.
Leipzig, den 20. August 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Rinsen der **Frege'schen** Stiftung zur **Belohnung** treuer und völlig unbescholtener **Dienstboten**, welche mindestens 20 Jahre hindurch bei einer oder zweien Herrschaften in dieser Stadt gedient haben, sind am heutigen Tage mit je 43 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ an
Sophie Emilie Koch aus Kadegast,
Johanne Christiane Jacob aus Großstädteln und
Emilie Arnold aus Raumburg
ausgezahlt worden.
Leipzig, den 29. August 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Medler.

Bekanntmachung.

In der **Fleischhalle** am **Hospitalplatz** ist die **Abtheilung Nr. 31** vom 25. October
ab. 38. an anderweit zu vermieten.
Leipzig, den 22. August 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Am **2. September** d. J., dem Nationalfesttage, bleibt die **Börse geschlossen.**
Der Börsenvorstand.

Neues Theater.

Leipzig, 27. August. Der Troubadour mit Herrn Teled von der tomschen Oper in die Gast. Der Eindruck, den der Sänger machte, war jedenfalls ein dem beabsichtigten entgegengesetzter; er wirkte auf das Zwischell der Zuhörer statt auf ihre Thränenröhren. Sein eigenthümlicher, schreiender (weiser) Ton, welcher die ganze Stimmleitung des Sängers bedeutend höher erscheinen läßt, so daß sie inaden- oder lastratenhaft klingt, ist als die Hauptursache des Mißerfolgs anzusehen; diese Art zu singen, streift so nahe ans Gemeine, daß die außerordentliche Leichtigkeit, mit welcher Herr Teled seine Höhe beherrscht, dafür nicht im mindesten entschuldigend kann. Kommt nun dazu noch der fremdländische (wohl böhmische oder ungarische) Accent mit breiter greller Vocalisation, ferner eine außerordentliche Ungeheuerlichkeit im Spiel bei abstoßender äußerer Erscheinung (trotz des kostbaren Costumes), so bedarf es gar nicht mehr kleiner Unfälle, wie Umschlagen eines Tons im piano, um den Ruin zu vollenden. Ein bedauerliches Zeichen von Schwäche seitens unseres Publicums war es übrigens, daß sich dasselbe trotz seiner zum Lachen gereizten Stimmung durch Herrn Teled's letzten Trumpf, das hohe e in „Vobis zum Himmel“ zu einem freilich nur einmaligen Hervortritt hinreißten ließ. Zusammenfassend möchte ich also sagen, daß der R. auf allerding's Recht hat, wenn

er Herrn Teled eine phänomenale Höhe zuschreibt, daß aber, vielleicht zufolge fehlerhafter Gewöhnung, der Gesamteindruck seiner Leistung derart ist, daß ich es nicht wage, ihn zu fernem Auftreten auf unserer Bühne zu ermutigen. Ich wüßte auch nicht, wozu wir hier Herrn Teled verwenden wünschen sollten; ein lyrischer Tenor mit diesem Timbre wäre nach paarmaligem Auftreten unmöglich, für einen Spieltenor ist erstens seine Stimme auch viel zu auffallend und zweitens sein Spiel nicht ausreichend. Dagegen bin ich überzeugt, daß er bei der tomschen Oper in Wien Glück haben wird; für lairische Sentimentalität ist seine Klangfarbe die rechte.
Die Leonore des Hrn. Wahlnecht verfehlte nicht ihre Wirkung, da die Sängerin ebenso die dramatische wie die gesangliche Seite der Partie betonte; sie sagte die Rolle wirklich innerlich auf, und in Folge davon empfand man sehr schmerzlich, welche Gewalt hier und da dem Texte angethan ist, um ihn nach einer gefälligen Melodie singen zu können. Uebrigens ist die Leonore keine leichte Person, die während der Oper mehrmals zwischen ihren beiden Liebhabern wechselt, wie ich mich erinnere kürzlich irgendwo bemerkt gefunden zu haben, sondern ein treues liebes Mädchen, das schließlich in den Tod geht, um den Geliebten zu retten. Sie thut also mehr als Fidelio; letztere riskirt ihr Leben, diese giebt es vollbewußt hin. Diese edle Figur fand in Hrn. Wahlnecht eine würdige Repräsentation; über die Gesangs-

Bekanntmachung.

In Nachstehendem bringen wir das von uns redigirte Regulativ für Gast- und Schankwirthe, Conditoren, Wein- und Kaffeehäuser, einschließlich des Weinschanks und des Weinlochs, ist Concession erforderlich.
Dieselbe wird lediglich für die Person des Concessionars und nur für das angemeldete Local erteilt und wird verjagt:
a) wenn gegen den Nachsuchenden Thatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß er das Gewerbe zur Förderung der Völlerei, des verbotenen Spiels, der Heclerei oder der Unsitlichkeit mißbrauchen werde;
b) wenn das zum Betriebe des Gewerbes bestimmte Local wegen seiner Beschaffenheit oder Lage den polizeilichen Anforderungen nicht genügt.
Ein Wechsel in der Person des Concessionars oder ein Wechsel des Locals erfordert eine neue Concession.
2) Der auf Grund der Concession gestattete Gewerbebetrieb darf erst nach Empfangnahme des Concessionscheines und des Gewerbe-Anmeldecheines begonnen werden.
3) Gastwirthe, Schankwirthe, Weinschänken, Kaffeehäuser und Conditoren dürfen länderliche, dem Prostitutionregulativ unterworfenen Frauenzimmer weder in Dienst noch sonst aufnehmen oder beherbergen; auch ist dergleichen Frauenzimmern und solchen Personen, von denen es bekannt ist, daß sie öffentliche Unterstüzung genießen oder von denen ihrer sich äußerlich fundgebenden Persönlichkeit nach sich vermuthen läßt, daß sie dem Wüthigange obliegen und vom Betreten gehen oder anderen unrechtmäßigem Gewerbe leben, der Zutritt in Schanklocale nicht zu gestatten; Kindern, Schulknaben und Lehrlingen aber nur dann, wenn sie sich in Begleitung Erwachsener, denen sie angehören, befinden.
4) Schulpflichtigen Kindern darf das Hausiren mit Waaren jeder Art, sowie die Production von Künsten und Schaustellungen, sowohl allein als in Begleitung Erwachsener, von den Wirthen in deren Localen nicht gestattet werden; nicht minder ist Schulkindern und Lehrlingen die Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen (Schlechterding's) zu verweigern.
5) Zu musikalischen Aufführungen jeder Art in öffentlichen Localen, gleichviel ob dieselben vor oder nach 10 Uhr des Abends stattfinden, einschließlich der Musik bei Tanzstunden, bedarf der Localinhaber einer jedesmaligen obrigkeitlichen Erlaubnis. Die letztere ist auch dann erforderlich, wenn eine geschlossene oder Privat-Gesellschaft zur Abhaltung von Tanz-, Concert- und Ballmusik sich eines öffentlichen Locals bedient. Die unter Beschränkung auf eine bestimmte Zeit zur Abhaltung von Musik erteilte Erlaubnis darf in keinem Falle überkritten werden.
Während der Messen ist hiesigen und auswärtigen Musikanten die Ausübung ihres Gewerbes nur dann gestattet, wenn sie den Nachweis festen Engagements beibringen und daher das Musciviren solcher Personen, welche mit bezüglichen Erlaubnischeinen nicht versehen sind, nicht zu dulden.
6) Die Inhaber der Gast- und Schanklocale haben bei eigener Verantwortlichkeit darauf zu achten, daß vor ihren Geschäftslocalen auf der Straße weder leere noch beladene Geschirre, soweit dieselben nicht zur augenblicklichen Benutzung dienen, stehen bleiben oder daß dergleichen Geschirre unbeaufsichtigt gelassen werden.
7) An Sonn-, Fest- und Feiertagen ist aller lärmende Verkehr, sowie Karten-, Billard- und Kegelspiel in Gast- und Schankhäusern oder in den dazu gehörigen Vorplätzen und Gärten vor beendigtem Vormittagsgottesdienste (1/2 11 Uhr) verboten.
8) Bezüglich des Verbrauchens von Spirituosen ist darauf zu sehen, daß solche nicht im Uebermaß genossen werden, wie auch die wegen der geordneten Polizeistunde, wegen des nächsten Gistens, des Hazardspiels, der Revision der Schankstätten und die sonst in Bezug auf den betreffenden Gewerbebetrieb bestehenden oder noch zu erlassenden sicherheits- und wohlfahrtspolizeilichen Vorschriften genau zu befolgen sind.
9) Derjenige, welcher das Verweilen seiner Gäste über die gebotene Polizeistunde hinaus duldet oder sonst den Bestimmungen dieses Regulativs zuwiderhandelt, wird, sofern nicht gesetzlich eine höhere Strafe Platz zu greifen hat, mit Geldstrafe bis zu 20 Thalern oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
10) Die erteilte Concession kann zurückgenommen werden,
a) wenn die Unrichtigkeit der Nachweise dargethan wird, auf deren Grund jene erteilt worden ist,
oder
b) wenn aus Handlungen oder Unterlassungen des Inhabers der Mangel derjenigen Eigenschaften, welche bei der Ertheilung der Genehmigung nach der gesetzlichen Vorschrift vorausgesetzt werden mußten, klar erhellt.
Für erledigt ist die Concession zu erachten, wenn Concessionar nicht binnen Jahresfrist den Gewerbebetrieb beginnt oder denselben während eines dreijährigen Zeitraums nicht ausgeübt hat.
Leipzig, am 24. August 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Reichel.

Regulativ

für **Gast- und Schankwirthe, Conditoren, Wein- und Kaffeehäuser.**
1) Zum Betriebe von Gast- oder Schankwirthschaft, einschließlich des Weinschanks und des Conditorei- und Kaffeehäusergewerbes, sofern letzteres mit dem Verlaufe von Spirituosen verknüpft sein soll, ist Concession erforderlich.
Dieselbe wird lediglich für die Person des Concessionars und nur für das angemeldete Local erteilt und wird verjagt:
a) wenn gegen den Nachsuchenden Thatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß er das Gewerbe zur Förderung der Völlerei, des verbotenen Spiels, der Heclerei oder der Unsitlichkeit mißbrauchen werde;
b) wenn das zum Betriebe des Gewerbes bestimmte Local wegen seiner Beschaffenheit oder Lage den polizeilichen Anforderungen nicht genügt.
Ein Wechsel in der Person des Concessionars oder ein Wechsel des Locals erfordert eine neue Concession.
2) Der auf Grund der Concession gestattete Gewerbebetrieb darf erst nach Empfangnahme des Concessionscheines und des Gewerbe-Anmeldecheines begonnen werden.
3) Gastwirthe, Schankwirthe, Weinschänken, Kaffeehäuser und Conditoren dürfen länderliche, dem Prostitutionregulativ unterworfenen Frauenzimmer weder in Dienst noch sonst aufnehmen oder beherbergen; auch ist dergleichen Frauenzimmern und solchen Personen, von denen es bekannt ist, daß sie öffentliche Unterstüzung genießen oder von denen ihrer sich äußerlich fundgebenden Persönlichkeit nach sich vermuthen läßt, daß sie dem Wüthigange obliegen und vom Betreten gehen oder anderen unrechtmäßigem Gewerbe leben, der Zutritt in Schanklocale nicht zu gestatten; Kindern, Schulknaben und Lehrlingen aber nur dann, wenn sie sich in Begleitung Erwachsener, denen sie angehören, befinden.
4) Schulpflichtigen Kindern darf das Hausiren mit Waaren jeder Art, sowie die Production von Künsten und Schaustellungen, sowohl allein als in Begleitung Erwachsener, von den Wirthen in deren Localen nicht gestattet werden; nicht minder ist Schulkindern und Lehrlingen die Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen (Schlechterding's) zu verweigern.
5) Zu musikalischen Aufführungen jeder Art in öffentlichen Localen, gleichviel ob dieselben vor oder nach 10 Uhr des Abends stattfinden, einschließlich der Musik bei Tanzstunden, bedarf der Localinhaber einer jedesmaligen obrigkeitlichen Erlaubnis. Die letztere ist auch dann erforderlich, wenn eine geschlossene oder Privat-Gesellschaft zur Abhaltung von Tanz-, Concert- und Ballmusik sich eines öffentlichen Locals bedient. Die unter Beschränkung auf eine bestimmte Zeit zur Abhaltung von Musik erteilte Erlaubnis darf in keinem Falle überkritten werden.
Während der Messen ist hiesigen und auswärtigen Musikanten die Ausübung ihres Gewerbes nur dann gestattet, wenn sie den Nachweis festen Engagements beibringen und daher das Musciviren solcher Personen, welche mit bezüglichen Erlaubnischeinen nicht versehen sind, nicht zu dulden.
6) Die Inhaber der Gast- und Schanklocale haben bei eigener Verantwortlichkeit darauf zu achten, daß vor ihren Geschäftslocalen auf der Straße weder leere noch beladene Geschirre, soweit dieselben nicht zur augenblicklichen Benutzung dienen, stehen bleiben oder daß dergleichen Geschirre unbeaufsichtigt gelassen werden.
7) An Sonn-, Fest- und Feiertagen ist aller lärmende Verkehr, sowie Karten-, Billard- und Kegelspiel in Gast- und Schankhäusern oder in den dazu gehörigen Vorplätzen und Gärten vor beendigtem Vormittagsgottesdienste (1/2 11 Uhr) verboten.
8) Bezüglich des Verbrauchens von Spirituosen ist darauf zu sehen, daß solche nicht im Uebermaß genossen werden, wie auch die wegen der geordneten Polizeistunde, wegen des nächsten Gistens, des Hazardspiels, der Revision der Schankstätten und die sonst in Bezug auf den betreffenden Gewerbebetrieb bestehenden oder noch zu erlassenden sicherheits- und wohlfahrtspolizeilichen Vorschriften genau zu befolgen sind.
9) Derjenige, welcher das Verweilen seiner Gäste über die gebotene Polizeistunde hinaus duldet oder sonst den Bestimmungen dieses Regulativs zuwiderhandelt, wird, sofern nicht gesetzlich eine höhere Strafe Platz zu greifen hat, mit Geldstrafe bis zu 20 Thalern oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
10) Die erteilte Concession kann zurückgenommen werden,
a) wenn die Unrichtigkeit der Nachweise dargethan wird, auf deren Grund jene erteilt worden ist,
oder
b) wenn aus Handlungen oder Unterlassungen des Inhabers der Mangel derjenigen Eigenschaften, welche bei der Ertheilung der Genehmigung nach der gesetzlichen Vorschrift vorausgesetzt werden mußten, klar erhellt.
Für erledigt ist die Concession zu erachten, wenn Concessionar nicht binnen Jahresfrist den Gewerbebetrieb beginnt oder denselben während eines dreijährigen Zeitraums nicht ausgeübt hat.
Leipzig, am 24. August 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Reichel.

Verschiedenes.

— Bismard und Bucher. „Es giebt eigentlich nur einen einzigen Menschen“, sagte Einer vom Schlawer Kreisgerichte, „und dieser einzige, der Bismard ganz und gar kennt, ist Bucher“. Diese Behauptung — schreibt ein Correspondent der „Presse“ in Wien — entsprach meiner eigenen Ueberzeugung, denn ich kenne Bucher gerade so lange wie Bismard, und ich weiß, wie sie zu einander stehen. Von ihren Beziehungen ist hier und da Einzelnes schon bekannt geworden, aber eben nur Einzelnes. Bucher hat von links nach rechts genau dieselbe Entwicklung durchgemacht, die wir an Bismard bei seinem Vordringen von rechts nach links beobachten. Bucher, der Assessor a. D., Bismard, Referendar a. D.; sie kamen Beide aus dem Geleise des juristischen Alltagslebens in wirre, wilde Kämpfe hinein, in denen der Stolper Landgerichts-Assessor Steuerverweigerer wurde und die den Schönhäufener Referendar reizten, Sr. Majestät Scharfrichter zu werden, um allen Revolutionären a la Bucher die Köpfe abzuhauen. Der Annäherungsproceß vollzog sich ganz langsam aber stetig. Der Eine floh gebrochenen Herzens von Stolz nach London und wurde dort Zeitungs-schreiber, den Andern warf das Schicksal nach Frankfurt in die Diplomatenaufbahn hinein. Der logische Stolper lernte elegant schreiben, der ungestüme Schönhäufener lernte logisch denken.
Dr. Hugo Riemann.

Die Annette führte Bucher in die Heimath zurück, und um die Gegner der Armee-Reorganisation zu händigen, wurde Bismarck von Petersburg in die Berliner Regierung berufen. Sich zu nähern, war für Beide die Zeit noch nicht gekommen, denn Bucher konnte nur einem verfassungstreuen Minister dienen und für Bismarck war das Sichbefinden auf das Recht eine damals noch unmögliche Leistung. Aber als ihm, um weiter zu kommen, Nichts weiter übrig geblieben war als die Resignation auf die Gewalt zu Gunsten des Rechts, da fand er als Beistand für seine nationalen Zwecke und als Interpreten seiner kühnen Gedanken keinen besseren als Vothar Bucher. Sie haben die beste Freundschaft gehalten, in der Männer nur leben können; sie haben geistig sich ergänzt. Jetzt kommt, wenn der Eine nach Barzin reist, der Andere getreulich nach; es würde Bismarck der lange Aufenthalt in Barzin ohne Bucher eine Unmöglichkeit sein, und eben so kann ohne den Kanzler dessen klügster Rathgeber nicht mehr lange ausbleiben. Stolz, wo es Bucher einstmals ähnlich erging wie Heinrich Heine, der eine schöne Hamburger Jüdin liebte, die der Vater an einen reichen Banquier zu verheirathen vorzog, dasselbe Stolz liegt drei Meilen von Barzin. Bucher's Leben ist um dieser Einen willen einsam geblieben, wogegen Bismarck reiches Glück in der Liebe zu Weib und Kindern gefunden hat. Und dieses Glück voll zu genießen, dazu dient ihm sein Leben in Barzin. Leicht mit ihm fertig zu werden ist bisher nur ganz Wenigen gelungen, und vollends so lange er Arbeiten im Kopfe hat, ist er ungenießbar. Gemüthlich, lebhaft, sogar ausgelassen wird er nur im Kreise ganz alter Bekannter, mit denen er früher halb Portier, halb Champagner trank. Das hat jetzt aufgehört, er muß sehr viel nüchtern leben, denn er ist heut nicht mehr der unermüdete Kneipgenosse, der bei Pomm in der Friedrichstraße (Kronenstraße-Ecke, jetzt Bureau der Schupfer'schen Gewerbank) jede Quantität zu sich nehmen konnte. Der Kanzler Bismarck ist vorsichtiger als der Abgeordnete, Bismarck, der sich noch Alles erlauben durfte.

Aus Hirschberg wird vom 25. d. geschrieben: In vergangener Nacht fiel auf dem Hochgebirge Schnee, und es präsentirte sich heute Morgen nicht bloß die Schneekuppe vollständig im weißen Gewande, sondern dasselbe reichte auch auf dem Kiefernbusch bis zur Hampelbunde herab. Diefelbe Erscheinung ist auch bereits gestern früh beobachtet worden. Wie die Erfahrung zeigt, folgt einem so zeitigen Schneefall in der Regel ein schöner Herbst.

Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes für Herren, Damen und Kinder aus der Fabrik von Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig. Detail-Verkauf: 9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus. Papierwäsche mit Leinen-Überszug. Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren. Preisocourante gratis.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse. Kinn Partie gestickt. Oberhemden elegant gearbeitet und in allen Größen vorrätig, empfehle ich mit 1 1/2 Thaler pro Stück. H. Zander, Petersstrasse 7. Reisekoffer u. Kisten empfiehlt C. A. Zickmantel. Reisekoffer- u. Holzwarenfabrik. Reudnitz, Heintichstr. 8/9.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis (Constitutions-Fest) predigen:

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. von Criegern, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/12 Uhr Hr. M. Suppe, Abends 6 Uhr Hr. Vic. Dr. Harnack. St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Lampadius, 8 Uhr Beichte, Bedner 2 Uhr Hr. M. Vintau, Früh 9 Uhr Hr. Cand. Biegler, 1/9 Uhr Beichte: Hr. M. König, Abends 6 Uhr Hr. M. König, St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. M. Krömer, Abends 6 Uhr Hr. Kat. Franzschel, St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Jentsch vom Pred.-Coll., Abends 1/8 Uhr Hr. M. Albert vom Pred.-Coll., St. Johannis: Früh 1/9 Uhr Hr. Cand. Weigler, Nachm. 1/4 Uhr Missionstunde, gehalten von Herrn Missionssenioren Cordes, St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Vinte, St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Farrer Richardis, Communion, 1/9 Uhr Beichte, kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Bedner, reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Farrer Henze aus Cassel (Sapfpredigt).

deutsch. Gen.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde mit Bezug auf den 2. September in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heger, in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. M. Holtzsch, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz, Erntepredigt.

NB. An diesem Sonntage wird auch eine Collecte zum Besten der hiesigen Armen-Casse vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt (Hr. P. Striegler) und Feier des hl. Abendmahls. Beichte 1/9 Uhr. (Mitfeier des Tages von Sedan.)

In Gohlis (Ernte-Dankfest) früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls; Predigt: Hr. P. Dr. Seidel. Beichte 1/9 Uhr. (Mitfeier des Constitutions-Festes.) Preiset mit feurigem Danke den Herrn! Hymne von Siegert, mit Begleitung der Orgel.

British and American Episcopal Service. XIIIth. Sunday after Trinity, August 30th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, with H. Communion, at 10.30, am. Evening, with Litany, at 6.30, pm.

American Chapel. Service in the First Bürgerschule, on Sunday, August 30th., at 5 P. M. Sermon by Mr. W. D. Thomas of Elizabeth, New-Jersey.

Montag: Nicolaiskirche Abends kein Gottesdienst, Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. Kat. Franzschel, 1 Rose 21, 22 ff., Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Freitag Abends 1/8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Apostelgesch. 7, 14-25), Hr. Cand. Krüger vom Pred.-Coll.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Vesperstunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette. Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Adoramus te, Christe, Motette von Robert Vapperis. Herr, höre mein Gebet, Motette von M. Hauptmann. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik. Morgen früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche: Heilig und hehr ist der Name des Herrn, Hymne von E. Fr. Richter.

Liste der Getrauten. Vom 21. bis mit 27. August.

- a) Thomaskirche: 1) D. H. E. Schlottmann, Geheim-Secretair im auserwählten Amte des deutschen Reichs in Berlin, mit Frau A. P. Kathrein geb. Schäffer, fursil. fersiblen Militär-Apothekers in Belgrad hinterl. Wittwe. 2) W. F. H. A. Koch, Apotheker zu Wilsdorf, mit Jgr. D. P. G. A. Kenter, Drs. phil., Privatgelehrten, Ritters des russischen Stanislaus-Ordens, auch Bürgers und Hausbesizers hier Tochter. 3) J. M. Bromberger, Böttcher hier, mit Jgr. E. Kresse, Zimmermanns in Tschewitz Tochter. 4) J. F. Hänel, Maschinenschlosser hier, mit Jgr. A. E. P. Rungsch, Schmieds hier hinterl. Tochter. 5) F. G. Seiler, Maurer hier, mit J. R. F. Dombrowsky, Handarbeiters in Neudersberg Tochter. 6) J. F. P. Groschmann, Bäcker hier, mit Frau J. Gläser geb. Rudolph hier. 7) C. G. Witschel, Eisenbahnarbeiter hier, mit J. F. Horn aus Wersburg. 8) E. G. A. E. Thomas, Markthelfer hier, mit M. E. Lauterbach, Böttchermeisters in Gatterfeld Tochter. 9) F. E. Jäger, Handarbeiter in Schönfeld, mit A. C. A. Bader, Factors einer Cigarrenfabrik hier Tochter. 10) F. F. Bräcker, Restaurateur hier, mit Jgr. A. Steinert aus Wumsdorf. 11) F. W. Seidel, Hausmann hier, mit J. Ch. Nagel, Arbeitsmanns in Ermlich hinterl. Tochter. 12) J. H. Jandinger, Schuhmacher hier, mit Jgr. S. A. F. Förste, Nachbars und Einwohners in Eberstoda Tochter.

- b) Nicolaiskirche: 1) E. Hildemann, Referendar beim königl. Gerichtsamt in Zwenkau, mit Jgr. A. P. Hildemann, Ober-Pedells bei der Universität hier hinterl. Tochter. 2) G. A. Wädel, Buchhändler hier, mit Jgr. A. A. Schwaesler, Bürgers, Hausbesizers und Privatmanns hier Tochter. 3) A. H. Hartenstein, Post-Unterbeamter hier, mit Jgr. A. V. Eble, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier Tochter. 4) J. H. A. Müller, Bürger, Kunst- und Handeldgärtner hier, mit Jgr. D. E. P. Michaelis, Einwohners in Raguhn Tochter.

- 5) E. H. C. U. C. Engelhard, Bürger und Kaufmann in Dresden, mit Jgr. C. A. E. Förstich, Bürgers u. Kaufmanns hier Tochter. 6) F. E. Wegner, Director der Fuderfabrik zu Gersl bei Wilsdorf, mit Jgr. W. H. S. Förstich, Bürgers u. Kaufmanns hier Tochter. 7) D. E. Klasing, Bürger und Kaufmann in Trief, mit Jgr. R. E. Frisch, Bürgers und Buchhändlers hier hinterl. Tochter. 8) H. W. Weß, Bau-Techniker und Invalid hier, mit Frau F. W. Schaele geb. Zinte, Schriftsetzers hier Wittwe. 9) J. Klein, Klempner hier, mit Jgr. M. T. Wilberg, Werkführers hier T.

Liste der Getauften. Vom 21. bis mit 27. August.

- a) Thomaskirche: 1) J. C. Hennemanns, Bürgers und Buchhalters Sohn. 2) F. A. P. Bendorfs, Kaufmanns Sohn. 3) F. Th. Grünbergs, Buchhalters Tochter. 4) J. G. Hojmanns, Bürgers, Kohlenhändlers und Hausbesizers Tochter. 5) J. F. W. Rachts, Hautboists Sohn. 6) Th. H. Bärts, Schriftsetzers Tochter. 7) C. G. Hauschildts, Schneiders Sohn. 8) E. W. Böttchers, Schneiders Tochter. 9) R. J. Treibars, Zeitungsträgers Sohn. 10) C. H. Fische's, Schlossers Tochter. 11) F. E. Steris, Markthelfers Sohn. 12) E. V. E. Petermanns, Zimmermanns T. 13) E. F. Göbels, Bademeisters Tochter. 14) E. J. W. Freytags, Bürgers u. Rammachermeisters Tochter. 15) E. E. Wiedersanders, Ladners Tochter. 16) C. G. Wierboths, Zimmermanns Tochter. 17) F. E. Müllers, Buchbinders Sohn. 18) E. A. E. Fische's, Schmieds Sohn. 19) F. F. Steinigers, Handarbeiters Sohn. 20) E. F. Hillners, Hübschmachers Sohn. 21) R. E. Schönleins, Maurers Tochter. 22) E. E. Richters, Agentens Tochter. 23) J. A. Börners, Hausmanns Tochter. 24) E. G. Lehmanns, Stellmachers bei der Staatsbahn Sohn. 25) F. W. Köp's, Zimmermanns Sohn. 26) E. F. W. Engerts, Zimmerpoliers Sohn. 27) F. E. Michaelis, Zimmermanns Sohn. 28) F. G. Dörings, Vohnhufschers Tochter. 29) F. P. Krügers, Diätisend Sohn. 30) E. G. Marings, Assurance-Ober-Inspectors Tochter.

- b) Nicolaiskirche: 1) E. G. Weifels, Brs. u. Kaufmanns Sohn. 2) W. G. Holts, Brs. u. Kaufmanns Sohn. 3) J. F. C. A. Leopolds, Bürgers u. Buchdruckereibezers Sohn. 4) E. A. Ender's, Brs. u. Buchbindermeisters T. 5) D. W. Beck's, Brs. u. Kaufmanns Sohn. 6) J. E. Jorgas's, Brs. u. Schneiders Sohn. 7) H. W. Volbedings, Geschäftsführers S. 8) G. H. J. Ruchels, Buchdruckers Tochter. 9) F. H. Triebels, Buchbinders Sohn. 10) J. D. Alberts, Bürgers u. Schuhmachermeisters Tochter. 11) J. F. H. Richters, Hausmanns Sohn. 12) J. F. W. Dietrichs, Schaffners an der Magdeburger Eisenbahn Sohn. 13) D. R. Göhre's, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter. 14) F. A. Dehants, Markthelfers Sohn. 15) J. F. C. Böhner's, Markthelfers Tochter. 16) E. Stollbergs, Zimmermanns Sohn. 17) E. F. A. Frisch's, Handlungcommis S. 18) E. E. Meyers, Locomotivbeizers Sohn. 19) F. W. Schaele's, Maschinenfabrikants T. 20) J. E. H. Paag's, Productenbändlers Sohn. 21) E. T. Opi's, Müllers Tochter.

c) Reformirte Kirche: 1-2) D. E. Jänkens, Tischlers Zwillingssöhne. 3) H. Th. Braune's, Markthelfers in Anger T. 4) E. R. J. Eichholz's, Schriftsetzers in Schönfeld Tochter. 5) M. Grohs, Schneiders Tochter. 6) E. A. Th. F. Tischlers, Buchhändlers S.

d) Deutschkatholische Gemeinde: 1) F. D. Thierbach, Feinermanns Sohn in Neufellerhausen.

Leipziger Synagoge. Eintrittskarten werden ausgegeben morgen Sonntag, d. 30. d. Vorm. 10-12 Uhr in der Ganlei im Synagogengebäude 1 Treppe. Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr - Effecten-Kombardirgeschäft 1 Treppe hoch.

Hilfsliste für Einlagen: Marien-Apotheke, 3. Et. der Schützenstraße; Droguen-Geheißt Bindendstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weisstraße Nr. 17a. Städtisches Vertheilhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 30. Novbr. 1873 vertheilten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgehilfen stattfinden kann. Eingang: für Wanderversay und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße. Gerberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 3 Ngr. für Kost und Nachquartier. Gerberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52. Nachquartier 2-5 Ngr., Wittagsbüch 4 Ngr. Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Der Bergh's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Vorbildererziehung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 29 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10-12, Montag, Mittwoch und Freitag von 11-1 Uhr. Museum für Völkerverkunde, Grimm, Steinweg 46, 2. Et. Sonntags, Dienstag u. Donnerstags früh v. 11-1 U. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hobe Lillie. P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. Kahnarsch Schwarze, Gr. Büchsenstr. 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr. H. A. Meitner, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Sprechst. 2-4 Uhr. Herathung in allen Krankheitsfällen. Bühnenaugenoperateurin Frau D. Koch aus Bremen Rühl, Sternwartenstraße 39, 2. Etage.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Josl, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. Ein- u. Verkauf für Aschische & köder, Ebnigstr. 25. J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16, Mauricium, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle. Größtes Wiener Schuh-u. Stiefel-Lager von Hettner, Peters, Grimma'scher Steinweg 8, neben der Post. Eberlein & Birnbaum, Grimm, Steinweg 60. Stofflager zu Anfertigung von Herrenkleidern. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Gummi-Waaren-Bazar. 5. Pelletsstraße 5. Vasen, Figuren, Majolika, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl Paul Kretschmann, Markt 17. Größtes Sortiment von Reguliröfen bei Hermann Längke, Ritterstraße Nr. 5. Manufaktur- und Pappier-Lager von J. H. Wagner, Nürnberger Straße 61. Schützenhaus. Täglich Abend-Concert, Vorstellungen und Illuminationen.

Neues Theater. (206. Abonuem.-Vorstellung.) Zum ersten Male wiederholt: Der erste Stein. Original-Lustspiel in 3 Acten von F. J. B. Verfasser des Lustspiels „Deutscher Krieg“. (Regie: Herr Grand.) Personen: Herr von Wahlmann, ein reicher Privatmann. Herr Klein I. Auftritte, seine Frau. Herr Haas. Albertine v. Warren, seine Mädel. Herr Jäger. Victor von Zemborn. Herr Neumann. Hofrath Schreyer. Herr Jänfelder. Anna, seine Tochter. Herr Gottschalk. Frau Elmanger. Fr. Bettmann. Dr. Eduard Elmanger, ihr Sohn. Herr Mittel. Eleonore von Mengen. Herr Lötner. Commerzienrath Schlau. Herr Tich. Ludwilda, seine Schwester. Fr. Holzmann. Knechtent von Heller. Herr Pint. Thomas, Diener bei Wahlmann. Herr Haude. Diener.

Der Handlung: Die Wohnung des Herrn von Wahlmann in einer Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf: Das Schwert des Damokles. Schwank in 1 Act von G. zu Putlig. (Regie: Herr Grand.) Personen: Kleister, Buchbindermeister. Dr. Engelhardt. Selma, seine Frau. Frau Gutper. Pollywine, seine Tochter. Fr. Gottschalk. Fritz, Lehrlinge. Fr. Käder. Carl Stabfänger, Elementarlehrer. Fr. Kint. Eine längere Pause findet nach dem 1. Ständ statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 16 Uhr, Anfang 17 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonntag, den 30. August. „Der Wasserträger“. Hierauf: „Durch's Schlüffelloch“.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Vertical text on the right edge of the page, including names and dates.

Germania-Theater.

(Vetter's Garten, Petersheimweg 56.)
Sonnabend 29. August:
Zum ersten Male: **Die Getreide-Speculanten.** Lustspiel in 2 Acten von D. Justimus. — **Das war ich!** Lustspiel von Gunt.
Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Von 6 bis 1/2 8 Uhr entreefreies Concert der Theater-Capelle im Restaurationsgarten.

Franzius-Theater

In Gohlis.
Sonnabend den 29. August 1874.
Zum vorletzten Male:
Die Großherzogin von Gersolfstein.
Komische Operette in vier Acten.
Musik von J. Offenbach.
Billetts verkauft zu ermäßigten Preisen
Louis Zeifert, Cuntzsch, Str. 10, Producteng.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin * 4. 15. früh, * 5. 30. Vorm. — * 9. 10. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 30. Nachm. — * 6. 5. (bis Bitterfeld, Anstich von dort nach Berlin). — * 8. 55. Abds. — * 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). — B. Nach Magdeburg via Herzl: 6. 20. früh. — 8. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. — 8. 5. Nachm. (nur bis Herzl.)

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Wiesa): 5. 10. früh, * 7. 30. Vorm. — * 10. 10. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 30. Nachm. — * 6. 5. (bis Bitterfeld, Anstich von dort nach Berlin). — * 8. 55. Abds. — * 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). — B. Nach Magdeburg via Herzl: 6. 20. früh. — 8. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. — 8. 5. Nachm. (nur bis Herzl.)

Magdeburg-Elbinger Bahn: 5. 55. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — * 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — * 8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — * 11. Morgens (Halle, Magdeburg, Berlin). — 1. — Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt, Thale). — 6. 25. Nachm. (Erfurt). — * 8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Härtlingschen Bahn: 5. 30. früh, * 7. 30. Vorm. — * 10. 10. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 30. Nachm. — * 6. 5. (bis Bitterfeld, Anstich von dort nach Berlin). — * 8. 55. Abds. — * 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). — B. Nach Magdeburg via Herzl: 6. 20. früh. — 8. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. — 8. 5. Nachm. (nur bis Herzl.)

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Wiesa): 5. 10. früh, * 7. 30. Vorm. — * 10. 10. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 30. Nachm. — * 6. 5. (bis Bitterfeld, Anstich von dort nach Berlin). — * 8. 55. Abds. — * 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). — B. Nach Magdeburg via Herzl: 6. 20. früh. — 8. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. — 8. 5. Nachm. (nur bis Herzl.)

Magdeburg-Elbinger Bahn: 5. 55. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — * 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — * 8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — * 11. Morgens (Halle, Magdeburg, Berlin). — 1. — Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt, Thale). — 6. 25. Nachm. (Erfurt). — * 8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Härtlingschen Bahn: 5. 30. früh, * 7. 30. Vorm. — * 10. 10. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 30. Nachm. — * 6. 5. (bis Bitterfeld, Anstich von dort nach Berlin). — * 8. 55. Abds. — * 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). — B. Nach Magdeburg via Herzl: 6. 20. früh. — 8. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. — 8. 5. Nachm. (nur bis Herzl.)

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Wiesa): 5. 10. früh, * 7. 30. Vorm. — * 10. 10. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 30. Nachm. — * 6. 5. (bis Bitterfeld, Anstich von dort nach Berlin). — * 8. 55. Abds. — * 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). — B. Nach Magdeburg via Herzl: 6. 20. früh. — 8. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. — 8. 5. Nachm. (nur bis Herzl.)

Magdeburg-Elbinger Bahn: 5. 55. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — * 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — * 8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — * 11. Morgens (Halle, Magdeburg, Berlin). — 1. — Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt, Thale). — 6. 25. Nachm. (Erfurt). — * 8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Härtlingschen Bahn: 5. 30. früh, * 7. 30. Vorm. — * 10. 10. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 30. Nachm. — * 6. 5. (bis Bitterfeld, Anstich von dort nach Berlin). — * 8. 55. Abds. — * 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). — B. Nach Magdeburg via Herzl: 6. 20. früh. — 8. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. — 8. 5. Nachm. (nur bis Herzl.)

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Wiesa): 5. 10. früh, * 7. 30. Vorm. — * 10. 10. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 30. Nachm. — * 6. 5. (bis Bitterfeld, Anstich von dort nach Berlin). — * 8. 55. Abds. — * 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). — B. Nach Magdeburg via Herzl: 6. 20. früh. — 8. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. — 8. 5. Nachm. (nur bis Herzl.)

Frankfurt, Kassel, Siegen. — * 3. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — * 9. 15. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster, Siegen, Koblenz, Deutz). — 11. 5. Abends (Eichicht, Saalfeld - Großheringen, Gotha-Heinelsche, Frankfurt, Kassel).
Amie Eichicht-Gera-Heil-Weipzig: 5. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 26. Nachm. — 9. 5. Abends.
Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Weipzig: 3. 40. früh (München, Linde, Regensburg, Effer, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. Hof, Delitzsch, Gera, Heil. — * 8. 38. Linde, München. — 10. Vorm. (Weiden, Chemnitz via Götting). — 12. 40. Nachm. (Hof, Effer, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Effer, Carlsbad, Eger, Gera, Heil). — 6. 55. Abends (Effer, Carlsbad, Eger). — * 8. 5. Abends (München, Linde, Hof, Effer, Marienbad, Eger, Heil). — 10. 15. Abends (Hof, Effer, Eger, Gera).
B. Linie Chemnitz-Borna-Weipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Gaißchen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Gaißchen). — 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Bräy, Komotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Gaißchen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Bräy, Komotau, Gaißchen).
Das * bedeutet die Abreise.

Auf fol. 3359 des Handelsregisters für Weipzig ist heute die
Firma: Heinrich Schöber in Weipzig (Vor dem Windmühlenthor Nr. 5)
und als deren
Inhaber: Herr Heinrich Gustav Schöber
dieselbst
eingetragen worden.
Weipzig, den 26. August 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
v. Fromberg, Jr.

Das Verlegen von ca. 350 Q.M. Trottoir
incl. Lieferung der Granitplatten und des Betonungsmaterials für den am Gerichtsweg gelegenen Eilenburger Vorhof ist zu vergeben. Offerten werden in den Vormittagsstunden im Bureau des Unterzeichneten, Albertstraße 22, 1. Et., bis zum 4. September e. entgegen genommen.
Weipzig, den 28. August 1874.
Der Abtheilungs-Baumeister
Skalweit.

Möbiliar-Auction
Sonnabend 29. August im Goldenen Ring Nicolaistraße 38, als: Kleider-, Geschirr-, Rügen- und Bücherschrank, Pult, Ledertafel, Bettstellen mit Federmatratzen, sowie dergl. allein, Wäschische, Ledertafel, Wandspiegel, Pfeiler-Spiegel mit Warmwasser-Regulator, mehrere Wanduhren, Fernrohr, Opernglas, Verchenspiegel, Messer und Gabeln, 6 Polsterstühle, ein Sopha u. c., eine große Partie gute Wäsche.
Anfang 10 Uhr früh.
E. W. Werl,
Auctioneer und Taxator.

Auction.
Heute Sonnabend, den 29. August e., Vormittags 11 Uhr soll durch mich **Gerberstraße 62, Goldene Sonne**, im hinteren Hofe eine neue Drehschneidmaschine mit einseitigem Spindelwerk und Schüttelzug, vorzüglichster Construction gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.
Dr. Eugen Wendler,
Königl. Sächs. Notar.

Möbel-Auction.
Wegzugshalber sollen 1 Schreibtisch, 1 Glaskranschranz, 2 Wäschränke, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Garnitur, bestehend in Sopha, Fauteuil, Tisch und Stühle, Spiegel mit Schränken, Wäschische, verschied. Wirtschaftsgeschäft u. dergl. mehr
Montag, den 31. August
früh 10 Uhr versteigert werden
Sternwartenstr. 18c, 1. Et. links.
J. F. Pohle, Auctionator.

Im Verlage der Königl. Hofbuchdruckerei von **C. C. Meinhold & Söhne in Dresden** erschienen soeben und ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:
Der Gesangunterricht nach Noten.
Eine gedrängte Zusammenstellung des Nothwendigsten u. Unentbehrlichsten für jeden Sänger.
Ausgabe für Männergesangsvereine, Gymnasial- und Seminarhöre,
bearbeitet von
Gesanglehrer Friedrich John.
Preis 4 Ngr., bei Bezug von 25 und mehr Exemplaren à 3 Ngr.

Früher erschien auch eine Ausgabe
für Sopran oder Discant und Alt, zum Schulgebrauche.
Preis 1 1/2 Ngr. in Partien von wenigstens 25 Exemplaren à 1 Ngr.
Den Herren Gesanglehrern steht auf Verlangen ein Exemplar gratis zu Diensten.
Darf ich bitten?
eine reizende Quadrille für Pianoforte von S. Ziemert ist soeben im Verlage G. Vaez in Berlin erschienen und durch alle Buch- u. Musikalienhandlungen zu beziehen.
C. Walther, Stein- u. Buchdrucker, Kochs Hof. Alle Druckarbeiten solid u. billig.

Für Krampfleidende.
Eine „Anweisung“, die
Fallsucht (Epilepsie), Krämpfe
durch ein seit 12 Jahren bewährtes, nicht medicinisches **Universal-Gesundheitsmittel** binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Herausgegeben von Dr. phil. Fr. J. A. Quante, Fabrikbesitzer, Inhaber mehrerer Verdienstmedaillen zu **Waarendorf in Westfalen**, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidl. erhärtete Atteste und Dankgugenschriften von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe Fr.-Bestellungen vom Herausgeber gratis-fre. versandt. (5771.)

Kullmann-Lieder
sind wieder vorrätzig bei
Bernhard Freyer, Neumarkt 39.
Bukarester 20-Fr.-Loose, Oesterr. 1864r 100-Fl.-Loose,
Ziehung 1. September,
Albert Glenc, Dainstraße Nr. 4.

Verloosung von Erzeugnissen des Gewerfleisses,
der Landwirtschaft u.
im September 1874 in Altenburg.
Loose à 1 Reichsmark (10 $\frac{1}{2}$) verkauft (H. 34004.)
B. Tod,
Nürnbergstraße Nr. 55.

Kalligraphie.
4 ten bis 27. August begannen 11, sage Elf Schüler verschied. Alters Schnell-Schreib-Cursus; 2 bis jetzt ausgebildet; alle gern bereit zu referiren, daß u. c. f. auß. Prosp.; sämtl. Probefchriften u. zur Einsicht, (8-9, 1 1/2-3 Uhr) Nürnbergstr. 28, pt. Verf. v. „Wir u. Nicht“, „D. orthogr. Versuchen“ u.
Italienischer Unterricht.
Ein Privatlehrer, geübener Italiener, wünscht noch einige Stunden zu übernehmen. Gef. Adv. unter R. E. 22. in der Expedition v. Bl.

English Lessons.
Mr. W. C. Wrangmore,
Katharinenstrasse 25, III.
Gründl. u. bill. Clavierunterricht erteilt Er-wachsenen sowie Kindern ein akademisch Gebildeter. Näheres Reudnitz, Kurze Straße 13, I.
Meit-Unterricht
zu jeder Tageszeit wird erteilt in der **Meitbahn (Lehmanns Garten).**
Auch können daselbst noch mehrere **Pensionspferde**
Unterommen finden, sowie Pferde zum Zureiten und Einfahren.
Junge Mädchen können das **Maschinen-nähen** gründlich erlernen Ritterstraße 44 im Hofe 2 Treppen bei **Winkler.**

Unterricht
im **Spanischen** durch geborenen Spanier wird, wünschlich mit franz. Conversation, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. G. M. an die Expedition dieses Blattes.
Eine **Putzmacherin** von auswärts, welche in Sommerarbeiten geübt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen noch gründl. Unterricht in Winterarbeit. Gef. Off. bittet man unter M. N. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dr. W. Schoen,
Docent für Augenheilkunde a. d. Univ. Weipzig und Augenarzt (ehemal. Assistenzarzt an der Augenlinde in Zürich), wohnt An der Pleiße Nr. 4b (Thomasmühle), I., Sprechstunden 12-1 (unentgeltlich) u. 2-3 Uhr.
Von der Reise zurück
Dr. Heinze,
Specialarzt für **Reisepfaffheiten.**
Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für **Harn- und Geschlechtskrankheiten**, Nicolaistraße 6, 2. Etage.
Dr. med. Gleichner, Specialarzt für **Harn- und Geschlechtskrankheiten**, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Geschlechtskrankheiten
heilt gründlich **A. Scherzer**, verpfl. Wund- Arzt, Specialist, Neudorfstr. 36, 1. Et.
W. Bernhard,
Zahnarzt,
Gr. Windmühlenthor 8, 9, früher Thomasmühle.
F. O. Schütz, Zahnkünstler,
Dainstraße 18, Gr. Tuchhalle, Tr. B. II. empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne, zum Plombiren u.
von 10 $\frac{1}{2}$ Ohingons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass

Zöpfe
von 10 $\frac{1}{2}$ Ohingons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Grimm. Str. 2, 1. Etage.
Bandwurm-Krankon
rationelle Hilfe durch **Dr. med. Ernst**,
Kohlenstrasse 10. — Sprechzeit: 7-10; 1-4.

Gedichte,
Tafellieder, Toaste und Aufsätze werden schnell u. schön gefertigt Eisenstraße Nr. 19, part. links.
Ein erfahrener Kaufmann empfiehlt sich zur Einrichtung, Führung und Abchluss von Geschäftsbüchern u. auch auf Tage und Stunden. Adressen sub D. 909. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Haararbeit billigst, Köpfe von 7 1/2 $\frac{1}{2}$ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.
Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt.
G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.
Haararbeit, Köpfe von 7 1/2 $\frac{1}{2}$ an werden schnell u. gut gefertigt Sidonienstraße 4b, part. rechts.
fleider werd. nach neuest. Façon gefertigt u. modern. gerein. u. reparirt Schrötergäßchen 11.

Buchstabenstickerie wird schnell und billig gefertigt Rosenthalgasse Nr. 5, 4 Treppen.
Nähmaschinen-Arbeit wird angenommen und schnell besorgt Högplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Für Schuhmacher.
Alle Steppereien an Herren- u. Damenarbeit werden gut und schnell gefertigt.
M. Schäfer, Braunsstraße Nr. 3e, Hinterhaus 1/2 Treppe links.
Wäsche wird auf dem Lande gut und billig gewaschen und geplättet. Werthe Dr. erbittet man unter „Wäsche“ in der Expedition d. Bl.

Gewiß am billigsten und unter Garantie werden Meubles aller Art schnell reparirt und polirt; auch werden daselbst Rohrstühle überzogen Körnerstraße 15b, sowie Adressen Thomasmühlehof 14 im Productengeschäft bei Fr. Schmidt angenommen.

Eisendreherei
aller Art wird billigst und gut geliefert. Adressen bitte unter Z. H 4321. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Bier- und Speisemarken
verfertigt billigst **Carl Leistner**, Vor dem Windmühlenthor Nr. 5b.

W. Liebsch, Maler, Lackirer
und **Firmenschreiber**, Blücherstraße 24, 3. Et. empfiehlt sich im Malen der Zimmer, Neubauten, Etagen, Geschäftslocale, Salons u. f. w. billigst.
Zur Sedanfeier.
Zur Anfertigung von **Fahnen** empfiehlt sich **Ch. May**, Tapezierer, Grimma'sche Straße Nr. 23, III.

Parquet-Fussböden
werden gut und schnell gewacht u. frottirt, sowie Möbel aufpolirt u. reparirt Sternwartenstraße 27, **J. G. Fürst.**
Rohrstühle werden billig und dauerhaft bezogen Königplatz Nr. 9 bei Fr. Funcke.

Zahnseifen
von **Adolph Hermann Waldheim i. S.** bereitet seit 1852 und als die **vorzüglichsten Zahnmittel** bewährt (Zahnpasta in Blechboxen 50 Pf., höchst praktische Packung, besonders empfohlen). (H. 32021.)
Adler-Apotheke.
Engel-Apotheke.
Linden-Apotheke.
Löwen-Apotheke.
Johannis-Apotheke.
Salomonis-Apotheke.
Theodor Pfützmann.
C. F. Schubert's Nachf.
Hirsch-Apotheke.
Albert-Apotheke.

Die berühmtesten
Zahnbürsten
Mastiqué-Garantie
in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. empfehle in echter Qualität.
H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.

Louis Stolpe,
J. C. W. Grass' Nachfolger,
Juwelier,
Gold- und Silberarbeiter,
Barfussgässchen Nr. 7,
empfeilt sein reichhaltiges Lager von
Juwelen, Gold- und Silberwaaren
dem verehrten Publicum zur geneigtesten Berücksichtigung.
Bestellungen und Reparaturen werden jederzeit prompt und solid bei möglichst billiger Berechnung ausgeführt.

Sonnabend den 29. August a. c. Abends von 8 Uhr ab findet im Saale zum „goldenen Löwen“ allhier

Kinder-Concert

statt. Dasselbe wird gegeben von den Schülerinnen beider Mädchenoberklassen. Der Reinertrag soll zum Behen der obdachlosen Schulkinder in Breitenbrunn eingehandt werden. Entrée sowohl für Erwachsene als auch für Kinder 2 1/2 Ngr. — Die geehrten Eltern meiner Schülerinnen sowie Kinder- und Gesangsfreunde erlaubt sich andurch höflichst einzuladen
Stötteritz, den 26. August 1874.
Fr. A. Jaeger, Lehrer.



Nach Bombay via Liverpool (in Durchfracht ab Hamburg) Dampfschiff „Muriel“ (King-Linie) R 1 im Kommando, Capitain Sewell, wird ab Liverpool expedirt am 15. September; Güter-Aufnahme in Hamburg bis zum 7. September. Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilen die Agenten der King-Linie **Rosenberg, Loewe & Co.**, Expediteure, Hamburg, Breitenborgrai 20.

Bekanntmachung.

Das der Vieh- und Jahrmarkt Dienstag und Mittwoch, den 1. und 2. September d. J. allhier abgehalten wird, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Pödenau, den 20. August 1874.
Der Gemeinderath.
Pabitz.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 57 der Bank-Statuten bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Aufsichtsrath unserer Institute nunmehr aus folgenden Herren gebildet wird:

- 1) Geheimer Regierungsrath Dr. **Druckenmüller** in Düsseldorf, Vorsitzender,
 - 2) **Herrn F. Giesecke**, in Firma Giesecke & Devrient, in Leipzig,
 - 3) Commerzienrath **Eduard von Hallberger** in Stuttgart,
 - 4) **Louis Haniel**, in Firma Haniel & Lueg, in Düsseldorf,
 - 5) Director **W. Herzog** in Bielefeld,
 - 6) **Wilhelm Klein**, in Firma Gebr. Klein, in Dahlbruch bei Siegen,
 - 7) Geheimer Finanzrath **Eugen Kühnemann** in Berlin,
 - 8) **Alexander Rühle von Lillienstern**, General-Director der Königin-Marien-Hütte in Gainsdorf bei Zwickau,
 - 9) **Dr. J. B. Moritz** in Mainz, stellvertretender Vorsitzender,
 - 10) Berg-Director **Hugo Volkmar Oppe** in Zwickau,
 - 11) Commerzienrath **Rothschild** in Stuttgart,
 - 12) Commerzienrath **L. Schwartzkopf** in Berlin,
 - 13) **Adolph Werther**, Fabrikbesitzer in Breslau,
 - 14) **Oscar Baron von Wobeser**, Eisenbahnbau-Unternehmer in Gera.
- Leipzig, den 18. August 1874.

Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank

Deutsche Unfall- und Invaliditäts-Versicherungs-Genossenschaft in Leipzig.
Der Aufsichtsrath:
Druckenmüller.

Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig.

Nach Vorschrift des §. 24 der Statuten bringen wir hiermit zur Kenntniß der Bank-Mitglieder, daß der Aufsichtsrath die Beiträge für das I. Semester 1874 für die Gefahren-Klassen

A B C E H J K M
auf 13 10 9 3 11 2 3 8 5 4 6 11 7 9 9 5 7 3
pro Kopf des versicherten Arbeits- und Betriebs-Personals festgesetzt hat.

Die geehrten Bank-Mitglieder ersuchen wir ergebenst, diese ihnen durch Circulair noch besonders bekannt gegebenen Beiträge

längstens bis zum 15. September c.

an die im Zahlungs-Aufforderungs-Schreiben bezeichnete Zahlungsstelle zu entrichten.
Leipzig, den 18. August 1874.

Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig.

Der Vorstand:
Kleeberg. E. Körner.

Die Baugewerkschule zu Höxter an der Weser

(Station der Westfälischen Eisenbahn.)

beginnt Anfang November ihren Winter- und Anfang Mai ihren Sommer-Cursus, denen jedesmal ein zweitäglicher Vorunterricht vorausgeht.

Die Anstalt besteht aus 3 Classen mit einer Repetitions-klasse, sie ist eine höhere Fachschule zur Ausbildung der Bauhandwerker als Baugewerkmeister, so daß die Bau-eleven nach Abschluß der oberen Classe und Ablegung der Meisterprüfung ihrer praktischen Berufsthätigkeit vollständig gewachsen und selbstständig in der bürgerlichen Baukunst großer Städte und auf dem Lande als tüchtige Baugewerkmeister aufzutreten im Stande sind.

Programme werden auf Wunsch portofrei zugesandt.
Anmeldungen sind unter Beifügung der Zeugnisse etc. an den Unterzeichneten franco einzusenden.
Höllinger, Director der Baugewerkschule. (H. 13792.)

An unserer **Coupon-Casse** werden die am 1. September 1874 fälligen **Coupons** der **Mährischen Grenzbahn-Prioritäten** mit fl. 5 in Silber, zum Tages-cours, spesenfrei eingelöst.
Leipzig, im August 1874.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Anfangs September

gehen 2 unserer großen Meubleswagen leer von Leipzig nach Berlin. Ladungsbelegten erbitten sofort

Actien-Gesellschaft für Meubles-Transport und Aufbewahrung,
Berlin, Köpnickers Straße 127.

Bekanntmachung.

Allen Bauern und Freunden, sowie den geehrten Herren Bau-, Maurer- und Zimmermeistern, Herren Architekten zur ergebensten Nachricht, daß mein Geschäftslocal wie seit 4 Jahren noch **Kleine Fleischergasse Nr. 7, parterre, und Plagwitz, Korbstraße Nr. 4,** sich befindet. Gelehrte Aufträge für Schiefer- und Ziegelbedachungen sowie Holzcementdach, Gappendach und Asphaltlegen, Isolirsichten etc. an mich gelangen zu lassen und zeichne
Hochachtungsvoll und ergebenst

Anton Schunke, Schiefer- und Ziegeldeckermeister.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von **sämtlichen Mineralbrunnen**, jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen unausgesehene neue Sendungen frischester Füllungen ein.

Ebenso empfehle ich alle **Brunnen- und Badesalze**, die verschiedenen Arten **Parfissen, medicinischen Seifen, Kuchener Bäder**, die gangbarsten **Bademoores und Eisenmoor-Salze**, als auch **Dr. Struve's** und **Dr. Ewlich's Mineralwasser** und **Sohlen-saures Wasser.**

Leipzig.
Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.**

Letzte Extrafahrt Sonntag den 30. August a. c. nach Thale und zurück

auf einen Tag

Billets III. Classe à Person 1 Thlr. 10 Sgr. (Extra-Fahrtpreis beträgt sonst 2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.). II. Classe 2 Thlr. 13 Sgr. (sonst 3 Thlr. 10 Sgr.) sind bis heute Abend 7 Uhr bei Herrn **L. Gröber**, Schiller- u. Petersstraße- Ecke und **H. Dittrich**, Halle'sche Straße Nr. 4, zu haben.

Abfahrt von Leipzig 5 Uhr Morgens,
Rückfahrt aus Thale 7 1/2 Uhr Abends.



Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Directe Post-Dampfschiffahrt

von Hamburg nach New-York

ohne Zwischenhäfen anzulanden, vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffe I. Classe, jedes von 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft.

Goethe am 3. Sept. | **Wieland** am 1. Octbr. | **Schiller** am 29. Oct.
Lessing 17. | **Herder** 15. | **Goethe** 12. Nov.

Passagepreise: I. Cajüte Pr. **165**, II. Cajüte Pr. **100**,
Zwischendeck Pr. **30**.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie **Die Direction in Hamburg, St. Annen 4.**

und in Leipzig **Knauth, Nachod & Kühne**, Brühl Nr. 85.

Briefe und Telegramme adressire man: „**Adler-Linie**“ — Hamburg.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich nach Auflösung der Firma Florstadt & Unruh, am heutigen Tage, Weststraße Nr. 57, Ecke der Colonnadenstraße ein

Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft

en gros & en détail

unter der Firma

Heinrich Unruh

eröffnet habe.

Für das der alten Firma bewiesene Wohlwollen danke ich meinerseits verbindlichst und ersuche dasselbe auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen.
Leipzig, den 29. August 1874.

Hochachtungsvoll

Heinrich Unruh.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnete am hiesigen Plage

Glisenstraße Nr. 22b.

ein Garn-, Posamenten- und Weißwaaren-Geschäft.

Dieses mein Unternehmen einem geehrten Publicum bei billigster Preisnotirung und prompter Bedienung empfehlend, zeichnet

Hochachtungsvoll **E. Galander.**



August Vogel

Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Neusellerhausen
bei Leipzig

empfeilt unter Garantie

Landwirthschaftliche Maschinen jeder Art,

Locomobilen, Dampf- und Gypeldreschmaschinen, Saemaschinen, Pflanzmaschinen, Ringelwalzen etc., übernimmt die Ausführung aller bei Bauten vorkommenden **Eisen- und Holzconstruktionen, Einrichtung von Branereien, Brennerien, Mühlen etc.,** und überläßt **Dampfdreschmaschinen** zum Lohn-dreschen.

Agenten und Wiederverkäufer werden gesucht gegen bedeutende Provision resp. Rabatt.

R. Unger,

Hut-Fabrik,

Königsplatz No. 15, Schützenstrasse No. 20/21,

empfeilt

sein reichhaltiges Lager aller Sorten von

Filz-, Stoff- und Seidenhüten

neuester und elegantester Façons,

neue Moden: **Peru, Albano, Texas.**

Turnerhüte mit breitem Rand von 1 Thlr. 25 Ngr. an, gesteierte Filzhüte à 1 Thlr. 10 Ngr., 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 1/2 Thlr.

Mützen-Fabrik

empfeilt

Schülermützen in blau und grün à 15 Ngr.,
seidene und Tuchmützen à 10, 15, 20 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

Filzwaaren-Fabrik

empfeilt

Filzschuhe à 17 1/2 und 20 Ngr.,
Filzpantoffel mit Lederkappen à 17 1/2 und 20 Ngr.,
für Kinder à 8, 10 und 12 1/2 Ngr.,
Damenschuhe mit Ledersohle à 1 Thlr.,
Herrenschuhe - - - - - à 1 Thlr. 5 Ngr.

Hüte werden schnell und sauber gewaschen, gefärbt und modernisirt.

Mützen nach Maass und Ordre gefertigt.

Schuhe und Pantoffel sofort neu besohlt, fein und sauber reparirt.

Diesem hier beiliegend

Bur Lage.

Berlin, 27. August.

Obgleich der Oberkirchenrath in seiner jüngsten Ansprache an die evangelischen Gemeinden die am 1. October in Kraft tretende Gesetze über die Ehebeschließung und den Personenstand in anerkannter Weise bekräftigt und die Gemeinden zum Gehorsam gegen die Staatsgesetze mahnt, so dürfte doch in Rücksicht auf die hohe Bedeutung dieser Gesetze jene Ansprache nicht genügen, um die religiösen Strümpel der Mehrzahl der evangelischen preussischen Staatsangehörigen gegen eine bürgerliche Trauung zu befestigen.

Der in der schwäbischen Presse vor einigen Wochen lebhaft geäußerte Wunsch, das Oberhaupt des Deutschen Reichs bald einmal auf württembergischem Boden begrüßen zu können, scheint schon in nächster Zeit erfüllt werden zu sollen. Se. Majestät der Kaiser soll, wie zuverlässig verlautet, die Absicht haben, sich, wenn auch nur auf ganz kurze Zeit, zu den in der Nähe von Heilbronn demnächst stattfindenden Manövern zu begeben, um bei dieser Gelegenheit mit dem König Karl von Württemberg zusammenzutreffen.

Die von der „Provinzial-Correspondenz“ in voriger Woche in Aussicht gestellte Verfügung der preussischen Regierung an die Provinzialbehörden in Betreff der kirchlichen Processionen ist bereits vor einigen Tagen in Form eines gemeinsamen Erlasses der Minister des Innern und des Cultus ergangen. In den beteiligten Regierungskreisen geht man hierbei von der Erwartung aus, daß diese Verfügung im Vereine mit den Maßregeln, welche die Provinzialbehörden bereits in dieser Angelegenheit getroffen, den Ausschreitungen des katholischen Klerus einen Damm setzen werden.

Als die Errichtung eines Provinzialfonds für die Provinz Hannover bewilligt worden war, begrüßte man die Bestimmung des betreffenden Entwurfs mit Freuden, da das gesammelte Schauffenswesen den Provinzialverbänden überlassen werden sollte. Man zweifelte aber daran, daß die Regierung bei Bewilligung gleicher Provinzialfonds wegen zu vieler entgegenstehender Hindernisse den alten Provinzen dasselbe Recht bewilligen werde.

Der deutschen Flotte, der eigentlichen Repräsentantin der wiedergewonnenen Einheit des Reichs, ist jenseit des Oceans abermals eine Gungthung zu Theil geworden, die in ihren praktischen Folgen zunächst dem Handelsstande zu Gute kommt. Bisher nämlich mußten diejenigen deutschen Schiffe, welche nach Canada bestimmt, den Vorenzstrom passieren wollten, bei dem Zollamt in Quebec zuvor um die Erlaubnis nachsuchen, den Strom zu befahren. Wurde ihnen diese auch gewährt, so war doch ein empfindlicher Verlust an Zeit unvermeidlich.

Wie man uns mittheilt, wird der Deutsche Architektenverband in der Mitte des nächsten Monats in Berlin tagen. Der Architekt Herr Baumeister von Karlsruhe hat einen Vortrag angekündigt, der von der Erweiterung der großen Städte handeln soll. Das Correferat wird der Baumeister Orth (Berlin) übernehmen. Auf der Brauerei Tivoli wird die Begründung der Gäfte erfolgen. Außer theoretischen Erörterungen wird sich der Architektenverband mit der Beschäftigung aller wichtigen Etablissements in und um Berlin befassen. Ein Tag soll zu einer Excursion nach Charlottenburg, ein anderer zum Besuch der Potsdamer Bauten und Anlagen benutzt werden. Man rechnet auf 300 Theilnehmer, von denen Jeder zu einem Einschreibebettel von 10 Thalern verpflichtet ist, wofür den Mitgliedern des Verbandes Eintritt in öffentliche Locale und freie Fahrt auf den Bahnen gewährt wird, soweit solche zu Excursionen des Verbandes benutzt werden.

Gleich wie im vergangenen Jahre wird auch in diesem Jahre nach einem nunmehr erfolgten Beschlusse des Kellereicollegiums die hiesige Börse am 2. September c. geschlossen sein. Ebenfalls wie an den Sonntagen während des Sommerhalbjahres wird auch an diesem Tage ein Privatbörsenverkehr stattfinden. Derselbe wird zum ersten Male wieder am ersten Sonntage des Monats October abgehalten werden.

Deutschland auf dem Brüsseler Congress.

In den seit Kurzem bekannt gewordenen Verhandlungen des Brüsseler Congresses interessiert vor Allem die Stellung, welche der deutsche Bevollmächtigte, General v. Voigts-Rheok zu den einzelnen Gegenständen der Beratung eingenommen hat. Wir stellen die bezüglichlichen Daten hier kurz zusammen: In Bezug auf die Antwerpener Petition, welche den Wunsch ausdrückt, bei dem Bombardement von sechs Wägen Privatgebäude zu schonen, erklärt General v. Voigts-Rheok: Dem Wunsche der Bittsteller von Antwerpen könne die deutsche Regierung unmöglich willfahren, da das Bombardement eines der wirksamsten Mittel sei, den Zweck des Krieges zu erreichen. In der Sitzung des nächsten Tages kommt der General noch einmal darauf zurück und zieht zu Protokoll, daß nach vollendeter Einschließung der Belagerer nicht verpönt sein soll, den Einwohnern des belagerten Ortes den Abzug zu gestatten. Bei dem Capitel „Von den Spionen“ stellte der deutsche Vertreter den Antrag, den Artikel, wonach in Ballons gefangen genommene Individuen nicht als Spione betrachtet werden dürfen, als überflüssig zu streichen. Während der französischen Deputirte, General Armandeau, zu dem Capitel „Von den Capitulationen“ beantragt, daß die Capitulationen niemals eine Bindung enthalten dürften, welche der militärischen Pflicht und Ehre zuwiderliefe, erklärt General Voigts-Rheok: Ueber das Princip ist alle Welt einig, aber eine richtige Fassung wird schwer zu finden sein, da die Begriße von militärischer Ehre nicht in allen Armeen dieselben sind. Bei der Verhandlung über die Verwundeten erklärte der deutsche Bevollmächtigte, er könne nur an der Discussion theilnehmen, wenn der Congress einstimmig erkläre, daß die Genfer Convention nicht angetastet werden soll, es sei denn mit besonderer Zustimmung aller contrahirenden Theile. Bei demselben Capitel kritisierte General v. Voigts-Rheok am folgenden Tage den russischen Entwurf, nach welchem nicht nur das Personal, sondern auch das Material der Ambulanzen für neutral erklärt werden soll, und bringt einen Gegenentwurf ein. Der Schlag des Capitels „Von den gegenseitigen Rechten der Kriegführenden“ legt an die Stelle der gegenseitigen Autorität die Militärgewalt des occupirenden Staates, soweit derselbe in der Lage ist, sie auszuüben. Die letzten Worte möchte General v. Voigts-Rheok gestrichen sehen. Dieselben seien offenbar der herkömmlichen Bestimmung entnommen, die Analogie treffe aber nicht zu. Die Occupation könne nicht überall und in jedem Momente durch äußere Zeichen erkennbar sein, die Einschränkung würde daher zu zahllosen Streitigkeiten Anlaß geben. Wenn die Occupation nur da rechtsherrlich sein sollte, wo sie an äußeren Zeichen erkennbar sei, so heiße das nur, den Empörungen Thor und Thür öffnen und damit auch alle Repressalien legitimiren. Man könnte im Allgemeinen sagen, die Occupation sei durchzuführen, sobald die Bevölkerung auf irgend eine Art entwaffnet ist. Das Recht zur Empörung soll nicht abgeschafft werden, aber man müsse die Bevölkerung über die Folgen derselben aufklären.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die deutsche Kronprinzliche Familie hat nach einem mehr als sechswochentlichen Aufenthalt auf der Insel Wight ihre Rückreise angetreten. Der Kronprinz und die Kronprinzessin haben sich durch ihr einfaches und freundliches Benehmen Aller Herzen gewonnen und bei den Bewohnern wie bei den zahlreichen Gästen sich sehr populär gemacht. Vor der Abfahrt von Sandown dankte das kronprinzliche Paar den Ortsbehörden, die hierbei befriedet worden waren, für den überall bereiteten herzlichen Empfang und erklärte, daß der Aufenthalt in Sandown ein vergnügungsreicher gewesen sei. In Hyde stiegen das Rathhaus, das Clubgebäude und andere öffentliche Bauten am Tage der Abreise, und große Scharen drängten sich herbei, um die Abfahrt anzusehen. Der Mayor von Hyde empfing die kronprinzliche Familie nebst Geolge an der Landungsbrücke und geleitete sie zur Admiralitäts-Yacht. Der Kronprinz drückte dem Mayor gegenüber sein Bedauern aus, daß seine Familie nunmehr die Insel verlassen müsse. Die Kronprinzessin sah sehr wohl und etwas gebührt aus. Sobald die Reisegesellschaft das Deck der Yacht betreten hatte, wurde am Hauptmast die preussische Flagge entfaltet und vom Clubhotel wurde ein königliches Salut abgefeuert. Die Tausende der auf der Brücke Versammelten juchzten den Abfahrenden Abschied zu, der Kronprinz und die Kronprinzessin dankten und abdampfte die „Aire Luxe“, von welcher die Gäfte bald auf die Yacht der Königin, die „Victoria und Albert“ gebracht wurden. Um sechs Uhr lichtete diese, die vom

Prinzen von Leiningen commandirt wird, Anker und dampfte unter günstigen Wetterausichten nach Antwerpen ab.

Aus Berlin wird gemeldet: Es hat sich die Nothwendigkeit ergeben, sämtliche Processionen, Wallfahrten und Wittgänge festzustellen. Die Ortspolizeibehörden sollen binnen drei Wochen ein Verzeichniß einreichen, in welchem sämtliche altherkömmliche (d. h. bei Inkrafttreten des Gesetzes vom 11. März 1850 erweislich damals schon herkömmlich gewesen und damals in Uebung gestandene) Processionen u. nach ihrem Datum anzuführen sind. Dabei soll festgehalten werden, daß alle damals nicht herkömmlich gewesen und in der Uebung gestandene oder nicht in der hergebrachten Art beabsichtigten Processionen u. s. w. so wie andere öffentliche kirchliche Aufzüge aller Art, namentlich Aufzüge bei Empfangsfeierlichkeiten der Bischöfe u. nach §. 10 des Vereinsgesetzes der vorschriftsmäßig nachzufolgenden vorderen Genehmigung der Polizeibehörde unterliegen. Dieselben sind unter allen Umständen zu unterlagen, sofern daraus Störung der öffentlichen Ruhe, des öffentlichen Friedens oder kirchenpolitische Demonstrationen irgendwie zu erwarten sind. Processionen unter Leitung von gesellschaftlich nicht anerkannten Geistlichen sind unter keinen Umständen zu gestatten, da hierbei nicht von Processionen „in hergebrachter Art“ die Rede sein kann. In Betreff aller Processionen u. auch der herkömmlichen, sowie der kirchlichen Aufzüge aller Art, sind von den Polizeibehörden Bestimmungen über die inzubehaltenden Wege, den Beginn und die Zeitdauer derselben zu treffen, wobei die Nichtbeeinträchtigung der Interessen des Verkehrs und die Rücksichten auf die notwendige Ungefahrtheit anderer Processionen vollständig zur Geltung zu bringen sind, da dieselben unter dem Wunsche einer Concession, ihre gottesdienstlichen Funktionen aus den dafür bestimmten gottesdienstlichen Gebäuden auf die dem öffentlichen Verkehr dienenden Straßen zu verlegen, nicht leiden dürfen.

Der kürzlich auf einem Rheindampfsboote wegen Majestätsbeleidigung verhaftete französische Pfarrr Augustin ist von der Strafkammer des Wiesbadener Kreisgerichts für schuldig erklärt und zu zweimonatlichem Gefängniß verurtheilt worden.

Zwischen der königl. sächsischen und der großherzoglich sächsischen Regierung ist unter dem 13. Februar eine Uebereinkunft, betr. die in Criminal- und Polizeiuutersuchungen erwachsenden Kosten, dahin abgeschlossen worden, daß mit Bezugnahme auf das Bundesgesetz über Gewährung von Rechtsbehelfe die frühere Uebereinkunft über die aus strafrechtlichen Untersuchungen und polizeilichen Untersuchungsfällen erwachsenden Kosten außer Wirksamkeit zu setzen sei und für die Frage der Kostenersatzung in Fällen letzterer Art die im §. 43 des erwähnten Bundesgesetzes aufgestellten Grundsätze als maßgebend zu erachten seien. Jedoch soll eine Ersatzung der bis zum Schluß des Jahres 1873 erwachsenen baaren Auslagen nicht stattfinden, hinsichtlich derselben vielmehr noch nach Maßgabe der Uebereinkunft von 1851 verfahren werden.

Aus Kassel wird geschrieben: Man ist sehr gespannt auf den Ausgang des Processes der Hessischen Agnaten gegen den preussischen Staat auf Herausgabe des Fideicommissvermögens der Hessischen Fürstenfamilie, bestehend aus Capitalvertheil, Schlössern, Parkanlagen, Kunstschätzen, Grundbesitzungen und Rechten, welches Preußen als Eigenthum in Besitz genommen hat. Die Agnaten stützen ihr Recht auf die Behauptung, daß das ursprüngliche kurhessische Gesamtvermögen, welches vorher zugleich Eigenthum des Staates und der Hessischen Fürstenfamilie war und deshalb mit seinem Abwurfe den Bedürfnissen nach beiden Richtungen hin zu dienen hatte, im Jahre 1831 zwischen dem Staate und der Fürstenfamilie vollständig abgetheilt und der Familie dabei zugewillene Antheil durch Gesetz und Verfassung als unbezweifeltes ausschließliches Privateigenthum derselben anerkannt und garantiert worden sei, worauf weder der Staat noch sonst wer aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche erheben dürfe. Preußen als Rechtsnachfolger des kurhessischen Staats könne aber nicht mehr Rechte geltend machen als dieser besessen. Dem Vernehmen nach ist auf Mitte October Termin zur Verhandlung dieser wichtigen Frage angesetzt.

Ueber die Theilnehmung Süddeutschlands an der nationalen Gedächtnisfeier schreibt der „Schwäbische Merkur“: „Die Feier des Sedan-tages wird in diesem Jahre eine allgemeinere sein als je jemals war. Es ist dies den Nachrichten zu entnehmen, die täglich aus allen Gegenden des Vaterlandes einlaufen und die man längst nicht mehr in Einzelnen aufzählen kann. Die Einmüthigkeit, mit der das Volk nach anfänglichen Bedenken und Meinungsverschiedenheiten dem Tage von Sedan die Ehre gegeben hat, darf an sich als erfreuliches Zeichen betrachtet werden; denn sie zeigt, daß unsere sprüchwörtliche Uneinigkeit diesmal glücklich überwunden worden ist, und zwar ohne jede Anordnung irgend einer Autorität, lediglich durch den gefunden Instinct des Volkes, das denjenigen Tag herausuchte, dessen Kunde damals die einträglichste Wirkung auf die Gemüther hervorgebracht hatte und der drastischer als irgend ein anderer den politischen Umschwung veran-

bildlicht, welcher das Ergebniß des Nationalkriegs sein sollte.“

Die kirchlichen Reichstags-Abgeordneten des Eisatz, welche bekanntlich an den Verhandlungen des Reichstags in letzter Session Theilnahmen, haben, wie die „Neuer Zeitung“ meldet, ihre passiven Collegen, die sogenannten Protest-Deputirten, aufgefordert, sich über ein gemeinschaftliches Verhalten bei der bevorstehenden Herbstsession des Reichstags mit ihnen ins Benehmen zu setzen, und ist für Ende des nächsten Monats eine Conferenz der reichsländischen Abgeordneten zu diesem Zwecke in Aussicht genommen worden.

Aus Wien wird geschrieben: Die Reise des Kaisers von Oesterreich nach Böhmen tritt jetzt wieder in den Vordergrund. Trotzdem sich der Kaiser nur einen Tag in Prag aufhalten wird, läßt man sich über die künftigen Hoffnungen an diesen Aufenthalt zu haben, aus denen man auf einen Ausgleich hoffen kann. Vor Allem ist es die Person des neuen böhmischen Statthalters Hr. v. Weber, welche die Böhmen mit neuer Hoffnung erfüllt. Er ist ein so ausgesprochener Hofmann, daß das Ministerium, welches doch die deutsche verfassungstreue Partei vertritt, sich nicht auf ihn verlassen können. Diese Eigenthümlichkeit kennt man auch hier und man sieht deshalb der Kaiserreise mit einer gewissen Unruhe entgegen. Zufälligerweise ist vom cisleithanischen Ministerium Niemand als der Landesvertheidigungsminister Oberst Horn eingeladen worden, in der Suite des Kaisers den Manövern beizumohnen, obwohl es feststeht, daß die Anwesenheit des Monarchen in Prag benutzt werden wird, um politische Neben zu halten. Der einzige Umstand, welcher die cisleithanische Regierung noch beruhigt, ist, daß Graf Andrássy den Kaiser begleitet; von ihm erwartet man bestimmt eine Darstellungsvertheilung der czechischen Pläne. — Vor Kurzem machte ich Ihnen Mittheilung von einem Erlasse des Justizministers, worin er das bisherige Verfahren der Gerichte in Concursen heftig tadelt und zu einer rascheren Erledigung dieser Sachen in Zukunft auffordert. Dieser Erlaß, der einen wahrhaften Krebsbissen der Monarchie berührt und zu heilen versucht, hat eine gewaltige Ausregung sowohl unter den Richtern, als unter den Advocaten hervorgerufen. Namentlich sprechen sich die letzteren in sehr heftiger Weise gegen den Erlaß aus. Die Aufregung zeigt aber nur, daß der Justizminister den wunden Fleck richtig getroffen hat. Man will gegen den Erlaß corparatio vorgehen und alle Schuldschreibungen einzeln zurückweisen. Dessen ungeachtet läßt sich der Justizminister Glaser auf dem betretenen Wege nicht beirren. — Das Zusammengehen Oesterreichs mit Deutschland in der spanischen Angelegenheit wird von dem größten Theil der hiesigen Presse mit großer Befriedigung aufgenommen, man ersieht daraus, daß das Kaiserreich mit den alten Traditionen, welche so vielen Schaden gestiftet haben und so oft angegriffen worden sind, vollständig gebrochen hat. Ein Zurückweichen auf die alten Bahnen ist nicht mehr möglich. Nur das „Fremdenblatt“ hat Einwendungen zu machen; es sagt, man habe allerdings jetzt für künftige politische Transactionen zwischen Spanien und Oesterreich festen Boden gewonnen, doch hätte man mehr darauf Rücksicht genommen mit der deutschen Regierung zusammen zu gehen, als sich von österreichischen Traditionen und spanischen Gesichtspunkten leiten lassen. — In Dalmatien scheint der Ultramontanismus eine Domaine zu besitzen, in welcher er ungehindert vor liberalen Einflüssen unumschränkt herrscht. Man ist allgemein darüber enttäuscht, daß carlistische Comitès sowohl in dem Küstenlande als auch in Triest ohne Anstand bestehen und dem an sich schon so armen Volke noch seine letzten Pfennige ablocken. Man beklagt sich über die dortige Geisteslosigkeit, welche es darauf anlegt, daß die Bevölkerung immer mehr verflummert, und es duldet, daß sie von Ehrgeizigen und Habgierigen moralisch und materiell zu Grunde gerichtet wird. Kagula soll der Mittelpunkt einer sehr weitreichenden ultramontanen Agitation sein. — Aus dem östlichen Böhmen ertönen unaufhörlich Nothschreie über die um sich greifende Verarmung der ländlichen Bevölkerung. Böhmisches Blätter behaupten, dem könne nur durch Staatsbüßle gesteuert werden. Man müsse aber rasch eingreifen, wenn man nicht die Steuerkraft des Landes für immer schädigen wolle.

Rossuth ließ durch seine ungarischen Freunde das Erscheinen eines Manifestes ankündigen, welches die inneren Verhältnisse Ungarns, die Parteierzürnung und die Finanzwirtschaft desselben kritisch behandelt.

Aus Paris wird vom 27. August gemeldet: Der König von Bayern hat für heute noch einen Besuch in der Ausstellung historischer Trachten im Industriealaste, sowie einen Besuch des Louvre in Aussicht genommen. Seine Abreise ist auf heute Abend 8 Uhr festgelegt. Der Votivschloß-attaché Dr. Pinbau wird ihn bis zur Grenzstation Avricourt begleiten.

Aus Brüssel wird vom 27. August gemeldet: Auf dem Banquet, welches gestern den Mitgliedern des Ministeriums und den belgischen Delegirten von den auswärtigen Theilnehmern der internationalen Conferenz gegeben wurde, führte, dem „Nord“ zufolge, der russische Bevollmächtigte

Baron von Somini den Vorsitz. Derselbe brachte einen Toast auf den König der Belgier aus, der von dem Minister des Auswärtigen Graf v. d'Albion...

Die Bedeutung der russischen Kriegsschiffe hat nicht allein durch die ansehnliche Zahl der im letzten Decennium neu angeschafften Panzerfregatten...

Der nunmehrige Besitzer ist Herr Ballard Dufour, welcher es von Herrn Richter 1791 erkaufte und den 6. Juni in Lehn erhalten hat.

Der Bau- und Rauermeister dieses schönen Hauses nannte sich Fruchs und wurde zu diesem Bau von Dresden berufen.

Im Jahre 1706, als der Mannhader Friede geschlossen wurde, hatte der Erbauer dieses Hauses, Romanus, den besonderen Vorzug, die drei Helden damaliger Zeit in selbigen (sic) zu empfangen.

Im Schlusssatz der Verfasser dieses historischen Abrisses noch die sich nach jener Zweifels-Bausammenkunft nicht besonders ausnehmende Notiz aus der Zeit des 7jährigen Krieges hinzu...

Außer diesem Platte mit der Abbildung des Hauses waren in der Urne aus jener Zeit eine Pergamenturkunde, ausgefertigt vom damaligen Besitzer, Hr. Pallard-Dufour, eine Preisabelle der Baumaterialien und Anderes in einem Gefaschnittglase mittelst Korbstöpsel und äuserem Verschluss trefflich verwahrt.

Zur Leipziger Hünserchronik. Renovation des Dufour'schen Hauses.

Leipzig, 17. August. Heute sind die kuppelnen Urnen wieder auf die Giebel der Mansarde des Dufour'schen Hauses aufgesetzt worden...

Das imposante Gebäude am Brühl und an der Katharinenstraße dafür bekanntlich aus den ersten Jahren des vorigen Jahrhunderts. Seine Lebensgeschichte im ersten Jahrhundert erzählt eine gedruckte Urkunde mit Abbildung des Hauses nach dessen Renovation zu Ende des vorigen Jahrhunderts...

„Anficht des belanten Richterischen Caffer Hauses in Leipzig. Im Jahre 1701 hat der königliche Hofmeister und Churfürstlich Sächsische Appellationen-Rath und damals regierender (sic) Bürgermeister allhier, Herr Doctor Friedrich Conrad Romanus, nachheriger Geheimde-Rath, zu seinem Hause noch zwei andere gekauft, welche damals die Zippelschen und Sparfährtschen genannt wurden.“

Im Jahre 1735 erkaufte dieses Haus Herr Hofrath Dr. Friedrich Benedict Dertel von der Frau Geheimde-Rätin Romanus, und erhielt es den 18. April in Lehn. Nach seinem erfolgten Ableben aber (wurde es) auf zwey seiner hinterlassenen vererbt. Der damalige Vormund derselben, Herr Hofrath Doctor Adolph August Schubarth, nachheriger Bürgermeister, hat es den 22. October 1755 in Lehn genommen. Nachdem

*) Eine enorme Summe! Heute würde der Bau nicht so theuer zu stehen kommen, wie damals verfiel. Ann. des Ref.

diese Dertelschen Kinder gestorben waren, fiel dieses Haus, vermittelt Erbrecht, an der erblassenen (sic) Frau, Mutter, der (sic) ältesten Tochter des damaligen Bürgermeisters, Herrn geheimde-Raths Doctor Lange, und vermählte des Herrn Geheimde-Rath Friedrich von Bonidan, auf Belgeröbbyn, zurück, und erhielt (sic) es den 24. November 1761 in Lehn.

Nach der Zeit hat es Herr Doctor Friedrich Theodor Dertel auf Döbby von seiner Frau Mutter, der vermählten Geheimde-Rätin von Bonidan auf Wiederkauf bis Neujahr 1774 erhandelt gehabt, und den 23. Januar 1765 in Lehn bekommen.

Endlich hat es Herr George Wilhelm Richter, Bürger und Weinhändler allhier, von besagten (sic) Herrn Dertel, mit Genehmigung der Frau Mutter gekauft, und 1770 den 2. Junius in Lehn erhalten.

Dieses Haus wurde nun zu einer öffentlichen Wirthschaft, „Assemblee public“ (sic) genannt, eingerichtet, war unter dem Namen: des Richterischen Cafferhauses bekannt, bis Ende Michaeli-Messe 1794 von allen nach Leipzig kommenden Fremden sowohl, als hiesigen Einwohnern, besonders Messenszeit frequentiert.

Der nunmehrige Besitzer ist Herr Ballard Dufour, welcher es von Herrn Richter 1791 erkaufte und den 6. Juni in Lehn erhalten hat.

Der Bau- und Rauermeister dieses schönen Hauses nannte sich Fruchs und wurde zu diesem Bau von Dresden berufen. Man wollte ihm, ohne vorher gemacht zu haben, die Meisterschuld, wie es bei den Handwerkern gebräuchlich, nicht in die Innung nehmen, er ließ sich aber darauf nicht ein, wollte weder Riß noch Modell verfertigen, sondern machte sich ansehnlich, ein Meisterstück in natura darzustellen, brachte es auch durch seine hohen Gönner zu Stande, und baute dieses Haus, wodurch er alle seine collegialischen Feinde stumm machte.

Im Jahre 1706, als der Mannhader Friede geschlossen wurde, hatte der Erbauer dieses Hauses, Romanus, den besonderen Vorzug, die drei Helden damaliger Zeit in selbigen (sic) zu empfangen. Diese waren König August von Pohlen, der Starke, Carl der Zwölfte von Schweden und Herzog Marlborough, auch andere fürthliche Personen...

Im Schlusssatz der Verfasser dieses historischen Abrisses noch die sich nach jener Zweifels-Bausammenkunft nicht besonders ausnehmende Notiz aus der Zeit des 7jährigen Krieges hinzu, daß sich ein preussischer Soldat in einem Zimmer der vierten Etage: erschossen habe.

Außer diesem Platte mit der Abbildung des Hauses waren in der Urne aus jener Zeit eine Pergamenturkunde, ausgefertigt vom damaligen Besitzer, Hr. Pallard-Dufour, eine Preisabelle der Baumaterialien und Anderes in einem Gefaschnittglase mittelst Korbstöpsel und äuserem Verschluss trefflich verwahrt.

Jetzt nun hat man ein größeres Glas zu gleichem Zwecke angewendet, um jenes ältere anzunehmen und dazu die Urkunde über die neueste Renovation des Gebäudes, ausgefertigt von der derzeitigen Besitzerin, Frau General-Consul Dufour-Féronce, ein Preisverzeichnis der Materialien- und Baukosten vom Jahre 1874, eine Nummer des Leipziger Tageblattes vom Sonntag, den 16. d. M., ein Exemplar der Bismarck-Attentat-Nummer der hiesigen „Illustrierten Zeitung“, eine illustrierte Ausgabe (Eduard Heinrich Mayer, Leipzig-Köln) des Kaiserbriefes an den Papst, ein Exemplar des Tageblattes vom 19. Januar d. J. mit Bürgermeister Dr. Koch's Ansprache an Se. Majestät König Albert von Sachsen, endlich ein kurzes Schreiben des Architekten Herrn Rogbach bezüglich der am Hause vorgenommenen baulichen Veränderungen, namentlich rüchlich des Abbruchs der auf dem Dache befindlichen, das Haus übermäßig belastenden, seit längerer Zeit gar überdies nur noch als Kumpfkammer benutzten Laterne oder Gloglette.

Dr. Whistling.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 28. August. Von socialdemokratischer Seite wird die Beschäftigung von Kindern in den Fabriken stets in den allerhöchsten Farben geschildert und als ein beliebtes Agitations- und Aufbeugungsmittel gegen die Arbeitgeber gebraucht. Daß in diesen in den Arbeiterkreisen selbst nicht durchweg diese Auffassung getheilt wird, das hat eine Abhörung von Arbeitern der großen Müller'schen Flachspinnerei in Hirschfelde in der Döberitzgasse durch den dortigen Bürgermeister bewiesen. Bei derselben haben 8 Arbeiter, Väter von zusammen 40 Kindern, von denen 11 die genannte Fabrik besuchen, folgendes ausgelegt: „Sie schüden ihre Kinder in die Fabrik, weil sie den Verdienst der Kinder brandeten und die Kinder dann auch außerhalb der Schulzeit unter Aufsicht und Beschäftigung wüßten. Sie wüßten nicht, wie sie die Kinder sonst zu Hause beschäftigen sollten, da sie selbst den Tag über auf Arbeit wären. Wenn ihre Kinder nicht in die Fabrik gingen, würden sie dieselben weniger gut nähren und kleiden müssen. Daß Ordnung, Pünktlichkeit und Sauberkeit den Kindern durch die regelmäßige Arbeit in der Fabrik aneignen würden, könne Niemand in Abrede stellen, der ein Kind in einer gut geleiteten Fabrik habe. Die Fabrik wirke in dieser Beziehung ähnlich wie die Militärzeit in späteren Jahren. Auch würde das Anlegen eines selbstverordneten Sparfennig's günstig auf die Kinder. Eine Verzichtleistung der Gesundheit oder Rumpfkraft hätten sie bei ihnen in der Fabrik arbeitenden Kindern nicht wahrgenommen. Da brauche man nur zu beachten, wie viele Soldaten auch aus den Fabrikzöglingen stammten. Als sie selbst noch klein gewesen seien, hätten sie nicht in einer Fabrik gearbeitet. Sie hätten es aber viel weniger gut

gehabt, als jetzt ihre Kinder. Während sie oft bis 10 oder 11 Uhr Abends hätten spulen und treiben müssen, und nur durch die Strenge der Eltern vom Einschlafen bei der Nacharbeit abgehalten worden wären, verdienten ihre Kinder bei einer nur stündigen, schon um 7 Uhr endigenden Arbeitszeit sehr viel mehr. Ein Beschränkung der Kinderarbeit würde sie nicht allein wegen des dann abnehmenden Verdienstes, sondern auch wegen des Mangels an geeigneter Aufsicht und Beschäftigung für die Kinder sehr in Verlegenheit setzen.“

Leipzig, 28. August. In diesen Tagen ist der Bürgermeister Müller in Chemnitz, welcher in der Ersten Kammer stets mit der Partei der Herren von Jhmen, von Erdmannsdorf u. gegangen ist, von seinem Amt zurückgetreten. Bei dieser Gelegenheit hat Herr Müller folgendes Schreiben des Herrn Staatsministers von Rostig-Wallwitz empfangen:

„Das Ministerium des Innern kann nicht ohne warme Theilnahme Sie von der öffentlichen Stellung zurücktreten lassen, in der Sie so lange Zeit segensreich gewirkt und sich sowohl als Bürgermeister von Chemnitz, wie als Mitglied der Ersten Kammer der Ständeversammlung Verdienste erworben haben, die auch Allerhöchsten Orts wiederholt in angezeigter Weise anerkannt worden sind. Nehmen Sie bei Ihrem Scheiden aus einer Geschäftsführung, welche manche schwere Zeiten glücklich überbunden hat, die Versicherung mit, daß das Ministerium des Innern Ihnen jederzeit ein ebenso ehrendes als dankbares Andenken mit dem aufrichtigen Wunsche bewahren wird, daß Sie den wohlverdienten Ruhestand recht lange in wiedererlangter Gesundheit genießen mögen.“

Leipzig 28. August. In Betreff der Angelegenheit Girod liegt heute folgendes Mittheilung des amtlichen „Dresd. Journals“ vor:

Sie in neuerer Zeit, vorwiegend in mehreren preussischen und so namentlich Berliner Tagesblättern, auch die unbedeutendsten Angelegenheiten geschildert benannt worden sind und noch benutzt werden, die sächsische Regierung und ihre Behörden des Particularismus und der Reichthumsneugier anzuklagen und in dieser Richtung mit ein in wahren Eifer zu verächtigen, so ist auch gleich tendenziös die jährl. stattgehabene Entlassung des Regiments Girod vom königl. Schützenregiment „Prinz Georg“ Nr. 108 besprochen und dabei von unzutreffenden Voraussetzungen abhängig gemacht worden. Der Uebertritt des Regiments Girod in die Reserve hat jedoch — wir sind dies aus Grund des nunmehr eingegangenen offiziellen Berichts mitzutheilen in der Lage — lediglich aus dienlichen Rücksichten und infolge von Vorformnissen, welche die Autorität des Genannten schwächen mußten, stattgefunden; er hat mit politischen Motiven durchaus Nichts gemein. Die gehässige Art und Weise, in welcher dieser Vorgang wiederholt dargestellt worden, wird aber noch weit übertrieben durch die Dreistigkeit der im Anschlusse daran mehrfach gebrachten angeblichen Nachrichten, daß auch dem Regimentschef Treffer des königl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, gleiches Schicksal wie Girod bevorstehe, weil er — mit seinem Vorgesetzten nach Berlin verbannt — eine dort an ihn ergangene Anweisung, am Dollager zu Saboteur zu concurren, nicht abgelehnt habe. Diese Erzählung gehört in das Reich der reinen Fabeln und beliebigen Erfindungen, und liegt die hier untergeordnete unläutere Absicht für jeden Unparteiischen klar zu Tage.“

Herr Girod hat in seiner in der letzten Nummer abgedruckten Erklärung auf das Bestimmteste versichert, sein Regimentscommandeur habe ihm gesagt, die Entlassung erfolge wegen des Concerts in Berlin, und er hat ferner die ihm zur Last gelegten Unregelmäßigkeiten kategorisch in Abrede gestellt. Es wird abzuwarten sein, was Herr Girod auf den vorstehenden Artikel des „Dresd. Journals“ zu entgegnen hat.

Leipzig, 28. August. Wir haben vor einiger Zeit mitgeteilt, daß der hiesige Theaterkritiker Herr Dr. Franz Hirsch wegen Beleidigung des Regisseurs und stellvertretenden Directors des hiesigen Stadttheaters Herrn von Strang zu 100 Thaler Geldstrafe in erster Instanz verurtheilt worden war. Diese Mittheilung war uns damals von einer privaten, an dem Proceß unbetheiligten Seite zugegangen. Heute ist uns von Herrn von Strang die Nachricht mit dem Hinzuflügen bestätigt worden, daß er, da nach seiner Meinung eine höhere Strafe Platz greifen muß, Berufung gegen das erstinstanzliche Urtheil eingelegt hat.

Das „Dresd. Journal“ meldet: Am 30. August wird Se. königl. Hoh. der Generalfeldmarschall Prinz Friedrich Karl von Preußen, Generalinspector der 3. Armeeinspection, aus Berlin hier eintreffen, und an demselben Tage wird auch Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg hier selbst erwartet. Se. Majestät der König werden für die Dauer dieses Besuchs im hiesigen königl. Schlosse Wohnung nehmen und sich am 31. August und 1. September mit den hohen Gästen zu den bei Großhain stattfindenden Cavalleriemärschen begeben.

In den Tagen vom 29. September bis 2. October dieses Jahres wird in Dresden der 2. deutsche Seminarlehrertag abgehalten werden.

Der „Dresd. Presse“ wird aus Baugen gemeldet: Der Kreisdirections-Cassirer Deutsch aus Baugen, über dessen plötzliches Verschwinden in diesen Blättern bereits berichtet wurde, hat sich in der Zeit, während der Prinz Georg die Truppen hierorts besichtigte, per Eisenbahn in der Richtung nach Dresden von Baugen entfernt und ist wahrscheinlich nach Böhmen zu weitergezoht. Unglückliche Geldspeculationen scheinen sein Entweichen verursacht zu haben. Die von ihm verwalteten gewissenhaften Casen werden wahrscheinlich stark, vielleicht sehr stark angegriffen worden sein. Notirungen mit Bleistift in den von ihm geführten Manualen müssen es natürlich erschweren, die fehlende Summe — man spricht von sechs Tausend Thalern — fest zu stellen. Bestrebt ist der Entwidene in letzter Zeit gewesen, eine namhafte Summe als Darlehn anzunehmen, jedoch vergeblich.

Chemnitz, 26. August. Auch hier wird die socialdemokratische Partei am 2. Septem-

ber ein „Allgemeines Arbeiterfest“ in den Räumen des Cyprians als Gegen-demonstration gegen die nationale Sedanfeier abhalten.

In Frankenberg wird der 2. September am 30. August gefeiert. Der Stadtrath und das Festcomité haben das beschloffen und in ihrem Bezirksanzeiger bekannt gemacht, weil in der Zeit vom 1. bis 6. September starke Einquartierungen die Stadt Frankenberg betreffen. Der 30. August war der Tag der Schlacht bei Beaumont. Frankenberg wird also der Nationalfeier im ganzen deutschen Reich um einige Tage voraussitzen.

Aus dem Voigtlande. Am vergangenen Sonnabend sind in dem Grunddrabache in Klingenthaler Flur, in kleine Stücke zerrissen, die nachstehenden Banknoten und Cassenbilletts aufgefunden worden: zwei Banknoten der Sächsischen Bank à 100 Thlr., ein königlich preussischer Cassenschein à 100 Thlr., zwei Banknoten der Sächsischen Bank à 50 Thlr., fünf Stück dergleichen à 10 Thlr., zwei Stück der Weipziger Bank à 10 Thlr., zwei Stück königlich Sächsische Cassenscheine à 10 Thlr., eine Banknote der Mitteldeutschen Bank à 10 Thlr. und eine dergleichen der Niederländischen Bank zu Wädeburg à 10 Thlr. Es hat sich bis jetzt Niemand als Eigentümer des unzweifelhaft absichtlich zerrissenen Papiergeldes gemeldet und man nimmt an, daß ein Verbrechen vorliegt.

Verschiedenes.

Die Ultramontanen bringen Alles fertig. Sie machen aus einem Menschen einen Gott, aus einer Pöbelentzwei einen Papierpropfen, aus einer Wahrheit eine Lüge, aus Bischof Martin einen Wärtorer; für jede Seite ihres Ungeisteslebens haben sie ihre Organe und Organen, für jede ihrer Obscenitäten ihre Sprechrohren, für jeden ihrer Todsünde ihre Heiligen. Doch das sind alles höchst ernsthafte Dinge, welche zu ihrer Vollbringung und ihrem Genuß Ernst und Arbeit erfordern. Die Ultramontanen aber auch amüsiert. Dazu soll ihnen eine ultramontane Gartenlaube dienen, die demnächst erscheinen wird. Die vorhandenen bösen, gottlosen Unterhaltungschriften können natürlich nicht dazu gebraucht werden. Darum giebt jetzt der Katedidimus-Engrosbändler Puffet in Regensburg ein neues Blatt heraus, das einzig dem erwähnten Zweck dienen soll. Es wird, laut Ankündigung, „in Umfang, Erscheinungsweise und Ausstattung der Gartenlaube“ zur Ausführung kommen und die erste Nummer in wenig Wochen erscheinen. Wir sind auf diese schwingeligen Amusements unserer Römlinge herzlich gespannt.

Ein unterseeischer Tunnel. Das Project der Herstellung eines Tunnels zwischen Frankreich und England scheint, so schreibt man aus England, in eine praktische Phase treten zu wollen. Die an diesem gigantischen Unternehmen theilnehmenden Capitalisten und Ingenieure wünschen eine Concession von 30 Jahren statt der sonst den Eisenbahn-Gesellschaften üblich gewährten von 99, und verlangen weiter eine Garantie noch Subsidien. Ferner sind sie bereit, eine Summe von 4 Mill. Frs. für vorläufige Untersuchungen vorzuschießen. Das in Rede stehende Project besteht in der Verfertigung eines Ganges an der englischen und französischen Küste und der Bohrung zweier langer Gallerien von jeder Seite aus. Ueber das Resultat des Unternehmens kann kein Zweifel obwalten. Die Seele desselben sind die Herren Michael Chevalier, Leon Say und Rothschild, Hr. Cavalley, ein Ingenieur, der die größten Schwierigkeiten in der Herstellung des Suez-Canals überwunden hat und ohne den dieses gigantische Unternehmen nicht hätte ausgeführt werden können. Hr. Cavalley schätzt die Kosten des Werkes auf 150 Mill. Frs.; die englischen Ingenieure glauben, sie würden sich auf 250 Mill. Frs. belaufen. Er empfiehlt, daß dies Werk theils von Frankreich und theils von England verrichtet werde, und daß, um die zwei Länder zu veranlassen, auf dieses Unternehmen energisch zu dringen, der am schnellsten arbeitende einen Bonus erhalten sollte. Die das vorläufige Capital bildenden 4 Mill. Frs. sind, wie man sagt, nahezu gezeichnet. Die französische Nordbahn wird eine Million vorstücken, die zwei Compagnien von London und Dover eine Million und Baron Rothschild 500,000 Frs. Hr. Ferdinand Duval offerirt 50,000 Frs. für die Stadt Paris, Leon Say, Chevalier und Cavalley wollen jeder 25,000 Frs. beschaffen. Es bedarf nur eines geringen Wohlwollens aus Seiten der französischen Regierung und einer kleinen Veränderung der Ideen des englischen Parlaments über Monopole und Concurrenz, um in 5 Jahren eine directe Verbindung zwischen Paris und London herzustellen.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. at 7 AM, Location, Temp. at 6 AM. Rows include Brussels, Gröningen, Valencia, Havre, Bresl, Paris, Lyon, Bordeaux, Marseille, Toulon, Palorms, Bern, Constantinopol, Moskau, Petersburg, Helsingfors, Stockholm.

Nach telegraphischen Deposchen aus Berlin und anders Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. at 6 AM, Location, Temp. at 6 AM. Rows include Mamel, Königsberg, Danzig, Putbus, Kieler Hafen, Berlin, Posen, Breslau, Dresden, Bautzen, Leipzig, Münster, Köln, Wiesbaden, Trier, Karlsruhe.

Sch...

G...

G...

Ober...

und He...

Schwämme! Bade-, Fenster-, Wagen-Schwämme
 empfiehl von einer großen Sendung sehr billig en gros & en détail
 die Droguenhandlung von **Otto Melchner, Nicolaistraße Nr. 52.**

**Für Gärtner und Gartenbesitzer.
 Gartenwerkzeuge,**

als: Rosenzweeren, Gartenmesser, Stahlspaten, Baumsägen, Bleidraht, Thermometer, Gartenpfähle, Heckenlämmer, Holzketten, Glasluge'n, bunte Blumentöpfe, Boctenfassungen u. u. werden unter Einkaufspreisen abgegeben.

Riquet & Co.,
 Klostergasse Nr. 15.



24-Ender

deutsches Roth-Hirsch-Gewehr.

Lütticher und Suhler Jagd-Gewehre,
 System Lefauchaux und Centralfeuer.

Cartouchières, Jagdtaschen,
 Jagdstühle, Wildlocken, Jagdrufe,
 Jagdflaschen, Bestecketaschen, Jagdkörbe mit Einrichtung,
 Gewehrfutterale, Gewehrkästen.

Jagdginaschen, Jagdstrümpfe,
 Hundeleinen, Halsbänder, Knuten,
 Dressurbänder, Hundepelzchen.

Neueste Jagdjoppen, Hüte
 empfiehlt die Gewehrhandlung
Gustav Unger, Hôtel de Russie.

Hab Acht.

Jagd-Pulver Prima-Qualität à 6 12 1/2 Ngr.
Patent-Schrot à 3
Lefauchaux-Hülsen à 100 Stück 25 u. 30 Ngr.
Zündnadel-Patronen à 100 30
Echte Teschner, Dreyse und Berger Patronen.
Treibspiegel, Filzpfropfen und Calots.
Gustav Unger, Hôtel de Russie.

Staniol-Kapseln,

als Ersatz des Sieglacks auf alle Grössen Flaschen.

Gustav Unger, Hôtel de Russie.

Ausverkauf

von **nur** Zündnadel-Jagd-Gewehren
 unter Fabrikpreis.

Gustav Unger, Hôtel de Russie.

Das
Tapeten-, Teppich- und Rouleaux-Lager
 der Fabrik von
Conrad & Consmüller

befindet sich nicht mehr
 Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen,
 sondern bereits seit 15. April d. J.

Petersstraße Nr. 24, =
 Grosser Reiter, Parterre u. I. Etage.

Georg Behrens, Tapezierer,
 Katharinenstraße Nr. 10,

empfiehlt sein Lager von **Meublen, Spiegeln und Polsterwaaren** bei reeller Bedienung und billigen Preisen einer gütigen Beachtung.

Oberhemden vom Lager nach Maass oder Probehemd, sowie Herrenkragen, Manschetten, Serviteurs und Hemdeneinsätze empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. Morgner,
 Thomaskirchhof Nr. 8.

Herren-Wäsche,

Oberhemden in Weiss wie Bunt und mit gestickten Einsätzen } neueste Façons
 wie auch alle Arten } von Kragen und **Manchetten**
Hemden-Einsätze empfiehlt in Auswahl
31. Grimm, H. G. Peine, Grimm. 31.
 Strasse.

Das Strumpfwaaren-Lager
44 Reichsstrasse 44

ist auf's reichhaltigste assortirt in allen Arten **Strümpfen, Strumpflängen, Socken, Sosen** u. **Jacken für Herren, Damen und Kinder** in Wolle, Halbwole, Merino und Baumwolle. Besonders empfehle die **Luxemburger Gesundheitsjacken, Sosen und Flanelhemden**, bei der anerkannt solidesten Arbeit und Qualität werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.

E. Uhlmann, 44 Reichsstrasse 44.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie **Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher** in weiss und bedruckt wird ungemein billig abgegeben bei **Sigmund Frank** im großen Blumenberg.

14. Rossplatz, zwischen Ross- u. Königsstr.

Schuh-Lager

14. Rossplatz, zwischen Ross- u. Königsstr.

empfiehlt für Damen und Kinder Schuhe und Siefel in solider eleg. Arbeit



zu sehr billigen Preisen. Lager echt französ. Holz-Schuh. **F. Kiesslich.**

Schul- gasse 1. Ecke Burg- strasse 12.



Kaben- Grösse Stulp- Stiefel- Auswahl

Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.
Wiener Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager,
 24. Nicolaistraße 24,

empfiehlt Schaftstiefeln von 3 of an, Herrenstiefel von 3 of an, feine Damen-Glacé-Stiefeln von 3 of 5 of an, feine Damen-Beugstiefeln mit Rahmen-Sohlen, ganz lackirt, Chagrin, Glacé- und Seehund-Herrenstiefeln, feine Kinder-Beugstiefeln mit und ohne Gummizug, in großer Auswahl.
J.W. Kunze Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen. **Nicolaistr. 24**

Die Holzschuh- u. Pantoffel-Fabrik
 von **Leb. Förster & Bitterlich** in Neu-Dippach in Sachsen
 offerirt ihre Artikel an **Wiederverkäufer** zu billigsten Preisen.

Meubles-Magazin
 von **Schulze & Bretschneider**
 Leipzig, Peterskirchhof No. 3
 hält sein reichhaltiges Lager
 von **Nussbaum-, Mahagoni-, schwarzen**
 sowie **feinen geschnitzten Eichen- und Polster-Meubles**
 eigenes Fabrikat
 bestens empfohlen und versichert bei prompter und solider Bedienung die billigsten Preise.
Einrichtungen und Ausstattungen nach auswärts werden ebenfalls billigt effectuirt, verpackt und durch eigenes Geschirr gratis spedirt.

Hand- und Maschinen-Draht-Geflechte, Draht-Matratzen
 einfach und doppelt
Park-, Garten- u. Grabeinfassungen, Fenster- u. Thürfüllungsgitter
 sowie alle irgend vorkommenden
Draht-Arbeiten u. Reparaturen
 liefert prompt und billig
 Comptoir u. Lager: **A. L. Hercher** Fabrik: Centralstrasse 7.
 Packhofstr. 1, Ecke Gerberstr.

Mitterstraße 28. Die Wildprethandlung Mitterstraße 28.
 von **Rich. Reinhold jun.**
 Mitterstraße 28 und Markt vis à vis der alten Waage,
 liefert von Dienstag den 1. September ab stets frisch geschossenes **Rehwild, Hasen und Rebhühner**, sowie **Roß- und Damhirsch**, gepickelt und bratfertig, bei reellster Bedienung zu billigsten Preisen.
Mitterstraße 28.

Prämien
zu Schul- und Sommerfesten in bekannt
großer Auswahl u. billigen Preisen empfiehlt
F. Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42.

Laternen. **Sur** Laternen.
Sedanfeier
empfehlen sein großes Lager von
Illuminations-Laternen
das Duzend von 6 Mgr. an bis zu 8 Tblr.
F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Zu Verloosungen,
Vogelschiessen,
Schulfesten etc.
empfehlen eine große Menge nützlicher Gegenstände
zu bekannt billigen Preisen
Wilh. Kirschbaum,
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

M. Kornblum,
8. Halle'sche Straße 8,
empfehlen wegen bedeutend vorgerückter Saison sein
noch reichhaltigtes Lager eleganter fertiger
Herren-Garderoben,
wie: Sommer-Paletots, Jaquets, Tuch- u. Stoff-
röcke, Hosen und Westen etc., sowie eine große
Partie guter Arbeitsachen zu sehr herab-
gesetzten Preisen.

M. Kornblum,
8. Halle'sche Straße 8.

Herbst-Saison 1874.
Großes reichhaltigtes Stofflager in Wadstins,
Tuchen, sowie fertiges Lager eleganter Herren-
Garderoben 8. Halle'sche Straße 8.
M. Kornblum.
Bestellungen nach Maass in sehr kurzer
Zeit prompt und billigt effectuirt.

Schärpen und Schleifen
für Schulkinder sind stets vorrätzig.
G. Lehmann, Dainstr. 32, früher Petersstr. 40.

H. Heinig,
Schuhwaaren-Lager eigener
Fabrik. Bestellungen nach
Maass sowie Reparaturen wer-
den prompt ausgeführt.
II. Nicolaistrasse II.

Gustav Krieg,
18 Schützenstrasse 18,
empfehlen den Herren Industriellen sein grosses
und stets completes Lager

Bedarfs - Artikel
für
Dampf-Kessel
und
Maschinenbetrieb,

als:
Gummi-Platten
Gummi-Schnüre
Gummi-Ringe
Gummi-Schläuche
Gummi-Riemer etc. etc.
Gummi-Klappen
Gummi-Ventilkugeln
Gutta-Percha aller Art
Stopfbüchsenpackungen
Hanf-Spritzschlauch
Feuersimer
engl. Patent-Wasserstandsgläser
Patent-Selbst-Oeler.

Aufträge nach Maass od. Zeich-
nung führe in kürzester Zeit
prompt und billig aus.
Pa. eneltische lederne

Treibriemen
bis 8" breit stets am Lager.
Nährriemen.
Binderriemen.

Gustav Krieg,
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.
18 Schützenstrasse 18.

20—30 Rachel-Defen
mit ff. weißer Schmelzglasur à 76 Rsch. 40 Ctd.
und compl. unglasirten Ornamenten, pro Dfen
34 sch ab hier, sowie Lamine u. Einfassungen —
gegen Gasse — empfiehlt

Gust. Lange in Cüstrin.
Zu verkaufen ist Blodzucker im Ganzen u.
Einzeln. Adressen unter „Blockzucker“ in der
Biliale dieses Blattes, Dainstrasse Nr. 21.



Das grösste
Erfurter Schuh-Lager

von
N. Herz
befindet sich wie bisher
nur
45 Reichsstraße 45

und empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel, Stiefeletten u. Schaffstiefel
für Herren, Damen und Kinder
von den einfachsten bis zu den elegantesten
bei der anerkannt solidesten Arbeit
zu den bekannt billigsten Preisen.

Um mein älteres Lager noch vor der Messe vollständig zu räumen, verkaufe
ich noch einen sehr großen Posten
Herrenstiefeletten und Schaffstiefel
in Kalbleder, Nindleder u. Nindslad mit einfachen, Doppel- und dreifachen Sohlen
à 1 Tblr. 25 Mgr., 2 Tblr., 2 1/2 und 3 Tblr.
NB. Bei Entnahme von wenigstens 1/2 Duzend wird noch ein entsprechender Rabatt bewilligt.
Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Wiener Schuhwaaren
vorzüglichster Qualität



für
Herren, Damen und Kinder
in größter Auswahl empfiehlt das
größte Wiener Schuhwaarenlager
von
Heinr. Peters,
Grimm. Steinweg 3, nahe der Post.

Für Maurermeister, Bauunternehmer und Bauherren.
Als Erfolg für Granit halte Musterlager von **Cement** und **Cajalithplatten** aus einer
renommirten Fabrik, Cementplatten in 50 verschiedenen Mustern, Cajalith eingelegt, marmorirte und
glatte; ferner Wandstufelungen, Ornamente, Basen, Deckenverzierungen, Träger, Console, Verdachung,
Rebailons, Treppentufen, Tische, Grabkreuze u. s. w. in Cajalith und Cement.
Musterkarte und Fabrikpreis ist bei mir täglich einzusehen.
J. H. Becker, Peterssteinweg 49.

Cement- und Cajalith-Waaren-Fabrik
Köhler & Comp.
Blagwitz-Leipzig

empfehlen: **Cementplatten**, 50 Muster, **Cement-Guß**, **Stufen**, **Bassin**, **Mauer-Ab-**
deckungen, **Biehröge**, **Basen**, **Poden**, **Ornamente**, **Figuren** u. s. w. in **Cement**,
Gyps und **Cajalith**. **Musterbuch** gratis. **Preise** billigt. **Garantie** wird über-
nommen. — Außerdem Lager von **Thonröhren**, **Gyps**, **Chamotte-Steinen** u. s. w.

Geschroteten Mais
empfehlen als vortreffliches Viehfutter, sowie für Brennerereien in Posten von 1 bis 500 Centner
billigt
Rud. Gordan, Leipzig, Turnerstraße Nr. 17.

Fahnen - Eichen
in allen Größen vorrätzig und werden alte neu
vergoldet in der Spiegel- und Bilderrahmenfabrik
von
G. D. Reichert, Dainstrasse 27.

Meuselwitzer u. Zwischauer Kohlen
offerirt G. W. Boyrich, Bayer. Straße 22.

Tischweine,
Tarragona roth und
weiß 12 1/2 u. 15 Gr.
Reinhold Ackermann,
Petersstraße Nr. 14.

Die Hauptniederlage von
Dr. C. Webers Feigentaffee und
Dr. C. Webers Alpenkräuter-Thee
befindet sich **Al. Windmühlengasse 6, pt.**

Für Hausfrauen.
Billigste **Hamburger Kaffeehandlung**
nur Südstraße 27 parterre vor dem Zeiger Thor.
Gutschmedender Kaffee à Pfd. 6, 7 und 8 %.

Neue Morcheln sind wieder angekommen
Brühl 37, I.

Böhmisches Obst.
Zum commissionweisen Einfaufe oder zur
Lieferung auf feste Rechnung empfiehlt sich
Carl Flammerschein, (H.9224a.)
Prod.-Geschäft, Kolin in Böhmen.

Tyroler Pfirsichen
in großer und schöner Waare, Tomates, blaue
Pflaumen, Reineclauden, Wallnüsse, Weintrauben,
Ananasfrüchte, Birne Blanc, schwarze Johannis-
beeren zum Einlegen und verschied. Neues, Alles
frisch angekommen bei **S. Rolle, Stand:**
Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Tyroler Obst.
F. Sanftl in Bozen, Südtirol
versendet gegen Betrags-Einsendung ab Septbr.:
Rönlgs. Äpfel, per Kiste zu ca. 500 Stück
à 5 1/2 % **Waschanger Äpfel**, per Kiste
zu ca. 600 Stück à 6 % **Bernatsch-Trauben**
(Meraner Cur-Trauben) ohne Verpackung per
50 K. ca. 6 1/2 % (5415.)
Specielle **Preis-Courants** über sämtliche
Obstgattungen folgen auf Verlangen im September.

Codensirte Suppen.

Reis-, Erbsen-, Graupen-, geröstete Mehl-
und Gries-Suppe.
Diese schnell beliebt gewordenen Suppen
aus der Fabrik ihres Erfinders, **Rudolf**
Scheller in **Silbburgshausen**, in Tafeln
à 2 1/2 Gr. zu 6 Teller wohlschmedender
und nahrhafter Suppe, bereitet nur mit
kochendem Wasser in 5—10 Minuten ist
zu haben
Gerberstraße 67: **Julius Gubner**,
Rathhausstr. 2: **Theod. Gligner**,
Al. Fleischberg. 29: **G. D. Werner**,
Körnerstraße 18: **S. B. Reutemann**,
Neumarkt 5: **Amann & Co.**,
Nicolaistrasse 52: **Otto Reigner**,
Nürnbergstr. 63: **Aug. Gubner**,
Peterssteinweg 3: **Julius Hoffmann**,
Peterssteinweg 50: **Oscar Bauer**,
Ranft. Steinweg 11: **Emil Dohlfeld**,
Ranft. Steinweg 18: **Herm. Wilhelm**,
Sternwartenstr. 37: **J. G. Gligner**,
Schützenstraße 8: **Otto Gardt**,
Thomastirchhof 19: **Biergus & Klein**,
Universitätsstraße 8: **Fri. Wittich**,
Universitätsstr. 19: **Gust. Markendorf**,
Weißstraße 17: **Paulus Deydenreich**,
Weißstraße 49: **J. G. Gligner**,
Windmühlenstr. 30: **Gebr. Spillner**,
Zeiger Straße 15: **Gebr. Augustin**,
Haupt-Depot bei **Otto Reigner**.

Ich empfang eine Sendung
Rebbühner,
und sind selbige zum billigsten Preise zu verkaufen
Goldne Elge, Dresdenstr. 29.

H. Hamburger Vöfel-Rindszunge
(frisch und gekocht), empfiehlt als ausgezeichnet
Bruno Stier,
Halle'sches Gäßchen, Plauenischer Hof 16.

Ochsenfleisch,
verkauft von heute an à 6 1/2 Mgr.
W. F. Richter, Preußergäßchen Nr. 9.

Kiel. Speckpöklinge,
Elbing. Bricken, Roll- u. Gelée-
Aal, russisch. Caviar, Sardines à
l'huile, geräucherter Rhein- u.
Weserlachs, feinstes Provencer-
Oel, engl. Porter u. Ale, Apfelsinen
und **Citronen** empfiehlt billigt
Ernst Kiessig,
Hainstrasse No. 3.

Frische Seesungen,
Dorsch,
wilde Enten u. Schneisen,
fr. bayer. Ochsenmaulsalat, fr. Speck-
pöklinge empfiehlt billigt
Wilhelm Schwabe, Thomastirchhof Nr. 9.

Kieler Speckpöklinge,
Tyroler Weintrauben,
empfehlen billigt und versendet täglich
frisch jedes beliebige grössere u. klei-
nere Quantum
Ernst Kiessig, Hainstrasse 3.

Eine Partie Hirse
zu Futterzwecken passend verkaufen billigt
Kohlenstraße 8. **Dietrich & Braun.**

Verkäufe.

In Volkmarshdorf
sind Baupläge von 17 bis 27 Ellen Straßenfront
mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres
Burgstraße Nr. 21, III., Mittags 1—2 Uhr,
Abends nach 7 Uhr.

Ein schöner **Garten** im Johannisthal
wegzugstalb. zu verk. Näh. Dorotheenstr. 11 part.

Baupläge.
Ein ca. 10,000 C Ellen umfassendes, an der
Kordstraße hier selbst belegenes **Bauareal** soll
entweder im Ganzen oder getrennt durch mich
verkauft werden. **Adv. Dr. Taeschner,**
Dainstrasse Nr. 32 (Webers Hof), 1. Etage.

Eine feine Villa,
mit großem Garten, Kutschwohnung, Pferdestall,
Kemise, Brunnen etc., besonderer Verhältnisse halber
schnell zu verkaufen. Geehrte Selbstkäufer wollen
werthe Adressen unter „Villa“ in der Expedition
dieses Blattes niederlegen.

Villa,
sehr elegant, in südwestlicher Vorstadt Leipzigs
gelegen, mit schönem Garten, ist zu dem Preise
von 52,000 sch zu verkaufen durch
Adv. Dr. Taeschner,
Hainstraße Nr. 32 (Webers Hof), 1. Etage.

Ein **gutes Lindhaus** in unmittelbarer Nähe
Leipzigs, feiner Geschäftslage, sich auch zu jedem
Gebrauche eignend, ist mit 3—4 Mille Anzahlung
veränderungslos sofort zu verkaufen. Nr.
unter M. F. 17 d. d. Expedition dieses Bl. erb.

Ein **Grundstück**, 10 M. von Leipzig, für
jedes Geschäft passend, mit großem Hof u. Garten,
ist mit 3000 sch Anzahlung sofort zu verkaufen.
Agenten verbeten. Käufer wollen werthe Adressen
unter „H. 9 %“ in der Exp. d. Bl. niederlegen.

No
Gru
In
ein gegen
Fabrikant
da dassel
Gegenst
3—4000
Nur Se
Ein S
wollen u
sofort zu
Adressen
dieses Bl
Ein S
lebhaften
Bahn) g
lichen Ka
eignet,
Ueberrah
an die M
Mosse
Ein S
Berstätt
trag für
Allgem.
Zu ve
Garten.
vgl. 1 D
u. Garten
trag 1600
5—80 M
nächster U
Ein S
tion un
current, 2
500—100
Zu spro
Dau
Laufer d
Fabrikant
in Leipzig
Vindena
rentirend,
C. Wirth,
sind zu ve
richtung u
Schnefeld
Ein D
einricht
Schnefeld
In ein
jüngern,
ein
zu übertra
bunden ist
Ref., wo
können, w
Existenz fr
in der Exp
Borth
Beran
hat ein so
hendes Pa
1525 sch
Garten für
eleganter
erbaute u. a
an Werth
Nach B
darauf heb
Adressen
Expedition
Ein el
H
nebt Cono
franz. Bille
für 38,000
zu verkaufe
leben bleib
Louis
In einer
rentabler G
mern und C
Röhre
Straße Nr.
Ca
Ein Galt
den Zimm
12 Schefel
der Elbe
erbtbeilun
bis 10,000
Nähere A
in Dresden

Grundstücks-Verkauf.

In nächster Nähe des Augustplatzes ist ein gegen 5000 Ellen großes Grundstück, zu Fabrikanlagen u. anderen Bauten sehr geeignet, da dasselbe 2 Straßenfronten besitzt, zu verkaufen. Gegenwärtiger Ertrag nahe an 3000 Thaler. 3-4000 Ellen können noch bebaut werden. Nur Selbstkäufer erfahren alles Nähere. Ritterstraße Nr. 2, II.

Ein Haus in der Nicolaistraße mit 2 Gewölbekellern u. großer Niederlage ist mit 5 Wille Anz. sofort nur an Selbstkäufer zu verkaufen. Bestehe Adressen bitte unter „H. 8“ in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Für Restaurateure!

Ein Hausgrundstück, am Markte einer sehr lebhaften Stadt Sachsen (an der Leipzig-Dresdener Bahn) gelegen, das sich vermöge seiner vorzüglichen Räumlichkeiten zu einem feineren Restaurant eignet, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 4-5 Wille. Offerten werden an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig sub C. H. 6146. erb.

Ein Haus mit flotter Restauration in bester Vorstadt ist mit 2000 Anz. bei 15% Zinsbetrag für 8 1/2 Wille zu verkaufen. Näh. durch das Allgem. Verm.-Bureau, Kl. Windmühlengasse 6 part.

Zu verkaufen 1 herrschaftl. Haus mit Garten, Preis 43,000 Anz. 8-10,000 Anz. dgl. 1 Haus (Wesivort) mit Einfahrt, gr. Hof u. Garten, Preis 25,000 Anz. 5,000 Anz. Ertrag 1600 Anz. sowie div. Häuser im Preise von 5-80 Wille gegen 1-20 Wille Anz. in Leipzig u. nächster Umg. durch H. Hoff, Poststraße 16, I.

Ein Haus mit groß. Garten, Restauration und Productengeschäft, ohne Concurrrenz, 2 Stunden von Leipzig, ist billig gegen 500-1000 Anz. zu verkaufen durch

Eduard Böttlich, Universitätsstraße 16, Treppe B, III. Zu sprechen Vormittags bis 11 Uhr.

Hausgrundstück in Reudnitz mit mehreren Tausend Qu.-Ellen Flächeninhalt zu Baustellen u. Fabrikanlagen sich eignend, sowie Hausgrundstücke in Leipzig, Reudnitz, Neuschönefeld, Volkmarzdorf, Lindenau u., preiswerth, gut u. sol. gebaut u. gut rentirend, habe bei wenig Anz. billig zu verkaufen C. Wirth, Neumarkt 41, II., zu spr. v. 2-4 Uhr.

Häuser

sind zu verkaufen mit und ohne Geschäfts-Einrichtung unter günstiger Bedingung. Das Nähere Schönefeld, Anbau, Marktstraße 54b, I.

Zu übernehmen

ist ein Materialverkauf mit völliger Laden-einrichtung. Näheres ertheilt C. Becker, Schönefeld, Anbau, Marktstraße 54b, I.

In einem verkehrreichen Orte ist an einen jüngeren, mit der Feder bewanderten Mann ein Verkaufsgeschäft zu übertragen, womit ein einträgliches Amt verbunden ist.

Refll., welche über einige Hundert Thlr. verfügen können, würden Gelegenheit zu einer angenehmen Existenz finden. Gef. Adressen mit R. M. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Vortheilhafte Capitalanlage.

Veränderungshalber ist in äußerer Vorstadt ein schönes, aus Parterre u. 3 Etagen bestehendes Haus, das bei nicht hohen Mietzinsen 1525 Anz. einbringt, nebst circa 1500 Qu.-Ellen Garten für 24,000 Anz. zu verkaufen. Dasselbe ist elegant und sehr solid (nicht Speculationshaus) erbaut u. an seine Familien vermiehet, sowie auch an Werth u. Ertrag entschieden steigertfähig. Nach Belieben können bis 18,000 Anz. à 5% darauf stehen bleiben. Adressen gelangen unter T. A. 27 durch die Expedition dieses Blattes direct an den Besitzer.

Ein elegant eingerichtetes

Hôtel in Erfurt

nebst Concert-Garten, Colonnaden, Regelpark, franz. Billard u. ist nebst sämmtlichem Inventar für 38,000 Anz. bei 6-10,000 Anz. sofort zu verkaufen. Restaufgelde können 5-10 Jahre stehen bleiben. Auskunft ertheilt Louis Reindel, Volksanwalt, Erfurt.

Gasthofs-Verkauf.

In einer Kreis- u. Garnisonstadt ist ein sehr rentabler Gasthof mit Stallung, Fremdenzimmer u. Gesellschaftslokal preisw. zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt Frankfurter Straße Nr. 31 im Productengeschäft.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof ersten Ranges mit ca. 50 Fremden-Zimmern, großer Stallung, Remise u., wie 12 Scheffel Feld, und ganz nahe bei Dresden an der Elbe (Dampfschiffstation) gelegen, ist nur ererblich zu verkaufen sehr preiswürdig mit 8 bis 10,000 Anz. zu verkaufen. Nähere Auskunft durch Herrn Fr. Riebe in Dresden, Victoriastraße 20. (H. 33927a.)

Restauration

in bester Lage ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Näheres Kl. Windmühlengasse 6, pt. Einige flotte Restaurationen sind zu verkaufen Reichstraße 35, 2 Tr. bei Fr. Klöpffsch.



Eine Brauntoblengrube, begonnener Zagebau mit 30 Ellen mächtiger Kohle, 6 Ellen weitem Thon und nur 7 Ellen Abraum, sehr günstig ohne andere Zwischenmittel abgelagert, mit vollständigem Betriebe auf Preßkohlenwerke, rothe, weiße und poröse Mauersteine, Chamottesteine u., drei Meilen von Leipzig und in unmittelbarer Nähe einer Stadt mit Eisenbahnstation gelegen, soll billig verkauft oder zur Hälfte abgetreten werden. Näheres sub E. M. 6086. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

Zum Aufschluss resp. Freisahrung eines mit 13 Freischürfen belegten Kohlenfeldes im Vielathale und ein zweites mit 6 Freischürfen bei Brüß, wird ein Theilnehmer mit einem Capital von 1500 Anz. gesucht. Adressen ertheilen die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig unter K. E. 944. (H. 34032.)

Mit einer successiven Einlage von 4-5 Wille wird ein stiller oder auch thätiger Theilhaber für ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht. Anerbieten erbittet man unter F. A. H. 12. poste restante.

Eine Forderung

an Fr. Obrülle, Schauspielerin in Magwitz, ist zu verschenken von Ernst Schütze, Theater-Passage.

Zu verkaufen billig gute Pianinos Wiesenstraße 9, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind billig gute Pianinos u. Pianoforte Große Fleischergasse 17, II.

Pianinos

sein, unter Garantie (Patent) billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 2, II. G. Heber.

Pianinos, Unterbau ganz von Eisen, sind zu 250 Anz. zu verkaufen und zu vermieten bei C. Schumann, Sophienstraße 34.

Ein gut gehaltenes Tafelclavier-Pianoforte ist zu verkaufen Johannsstraße 22, Hof querverb. pt. I.

Pianinos und Flügel verkauft u. vermietet Rob. Lederitz, An der Pleiße 7 (Kaserne gegenüber).

Piano von kräftigem Ton steht billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 28, I.

Pianinos sind billig zu verkaufen und zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 11, 2. Etage.

Ein Piano mit vollst. Eisenrahmen ist preiswürdig zu verk. Sternwartenstr. 45, Tr. E. 1. Et.

Gute Pianinos stehen zu verkaufen bei G. Vitschel, Reudnitz, Rathhausstr. 8, II.

Eine alte ital. Violine (Costagneri 1721) ist zu verkaufen Näheres Johannsstraße 19, II.

Harmonikas

in großer Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen E. Scheibe, Friedrichstraße 29, I. Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Zu verkaufen sind Weinzeuge, 2 Viertelstern, 1 Clarinette, Maschine und Kanonenschein in allen Größen Gewandgäßchen Nr. 4. Carl Kotte.

Ölgemälde, 15 Stück alterthümliche, theils Originale, theils Copien, eine Skizze, echt italien. Malerei, 200 Jahre alt, sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.

Die Jahrgänge der Königl. Leipziger Zeitung von 1865 IV. Quartal, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871 ganze Jahrgänge, 1872 I. und II. Quartal sind gebunden und beschnitten billigst zu kaufen durch Rudolf Mosse (Weniger & Co.) in Dessau.

Getrag. Herrenkleider,

beste Stoffe, gut erhalten, als Sommerüberzieher, Anzüge, feine schw. Röcke, Fracks, Jaquets, Hosen, Westen, Wäsche, Stiefeln u. s. w. Verkauf: 5 Barfußgässchen 5, 2. Etage.

Zu verk. 15 Winterüberz., 13 Hosen, 11 Anzüge, 6 Röcke, 2 Fracks Hainstr. 23, Tr. B, 3 Tr.

Longshaws, auch zu Kleid. pass., 1 Part. billig im Ganz u. Einz. verk. F. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Kleiderstoffe (Rips), verschied. Roben verh. bill. zu verkaufen. F. Schimpf, Plagwitzer Str. 4, III.

Billig, Billig, Billig!

zu verkaufen: Herrenstiefelchen à Paar 2 1/2 Anz., Unterhosen à P. 12 1/2 Anz., Leibjaden à 12 1/2 Anz., Herren-Socken à Dtz. 1 Anz. 6 Anz., Halle'sche Str. Nr. 1, I. im Vorhausegeschäft. (H. 33944.)

neue Schleißfedern u. Daunen bill. zu verkaufen, Nicolaistr. 31, Hof querd., II. Entf.

3 Gebett Betten sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Mehrere Gebett schöne neue Federbetten sind billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Neue Bettfedern und Federbetten in größter Auswahl empfiehlt Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zwei große Fahnen nebst Stangen zu verkaufen Lehmanns Garten Nr. 2R parterre.

1 Silberschrank, 1 Bücherschrank, 1 Bureau, 1 Verticow u. a. Möbels, Spiegel, Sophas, Causen, Lehnstühle u. Verk. Kl. Fleischergasse 15.

Billich zu verkaufen ist ein gutes neues Sopha Neumarkt Nr. 40, im Hinterhause 4 Tr.

Zu verkaufen 2 große 2thür. Kleiderschränke, 1 Contorsessel, 1 Bücherschrank, 1 Commode, Kirschbaum, Küchenschranke mit u. ohne Aufsätze, Rohrstühle, Tische, Sophas, Bettstellen, Ofen mit Röhren, 1 tafelfertiges Pianoforte Schloßgasse 2, 2 Tr.

Zu verkaufen 1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Waldtisch, 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Bettstelle. C. Bode, Brandweg 18, an der Spieghelstraße.

Verk. neue und gebt. Möbel, Spiegel, Uhren, Ofen, Kessel, Küchenschrank, Waschküchle, eis. Tische, Decimals- und Tafelwaagen, Gewichte, Gemäße, Kastenregale, Regale u. dergl. Breter, Thür- u. Fischbänder, 3 Sandwagen, schöne Federbetten, Wäsche und Matten, verchiedene Kleidungsstücke u. dergl. m. Verk. billig Kugowstraße Nr. 23 part.

Zwei polierte Kleiderschränke u. 1 Sophatisch zu verkaufen Turnersstraße 8, 4 Treppen rechts.

Neue Sophas, Causen, Sprungfederbetten mit Bettstellen in Auswahl sind zu verk. Hainstraße 24, B. Brunst, Tapez.

Sopha neue und gebrauchte Möbel aller Art sind billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 1. Ernst Zimmermann.

2 Stück Kleiderschränke sind zu verkaufen Sternwartenstraße 27, im Hof 1. Tr.

Billiche Sophas, Secret., Schränke, Comm., Waschküchle, Tische, Stühle, etc. Federb. verk. Sternwartenstr. 12c.

Neue Sophas, gebt. Sophas, Causen, Sprungfeder- u. Strohmatten mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verk. Reudnitz, Chauffeestraße 27.

Billich verkauft antgepolierte Sprungfeder-Matten mit Bettstellen, Sophas, Pils, Tapezierer, Waisenhausstraße Nr. 38, 1. Etage.

1 Kl., 1 gr. u. 1 mittelgr. Cassaschrank, beagl. Cassetten und div. Geschäfts-Utenilien, 3 Copirpressen (3 ganz außerwöhnlich starke), Contorsessel, 1 Schreibstisch, Schreibpulte u. Verk. Kl. Fleischerg. 15.

Feuerfeste Cassaschränke, gebrauchte, guterhaltene so gut als neu! — große 2thür. — große 1thürige — mittelgr. — keine Privatgeldschränke, eiserne Handcassetten, 1 eis. Cass. — Doppelpulte, eis. Pulte, Schreibische gr. u. kl. f. Doctoren, Professoren, Advocaten — Dreschfessel, Briefregale, Waarenregale, Glaschrank u. Schiebetüren, Glaslasten, Ledentafeln, Arbeitstischentafeln u. Verk. Reichstr. 15, C.F. Gabriel 15.

Wegen Aufg. d. Gesch. z. verk. 1 gr. Cassaschrank Rätinerfabrik, Doppelschreibpulte, Regale, Breter, Tritt, Katharinenstraße 10, 2 Treppen links, Geschäftslokal.

Geeichte Brücken- u. Tafelwaagen, Nähmaschinen für Schneider u. Schuhmacher, neue u. gebt., 1 gebt. Hobelbank zu verkaufen Töpfer u. Müller, Antonstraße 23.

Zu verkaufen eine gutgehende gebrauchte Nähmaschine (22 Anz.) zu erfragen Rosenhalsgasse in der Restauration von Schwerdt.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson-System, billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et. im Vorhausegeschäft. (H. 33631.)

Für Maler. Ein großer Farbreibapparat für dünne Oel- und Streichfarben ist ganz preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen im Hotel zum Wändner Hof.

Kinderwagen zu den billigsten Preisen sowie Krankensitzstühle empfiehlt die Fabrik Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein sehr schöner hoher Gummibaum Mittelstraße Nr. 29, b. Kutscher.

Mehrere große u. kleinere Badstüben sind billig zu verkaufen Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße 140 B.

Gurkenläufer in allen Größen, ovale 1/2, Eimer stehen zu verkaufen Burgstraße Nr. 10, Lehmanns Garten Nr. 2aa bei Ed. Schabert.

Einige Tausend Stück ganze und halbe Champagner-Flaschen sind preiswürdig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 31, im Laden.

Eine Partie 1/2 Liter-Krüge, vorzügl. z. Bierfüllen sich eignend, sind billig zu verkaufen Inselfstraße 19, 2 Tr., Hintergeb. I.

Eine neugebaute Dube, offen, ist billig zu verkaufen Goethestraße 1, 1 Treppe rechts.

Eine Wendeltreppe,

neu, für eine Conditorei oder sonstiges Geschäft passend, ist billig zu verkaufen Lindenau, Lügnerer Straße 80, I.

Abbruch.

Brühl Nr. 76 sind Dachziegel, Fenster, Fallrohre, 1 Hausthür, sowie einige Ladeneinlässe mit Vorkehrungen zu verkaufen.

Zu verkaufen ein kleiner Maschinenofen mit Kupfer Reudnitzer Straße Nr. 19, 1. Etage.

Bekanntmachung.

Eine große Partie sichte und tieferne Bauhölzer, sowie sichte Stangen und eschene Klöcher können billig geliefert werden. Die benannten Hölzer sind gerade, schlank gewachsen und von guter Qualität. Lampertswalde bei Dösch.

K. A. Reif. Um damit zu räumen, soll eine Partie erlne, birke und Ayselbaumstößen, gute und trockne Waare, billig verkauft werden Reudnitz, Koblgartenstr. Nr. 60/61.

Elegante Wagen aller Art

als: Landauer, Halbchaisen, Breaks, Dogcars, offene Jagd- und Ponywagen, sämmtlich wenig gebraucht und in bedeutender Auswahl sind fortwährend preiswürdig zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor No. 4.

Ein sehr eleganter leichter neuer Jagdwagen.

nur für zwei Herren passend, mit Wagen- u. Einrichtung, steht Verhättnisse halber bei Herrn Sattlermeister Döring hier, Eisenbahnstraße Nr. 16, sehr billig zum Verkauf.

Ein neuer spanischer Kollwagen steht zu verkaufen Gustav-Adolphstr. 6, Ecke der Fürberstr.

Wagen- und Geschirr-Verkauf,

als: Landauer, Halbchaisen, Americanis, 1 leichter eleganter Pony-Break mit leichtem Berd, silberplattirte und Cabriolet-Geschirre zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 10.

Gebrauchte Wagen aller Art, Landauer, Fensterwagen, Kutschirpacton, Halbchaisen und offene Wagen in gutem Stande verkauft billig 13 Colonnadenstraße 13.

Eine Halb-Chaise, wenig gebraucht, ein- u. zweifpännig zu fahren, complet, ist sehr preiswürdig zu verkaufen Turnersstraße Nr. 10, im Hofe.

Mehrere gebrauchte im guten Zustande befindliche Kutschwagen Doppeltische, Landauer, Fensterwagen, Halbchaisen, Breaks, Coupés und ein Kutschirpacton stehen billig zu verkaufen Blücherstraße Nr. 32, Leipzig. Zu verkaufen stehen mehrere 2- und 4rädrige Sandwagen Schützenstraße Nr. 5.

Eine d. br. Stute, Reit-Pferd, auch gefahren, 6 Jahre, 5' 6" steht auf Rittergut Völzig bei Altenburg zum Verkauf. (H. 34054)

Arbeitspferde,

dänische Race, schwarzbraun ohne Abzeichen, kräftig gebaut, 7 u. 8 Jahre alt, ohne Fehler, sind zusammen, sowie auch einzeln billig zu verkaufen auf der Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik u. Eisengießerei, vorm. Goetjes, Bergmann & Co.

Zu verkaufen ist ein gutes brauchbares Pferd, unter 2 die Wahl Lehmanns Garten, b. Th. Lorn, 2k k.

Pferde-Verkauf.

Mehrere gute Arbeits-Pferde, in leichtem und schwerem Fuhrwerk passend, sind mit oder ohne Geschirr preiswürdig zu verkaufen. Auch steht daselbst eine Auswahl von Troshken zum Verkauf. Näheres im

Bamberger Dose.

Freitag den 28. August traf ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kalbern zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler, Seidenstraße 50, Schwarzes Rot.

1200 Stück Weidhammel kommen Sonnabend den 29. August zum Verkauf auf dem Pfaffenborfer Fettviehhof. Fleck, Viehhändler.

100 Stück fette Weide-Sammel sind zu verkaufen im Gut Nr. 11 in Vordorf; können nach Belieben in 3-4 Wochen in einzelnen Posten abgeholt werden.

400 Stück schwere fette Sammel stehen zum Verkauf Rittergut Thonberg bei Leipzig.

Gesucht per Ersten 1 Koch und 1 Kellnerb. nach auswärts in Hotel Kanst. Steinweg 63.

Ein Bassettier mit H. Caution sofort gesucht. Carl Kiepling, Sternwartenstraße 18 e.

Jüngerer Diener gesucht zum 15. Septbr., wünschlich gewesener Soldat. Adressen unter Beifügung von Referenzen unter C. C. C. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Colporteur gesucht von Bernhard Freyer, Neumarkt 39. **Gohlis.**

Ein verheirateter junger Mann, kinderlos oder höchstens mit einem Kinde, wird als Hausmann und Markthelfer gesucht für die Seigenfabrik in Gohlis. Die Frau kann auch Beschäftigung finden. Zu melden in der Fabrik früh nach 10 Uhr.

Gesuch. Ein solider u. fleißiger Mann von mittleren Jahren, im Schreiben u. Rechnen geübt, wünschlich gelernter Holzarbeiter u. welcher in Gartenarbeit etwas Kenntniß besitzt, wird als Arbeiter u. als Hausmann den 1. Oct. a. e. gesucht. Derselbe muß sich allen vorkommend, Arb. unterziehen u. nebenbei Markthelferdienste verrichten. Hierzu befähigt können sich mit Vorweisung ihrer Zeugnisse melden bei C. S. Sandig, Vor dem Windmühlenthor 6b, 1 Tr., von früh 10 Uhr an.

Männer und Frauen zur Bedienung der Dampfdreschmaschine sucht Volgtländer, Mühlgasse 6.

Ziegelstreicher werden gesucht Ziegelei in Schleusig.

Sanitärarbeiter werden gesucht in der Dampf-Parquetfabrik von Adolph Veder.

Accordarbeiter zum Erbschachten werden gesucht Ziegelei in Schleusig.

2 Tagelöhner werden gesucht auf dem Gute in Schleusig.

Handarbeiter finden Beschäftigung beim Abbruch des Grundstücks Brühl Nr. 76 in Leipzig.

Ein kräftiger Mann wird gesucht zum Nachdrucken in der Buchdruckerei Kömigsstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein Knecht Berliner Straße Nr. 1 e parterre.

Gesucht wird 1 zuverlässiger Droschken- u. Omnibuskutscher vor dem Windmühlenthor 5.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Kollknecht Kanstädter Steinweg Nr. 8/9.

Gesucht wird ein Kollknecht Frankfurter Straße 36 B, W. Fiedler.

Ein kräftiger Hausbursche in Monatslohn sofort gesucht. Zu melden Preußergäßchen Nr. 13 bei Herrn Faggli.

Ein Schulknabe findet Nachmittags leichte Beschäftigung in Weigel's Buchhandlung, Kreuzstraße 9/9.

Gesucht zum 1. oder 15. Septbr. ein kräftiger Kellnerbursche Restaurant schwarzes Bret, Goethestraße 4.

Gesucht wird ein Bursche von 14-16 Jahren Reudnitz, Seitenstraße Nr. 24, Hoffmann's Restaur.

Ein Laufbursche braucht die Buchbinderei von G. Fritzsche, Johannisgasse Nr. 24.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. K. 43 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein jungen Laufburschen sucht Weigel's Buchhandlung, Kreuzstraße 9/9.

Ein Laufbursche wird sofort oder 1. September gesucht. A. Ehrig, Petersteinweg 50 e.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht in der Buchbinderei von W. Göhre, Johannisgasse 32.

Sängerinnen werden sofort zu engagieren gesucht. Näheres sub L. S. 30 durch die Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Leipzig.

Gesucht 1 Verkäuferin, 1 Wirthschafterin, 1 Köchin, 3 Kellnerinnen, 2 Stubenmädchen, 4 Hausmädchen, 1 Kindermädchen. A. Wagner, Peterstraße Nr. 18, part.

Gesucht wird ein jüngeres Mädchen aus anständiger Familie im Verkauf. Zu erfragen Dallsche Straße Nr. 8 im Posamentir-Geschäft.

Gesucht sofort eine Verkäuferin nach Elster durch W. Klingebiel, Königsplatz 17.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches Fuß zum Verkauf und Packmachen hat, findet sofort Stellung (auf Wunsch Kost und Logis dabeif). Adressen unter M. O. 371 durch die Expedition dieses Blattes.

Blumenbinderinnen, sowie Lernende finden dauerndes Engagement bei Ackermann & Hering, Peterstraße 6.

Geübte Strauß- und Fantasie-Feder-Arbeiterinnen finden in und außer dem Hause lobnende Beschäftigung bei Wilh. Besser jun.

Geübte Canovas-Stickerinnen finden dauernde, lohnende Beschäftigung bei Gustav Frickekerl, Grimm. Straße Nr. 31.

Gesucht werden einige geübte Pelznäherinnen zum sofortigen Antritt Brühl Nr. 70 im Hofe.

Mädchen, die Paletots ganz fertig arbeiten, möglichst auch an d. Nähmaschine geübt sind, find. dauernde Arbeit C. Kutscher, Schloßgasse 3, 2 Tr.

Eine auf Patentsäulenmaschine geübte Stepperin findet sofort bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Neumarkt 3, I. Wm. Braunsdorf & Co.

Junge Mädchen zum Abbrechen u. Ausschleifen der Buchstaben werden gesucht J. G. Scheller & Gliesecke, Raundörichen Nr. 4.

Mädchen, im Falzen und Heften geübt, finden Arbeit bei Grunau, Goldmars Hof.

10-12 Mädchen zum Falzen und Bündeheften sucht die Buchbinderei von Th. Knauer, Goldmars Hof.

Heft- u. Falzerinnen sucht J. F. Bösenberg, Thalstraße 31.

Falzerinnen und Hefterinnen erhalten gut lohnende Arbeit bei W. Schäffel.

Eine geübte Goldausträgerin sucht Ferd. Halle, Johannisgasse Nr. 32.

Mädchen, im Coloriren geübt, finden dauernde Beschäftigung. Auch werden Lernende angenommen.

Inselsstraße 2, Hinterhaus, hinter Aufgang 3. Et. Eine anst. Kellnerin für hier sofort gesucht durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht sofort eine Büffetmamsell, 2 Küchenmädchen Große Fleischergasse Nr. 3, I. links.

Gesucht 1 Köchin, 1 Büffetmamsell, 1 Küchenmädchen Kanstädter Steinweg 63.

Gesuch. Für den Monat September wird für die herrschaftliche Küche eines Rittergutes zur Haushälterin eine Kochmamsell oder Kochfrau gewünscht. Zu melden bei Gebr. Schwermann, Hainstraße, Gewölbe, Hotel de Pologne.

Ein kräftiges junges Mädchen, welches das Kochen praktisch erlernen will, kann Adr. niederlegen unter H. M. 14. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für einen ruhigen Dienst zum 1. October eine geschickte Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und gute Empfehlungen hat. Mit Buch zu melden Vormittag 8 bis 10 und Nachmittag 2-4 Uhr Inselsstraße Nr. 18.

Gesucht wird für 1. October eine perfekte Köchin; nur Solche, welche die besten Empfehlungen haben, wollen sich melden Auerbachs Hof, Gewölbe 17.

Gesucht w. 1. Sept. eine alt. Köchin, 1 feine Jungem., 1. Oct. 1 f. Ales Lange Str. 9, G. II.

Gesucht 3 Wirthsch., 5 Verkäufer., 3 Büffet., 5 Kochmams., 12 Köchinnen, 4 Kellner., 5 Zimmer., 24 Dienstmädchen. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht 1 Wirthsch., 1 Jungfer, 6 Köchinnen, 1 Verkäufer., 1 Kaffee., 3 Küchen., 2 Kinder., sechs Dienstmädchen Poststraße 16, I.

Als Haushälterin für eine kleine bürgerliche Familie, 2 gut erzogene Kinder, zur Beforgung der ganzen Wirthschaft, wird eine anständige Dame oder Wittne mit 100 fl. Caution gegen geeignete Sicherheit gesucht, Vohn nach Uebereinkunft. Alles Näh. Brandvorwerkstr. 97, Restaur.

Ein Wittwer sucht für seine einfache bürgerliche Wirthschaft und zwei größere Kinder ein streng rechtliches, mit guten Zeugnissen versehenes älteres Mädchen (nicht gern unter 28 Jahren). Bei Wirthschaftsführin und gutem Charakter kann Annäherung stattfinden. Turnerstraße 16, IV. links.

Gesuch. Eine Jungemagd, welche die Behandlung der feinen Wäsche, sowie das Reinigen der Zimmer gründlich versteht, kann am 1. October d. J. in einem größeren Haushalte hier Stellung finden. Erforderlich sind tadellose Zeugnisse und strenge Solidität. Zu melden beim Hausmann Petersteinweg Nr. 9-10.

Ein tüchtiges Mädchen für Zimmer zum sofort. Antritt gesucht Lessingstraße 1 parterre links.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird bei hohem Lohn pr. 1. September gesucht R. Reischel.

Gesucht wird zum 1. Septbr. für Küche und häusliche Arbeit ein gut empfohlenes Mädchen, welches plätten und waschen kann Eisenstraße Nr. 19 b, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum baldigen Antritt gesucht. Zu erfragen Hainstraße Nr. 19 im Schuladen.

Gesucht wird noch zum 1. oder 15. Septbr. ein anständiges ordentliches Mädchen, das die Küche allein besorgt und Hausarbeit mit verrichtet, Lessingstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen Böttchergäßchen 7, I.

1 Küchenmädchen f. Restauration wird 3. 1. Septbr. gesucht. Näh. Klosterstraße 7, 3 Tr.

Für eine Gastwirthschaft in der Nähe Leipzigs wird ein junges anständiges Mädchen sofort gesucht. Näheres zu erfahren Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerl. Küche allein vorst. kann, wird per 1. oder 15. September zu mietzen gesucht Turnerstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird zum 1. September gesucht in der Kleinen Funkenburg, Restauration.

Ein Mädchen wird gesucht, Lohn 70-100 fl. Zu melden Kl. Fleischergasse Nr. 11, Restauration.

Ein braves Mädchen findet sof. bei einzelnen Leuten einen guten Dienst Promenadenstr. 14 prt.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen f. Hausarb. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 39, 3 Tr. links.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande wird zu häuslicher Arbeit bei gutem Lohn gesucht Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht 3. 15. Sept. ein j. Mädchen f. häusl. Arbeit Schuhmachergäßchen 1 im Hausstand.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird bei 36 fl. Lohn gesucht Köhrstraße 2, 1. Et. (Reiß Garten).

Gesucht werden gute Mädchen als Haus-, Küchen- und Stubenmädchen oder Köchin bei gutem Lohn Reichstraße 35, 2 Tr. bei Fr. Alöpich.

Ein arbeitames williges Mädchen findet zum 1. September Dienst Turnerstr. 16, II. links.

Verhältnisse halber wird ein fleißiges eheliches Dienstmädchen sofort oder 15. Sept. gesucht Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 53, part.

Ein ordentliches, nicht unerfahrenes Kindermädchen, am liebsten von auswärts, wird bis 1. oder 15. Septbr. oder auch zum 1. Octbr. bei gutem Lohn zu mietzen gesucht Elsterstraße 9.

Gesucht wird zum 1. October für Berlin ein zuverlässiges Kindermädchen. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Salomonstraße Nr. 9.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Nähen versteht, wird per 1. oder 15. September gesucht Carlstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein sehr ordentl. Mädchen von angenehmem Aussehen, im Alter von 18 bis 19 Jahren findet Stellung zur Wartung von 2 Kindern bei gutem Lohne Bayerische Straße 22, parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für ein Kind Neumarkt 24, 3 Treppen.

Eine zuverl. Aufwartung wird für die Morgen- und einzelne Nachmittagsstunden auf 11 Tage zu mietzen gesucht Reudnitz, Kurze Str. 3, II.

Gesucht ein junges, freundl., williges Mädchen oder Frau zur Aufwartung Nordstraße 23, I.

Stellgesuche. Agentur gesucht. Für Braunschweig wird die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses gesucht. Gef. Off. erb. sub H. 49 poste restante Hauptpost Berlin.

Assicuranz. In dem Bureau einer Feuer- oder Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht ein mit dieser Branche vertrauter und thätiger Beamter zum 1. Oct. Stellung und erbetet gefällige Offerten unter A. C. H. 32. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a/S.

Ein junger Genfer, welcher die deutsche Sprache schon ziemlich spricht und schreibt und in einem Expeditions-Geschäft angestellt ist, sucht in einem guten Handelsbureau Deutschlands, wünschlich für französische Correspondenz einzutreten. Man wolle gefl. Anfragen an Office du Professorat, Cité II, in Genf adressiren. (Hc 5974 X.)

Ein junger Mann mit allen Contorarbeiten vertraut und im Besitze bester Zeugnisse u. Referenzen, sucht Stellung in einem hiesigen größeren Geschäft. Gefällige Offerten bitte den Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, unter Chiffre J. G. 924 übergeben zu wollen. (H. 34001.)

Ein zuverlässiger Buchhalter und gewandter Correspondent, auch im Französischen, in gelehrtem Alter, aus gutem Hause und von guter Bildung, bereits in Fabrik- wie Waaren-Geschäften thätig gewesen, sucht pr. 1. October cr. eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung. Beste Zeugnisse und Referenzen. Gefällige Offerten erbeten sub Hc 52646. an die Annoncen-Expd. von Haasenstein & Vogler, Magdeburg. (Hc 52646.)

Ein erfahrener Buchhalter gelehrtens Alters sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung. Gefällige Offerten unter P. A. H. 1. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann, vertraut mit sämtlichen Contorarbeiten, wünscht sich pr. 1. October zu verändern, und bittet man, gefällige Offerten sub Hc. 52645. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg gelangen zu lassen. (Hc. 52645.)

Gibt es in Leipzig nicht ein Geschäftshaus, welches einen gut empfohlenen jungen Kaufmann, der mit der doppelten Buchhaltung, deutsch und franz. Correspondenz durchaus vertraut, beschäftigen könnte? Gef. Adressen sub H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Rauchwaaren-Branche. Ein hierin routinirter junger Mann, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht baldigst Stellung für Comptoir, Lager oder Reise. Gef. Offerten unter L. B. 962 durch die Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, erbeten. (H. 34067.)

Ein junger Commis, gelernter Materialist, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, pr. 1. Oct. oder 1. November anderweitig Engagement auf Lager. Adressen bitte unter H. H. poste rest. Leipzig niederzulegen.

Reisestelle = Gesuch. Ein mit der Kurzwaarenbranche vertrauter Commis sucht sofort oder per 1. Oct. Stellung, gleichviel welcher Branche. Beste Referenzen stehen demselben zur Seite. Werthe Adressen unter H. H. 745. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Bautechniker Maurer und Zimmerer, sucht sofort Stellung als Polier und im Bureau. Franco-Adressen sub H. B. poste restante Grimma.

Ein gelernter Gärtner mit guten Zeugnissen und guten Empfehlungen sucht baldigst Stellung. Werthe Adressen unter P. G. 12. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen jungen Mann aus anständiger Familie, Ober-Secundaner, mit guten Zeugnissen, wird eine Stelle als Lehrling in einem Eisen-, Leder- oder Buchbinden-Geschäft, am liebsten in Leipzig oder Dresden, per 1. October cr. gesucht. Gef. Offerten werden an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Bunzlau in Schlesien, erbeten.

Einige gute brauchbare Kellner können nachgewiesen werden Reichstraße 35, II. fr. Alöpich.

Gedrehte Herrschaften, welche einen zuverlässigen unverheirateten Mann als Hausmann zu engagiren wünschen, werden auf untenstehende Chiffre aufmerksam gemacht. Derselbe ist mit allen ihm vorkommenden Arbeiten vertraut. Caution-sähig und militairfrei. Werthe Offerten beliebe man unter N. Z. H. 12 in der Exp. d. Bl. abg.

Junge zuverlässige Eheleute suchen einen Hausmannsposten. Näheres ertheilt gef. Herr Reiche, Petersstraße 16, 1 Treppe.

Stelle = Gesuch. Ein junger kräftiger Mann, 24 Jahre alt, von auswärts, welcher in einem Materialwaaren-Geschäft, im Hotel als Kutscher und Hausknecht thätig war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung. — Adressen unter Q. 8. H. 40. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Stellung als Verkäuferin. Adressen unter K. R. 954 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, erbeten. (H. 34052.)

Ein junges Mädchen, in der Blumenbranche thätig, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht anderweit Stellung. Werthe Off. bittet man in der Expd. d. Blattes sub F. G. 3 niederzul.

Eine geübte Putzmacherin sucht Stellung. Adr. unter A. J. durch die Expd. d. Bl.

Ein anständ. Mädchen, in der engl., franz. u. deutschen Stickerie tüchtig, sucht noch mehr Beschäftigung u. bittet werthe Adr. unter L. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Weingärtnerin und Ausbesserin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Kl. Fleischergasse 3, II. W. Kreyhmann.

Ein junges Mädchen, welches Maschinennähen kann, sucht Arbeit im Nähen und Plätten. Werthe Adressen bittet man Petersstraße 13, im Hausstand niederzulegen.

Maschinenarbeit wird gesucht Königsplatz 7, Hof 1 Treppe.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung außer dem Hause Johannisgasse Nr. 20, Hof 1 Treppe.

Eine geübte Wäscherin sucht noch einige Familienwäsche zu waschen und plätten. Adr. erbitet man Markt, Kaufhalle, beim Hausmann.

Eine Köchin, welche einer guten bürgerl. Küche vorst. kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle sofort oder 15. Sept. Petersstraße 37, Buchhändl.

Ein junges Mädchen von auswärts, aus sehr achtbarer Familie, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Gehalt wird nicht beansprucht, dagegen ist angenehmes Verhältnis zur Familie Hauptbedingung. Gef. Off. unter B. 1009 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ganz perfecte **Kochmamsell** mit besten Zeugnissen sucht 15. September oder 1. October Stelle für Hotel oder Privat durch **J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Die Küche zu erlernen (Stadt od. Land) wünscht ein j. Mädchen, das Clavier spielt und Damenschneiderin ist. Adr. erbeten M. 17 Exp. d. Bl.

Eine junge Dame von auswärt, welche schon einem großen Etablissement vorstand, sucht Stellung als **Wirtschafterin** oder **Küchenmamsell**. Näheres Querstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine an Ordnung u. Sparfamkeit gew. Wirtschafterin sucht zur selbst. Führung der Wirtschafterin eines einz. Herrn Stellung. Näh. durch **H. Hoff**, Poststraße Nr. 16, 1. Etage.

Die Tochter einer höheren Beamtend Wittwe aus Thüringen wünscht als Repräsentantin in einem vornehmen Hause engagiert zu werden. Offerten werden erbeten unter Chiffre **W. R.** an **Rudolf Mosse**, Weimar.

Ein junges solides, in fast allen häuslichen Arbeiten sowie im Kochen vollst. bewand. Mädchen aus acht. Familie sucht mögl. zur Unterstützung ein. einz. alt. Dame f. 1. Oct. Engagement in Leipzig. Näh. Pflanzb. Str. 4, Hinterh. 2 Tr. 116.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen Stellung als Stütze der Hausfrau. Auf Lohn wird weniger reflectirt als auf gute Behandlung. Adressen bittet man Brühl 3, 4 Treppen vorkaufrecht niederzulegen.

Eine anst. alleinst. kinderl. Wittve, 40 Jahre, wohnt Nähe Leipzig, sucht sich auf irg. eine Weise zu versorgen u. zu ernähren, sie hat dopp. Elternvermögen zu hoffen u. möchte mit einer Dame zusammen arbeiten oder Geschäft treiben, würde auch gern Aufwartung bei Herrn oder Dame annehmen. Sie hat in wirtsch. u. in versch. Geschäften von Kind auf abg. müssen u. die Welt nebst Menschen kennen gelernt. Adr. bittet man abzugeben unter H. 40 in der Expedition d. Bl.

Eine alleinstehende Wittve in reiferen Jahren sucht zur mögl. selbstständ. Führung einer städtischen Haushaltung 1. Octbr. oder früher eine Stelle. **Berthe** Adressen bittet man im Delicatengeschäft des Herrn **E. H. Krüger**, Barfußgäßchen 1, niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärt sucht noch Stellung bis 1. Sept. als **Stubenmädchen**. Adressen bittet man unter D. L. 4920 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit d. 1. oder 15. September. Näheres Waldstraße 35, 1 Treppe.

Ein anst. Mädchen f. Küche u. Haus, 2 J. in St., sucht 1. Sept. gute Stelle Lange Str. 9, Hof II.

Ein anst. Mädchen sucht 1. Septbr. Stelle bei einz. Leuten für Küche u. H. Sidonienstr. 50 p. I.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. für Küche u. Haus Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Markt Nr. 8, 2. Etage Treppe A.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst zum 15. September für Küche und häusliche Arbeit. Zu erst. Reudnitz, Gemeindestraße 27, 3 Tr. r.

Ein anst. Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. oder 15. Sept. für Küche und Haus Stelle, auf gute Behandlung wird mehr als auf hohen Lohn gesehen. Adr. J. K. Hainstr. 27 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht Stellung zum 1. September oder später als Hausmädchen oder bei einer einzelnen Dame. Näheres Katharinenstraße 20, 4. Etage.

Gute Mädchen in verschiedenen häuslichen Stellen können nachgewiesen werden Reichstraße Nr. 35, 2 Treppen bei **Fr. Klöpisch**.

Dienstboten jeder Branche werden den geehrten Herrschaften speisenfrei nachgewiesen durch das Allgemeine Vermittlungsbureau Kl. Windmühlengasse 6, part.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Adressen erbeten Johannisgasse Nr. 13 parterre.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht Stelle zur Aushilfe für den Monat September. Eiserstraße Nr. 11, 2 Tr.

Eine milchreiche **Amme** sucht sofort Stelle. Zu erst. bei Hebamme Bedendorf in Windorf.

Miethgesuche.

Gesucht wird eine **Bäckerei** zu pachten, wömmöglich Michaelis zu beziehen. Adressen unter O. A. 1874. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Restaurations-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen Manne wird baldigst eine kleine Restauration in guter Lage zu pachten gesucht. Adr. beliebe man unter A. H. bis 4. Sept. poste restante Leisnig niederzul.

Ein Messlocal in 1. oder 2. Etage und in guter Lage wird gesucht. Offerten nimmt entgegen **E. H. Reclam sen.**, Burgstraße 18.

Ostern 1875

wird ein **Geschäftslocal** mit **Comptoir** u. wenn mögl. **Niederlage** zu mieten gesucht. Den Vorzug würde **Salzgäßchen**, **Reichstraße**, **Petersstraße** u. **haben**. Offerten mit Preis-Angabe unter **K. H. 947**. befördern die Herren **Haasenstein & Vogler hier, Halle-Str. 11.** (H. 34039.)

Mess-Local-Gesuch.

Ich suche auf 8-14 Tage ein freundliches Local, parterre, zur **Muster-Ausstellung** der

Ilfenburger Kunst- u. Gußwaren in recht guter Geschäftsgegend, am liebsten **Auerbachs Hof** oder dessen Nähe. Gef. Offerten mit Preisangabe u. wie groß das Local sein zu richten an die **Ilfenburger Kunst- u. Guß-Niederlage**, Ilfenburg a. S., vis a vis der Post.

Für bevorstehende Michaelis-Messe wird ein mittelgroßes, an der Straße gelegenes Gewölbe in der Großen Fleisch- oder Dammstraße gesucht. Adressen unter S. M. 433. an die Expedition dieses Blattes.

In einem Grundstück der Vorstadt

mit **Thoreinfahrt** wird ein **Geschäftslocal**, bestehend in **Comptoir** und mindestens **2 großen Niederlagen**, zu mieten event. das ganze Grundstück zu pachten gesucht. Adressen sub **W. H. 1000**. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht von einem größeren Leipziger Geschäft pr. Ostern 1875, event. auch früher, eine **erste Etage** mit vollständig freiem Haus-Eingang oder ein **Laden** in **Grimmischer**, **Petersstraße** oder **Markt**.

Offerten nimmt die **Annoucen-Expedition** von **Rudolf Mosse**, Leipzig, Grömmische Straße 2, sub P. R. 6000. entgegen.

Dresdener, Quer-, Körnb., Königsstraße, Johannisgasse oder Nähe derselben wird von einem renommierten photographischen Geschäft ein

Platz

zur Errichtung einer Filiale gesucht, gleichviel ob Gärten oder heller Hof.

Gef. Adr. unter „Salon“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In Leipzigs Vorstädten oder angrenzenden Ortschaften wird ein Haus mit größeren Räumlichkeiten, die sich zu Fabrikzwecken ohne Dampftrieb eignen zu mieten, resp. zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe beliebe man sub O. K. 1140. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Niederlage gesucht!!

sofort!!! J. Barth, Kl. Fleischberg 15.

Gesucht wird ein kleiner Laden oder auch Parterre-Wohnung für ein kleines ruhiges Geschäft. **Berthe** Adressen erbeten: Herr Kaufmann Schmidl, Nicolaistraße Nr. 45.

Gesucht wird eine **Tischlerwerkstelle** mit **Logis** zum 1. Oct. 1874. Gef. Adr. sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter H. D. 10.

Gesucht per 1. Oct. Part. oder 1. Et. bis 220 M mit Garten, hohe Straße, Bayerische auch Sophienstraße oder Zeiser Straße; eine dergl. Stadt oder innere Vorstadt. Localcontor, Sidonienstraße Nr. 16, **E. Gross**.

Gef. für eine anst. Familie 1 Parterre od. 1. Et. Süd-Vorstadt, im Preise von 200-250 M . Adr. wolle man gefälligst Poststraße 16, I. abgeben.

Miethgesuch.

Eine stille Familie von auswärt sucht sofort eine freundl. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, wömmöglich mit Garten. Preis 4-500 M . Anmeldungen beliebe man in der Kaufmännischen Lehranstalt des Herrn **Ferd. Günther**, Grimm. Straße 24, abzugeben.

Zwei ältere Leute, welche ihr Grundstück verkauft haben, suchen in der innern oder Vorstadt zum 1. October d. J. ein **Logis** bis 100 M jährlich. Offerten bittet man sub O. M. 1100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis zu allen Preisen sucht das Loc. Eine Lehrermittwe

sucht pr. 1. Oct. für sich und ihren erwachsenen Sohn eine Wohnung bis 80 M , gleichviel ob in der Stadt oder außerhalb. Gef. Offerten unter G. W. 21. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger gut sitzierter Beamter sucht eine Wohnung, möglichst im östlichen Teile Leipzigs gelegen, jedoch nicht zu weit von der innern Stadt entfernt. **Berthe** Adr. sub S. K. 3 Hainstraße Nr. 21, Filiale dieses Blattes.

Eine **Stube** mit **Kammer** oder ein kleines **Logis** wird pr. 15. Septbr. oder 1. Octbr. zu mieten gesucht. Adressen unter L. 333. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für den 1. Octbr. werden von einem Kaufmann 3 oder 4 unmeubl. Zimmer, nicht über 2. Etage, in der innern Stadt od. an der Promenade zu mieten gesucht. Gef. Off. wolle man in der Filiale d. Bl., Hainstr. 21, unter E. L. N. 100 niederl.

Gesucht wird von einer jungen Wittve eine **heiß. unmeubl. Stube**. Adressen mit Preisangabe sind Mittelstraße am Obststand abzugeben.

Ein Kaufman gelehrtens Alters sucht per 1. Oct. dauernde Wohnung, gewünscht werden 2 Zimmer ohne Bett, Parterre oder 1. Etage, am liebsten Königsstraße, Kopsplatz oder Turnersstraße, Preis ca. 12 M pr. Monat. Adressen unter G. W. 10. in der Expedition dieses Blattes bis Montag.

Gesucht wird zum 15. September von einem alt. Herrn nebst Tochter eine unmeubl. Stube mit **Kammer** und **Kochofen**. Adr. sub H. K. 11 in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstr.

Gesucht ein kleines leeres Stübchen oder Kammer von einer geb. alt. Frau bei anst. Leuten oder als Theilnehmerin an e. Stube. Adr. Salzgäßchen 4, I.

Garçon-Logis-Gesuch.

Eine meublirte Stube, groß und freundlich, mit oder ohne Schlafkammer, wird von einem Kaufmann in der Nähe der Post zum 1. October gesucht. Adressen sub G. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Menblirt Logis, 2-3 Stub. wird mögl. Promenade. Nähe des Königspl. gesucht. C. 1634 an

Gef. Off. sub **Robert Braunes** Leipzig - Annoucen-Bureau - Markt 17.

Zur bevorstehenden Michaelismesse wird auf 14 Tage eine geräumige Stube mit 2 guten Betten und nötigen Reubles möglichst 1 Treppe, nicht aber über 2 Treppen gesucht, unsern Brühl, möglichst Nähe der Halleschen Straße oder in letzterer, auch Hallesches Gäßchen, Reichsstr., Katharinenstr. Offerten mit Preisangabe bittet man unter L. D. 964. gef. bei Herren **Haasenstein & Vogler hier, Hallesche Straße Nr. 11** niederzulegen. (H. 34071.)

Ein junger Mann (Kaufmann) sucht pro 10. Septbr. er. außerhalb der innern Stadt ein freundl. Logis. Offerten mit Preisangabe unter C. K. 11924 durch die Expedition d. Bl.

Logis-Gesuch.

Für einen j. Kaufmann wird in nobler Familie ein gut meublirtes Zimmer gesucht. Preis bis 7 M p. M. Offerten sub F. N. 100. an Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße.

Gesucht eine freundliche Stube in der Nähe der Ritterstraße mit Hauschlüssel am liebsten auch mit Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe sub W. H. 929. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solider Mensch sucht ein kleines meublirtes Stübchen in gesunder Lage im Preise bis 3 1/2 oder 4 M . Adressen unter E. J. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr wünscht, um sich schnell und gründlich in der engl. Sprache zu vervollkommenen, Wohnung bei einer engl. Familie. Offert. unter J. B. Filiale d. Blattes Hainstraße Nr. 21.

Pension-Gesuch.

Für ein junges Mädchen wird Pension in einer gebildeten Familie gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe erbeten unter B. C. 1100. an die Expedition dieses Blattes.

Für einen jungen Mann, welcher eine höhere Anstalt besucht, wird Pension in einer gebildeten israelitischen Familie gesucht. Adr. O. wolle man möglichst bald bei Herrn **Otto Klemm** niederl.

Für einen 12-jährigen Knaben, welcher eine höhere Schule besucht, wird Pension resp. Aufsicht in einer anst. Familie gesucht. Adressen mit Preisangabe unter R. H. sind bei Herrn **Duch. Jacob**, Hofmanns Hof, gef. abzugeben.

Einige Pensionaire finden Aufnahme im Hause der Unterzeichneten. Sorgsame Pflege wird zugesichert; die Wohnung ist gesund u. frei gelegen in der Nähe des Nicolai-Gymnasiums sowie der höheren Knabenschule Hospitalstraße 8, II. Alles Nähere daselbst bei **Frau Dr. Lehmann**.

Pension

sucht eine gebildete junge Dame, Verkäuferin in einem der feinsten hiesigen Confectionsgeschäfte, bei einer gebildeten Familie pr. 1. oder 15. Sept. Offerten mit Preisangabe bittet man unter H. B. 23. in der Filiale d. Bl., Hainstr., niederzul.

Vermietungen.

Ein sehr schönes **Piano** zu verkaufen oder zu vermieten Windmühlengasse Nr. 36, 1 Tr.

Gute Pianinos haben zu vermieten Königsstraße Nr. 24.

Flügel zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50

A. Dolge & Co.

Fabriklocalitäten.

Ein in einer Vorstadt von Chemnitz gelegenes größeres Fabrikgebäude mit großen Oberlicht-Sälen, Dampfessel und Maschine, sowie vollständiger Transmission und Dampfheizung, ist preiswürdig sofort unter günstigen Bedingungen zu verpachten event. zu verkaufen. Näheres auf gef. Offerten unter Chiffre **O. F. 296**. an die **Annoucen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler, Chemnitz**. (H. 33263b.)

Größere Fabriklocalitäten sind Weibnachten oder Ostern zu vermieten. Näheres bei Goetze & Müller, Wiesenstraße 11.

Geschäftslocal 1. Etage Tauhaer Str. f. 350 M zu verm. (rechte Seite).

Messgewölbe am Markt zu verm. Näh. Bahnenweg 11.

-Local zu vermieten für Michaelis u. folgende Messen Markt 13, Stieglitzens Hof, Treppe D, 2. Etage.

Mess Zu vermieten ein **Musterlager** mit Schlafzimmer für die Messen Grömmische Str. 4, I.

Für Agenten passend

sind Lessingstrasse No. 12 (Italienischer Garten) 1. Etage links 2 Zimmer, für **Muster-Lager** geeignet, sogleich oder später zu vermieten. Nach Umständen kann dabei die Vertretung in Abwesenheitsfällen übernommen werden. Näheres daselbst im Comptoir.

Zur Messe

ist ein elegant meubl. Zimmer nebst Cabinet, auch zum Musterlager passend, zu vermieten. Näheres Hallesche Straße Nr. 8 im Laden.

Messvermietung. In lebhaftester Lage Leipzigs, Ecke der Halleschen Straße und der Promenade, ist eine kleinere sehr helle erste Etage für nächste und folgende Messen billig zu vermieten. Näheres durch die **Annoucen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Hallesche Str. 11, sub K. V. 958.**

Für nächste Michaelis- und die folgenden Messen ist **Brühl Nr. 1b** ein helles Parterre-Local zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst bei **Carl Bruner**.

Zustände

Kretschmann's Hof, Katharinenstr. 18 Durchgang nach Hotel de Pologne, sind für die Messe, sowie ein kleines **Dogengewölbe** sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Bermiethung.

Ein helles Zimmer nebst Cabinet in besserer Lage der innern Stadt, unmeublirt und separater Eingang, vorzüglich als kleines Comptoir oder Expedition passend, ist sofort billig zu vermieten und Näheres in der Hausflur Petersstraße 45 zu erfragen.

Ein helles **Souterrain**, 11 Ellen lang, in febl. Lage, wird als Keller für 50 M vermietet Reudnitz, Heinrichstraße 18, von 2-3 zu melden.

Werkstatt, im Souterrain, sehr geräumig, ist ab Michaelis billig zu vermieten Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 33.

Ein Pferdebestand nebst Zubehör ist zum Ersten zu vermieten Lehmanns Garten bei Born.

Humboldtstrasse 19 ist vom 1. October ab die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör (Bade-Einricht., Gas und Wasserleitung), zu vermieten. Näheres Reichsstr. 23 bei M. Hess Söhne.

Im Hause Zeigerstraße Nr. 15 b ist eine hohe Parterrewohnung mit Garten, bestehend aus 3 Stuben sammt Zubehör, vom 1. October dieses Jahres ab zu vermieten, zu wenden an den Hausmann daselbst.

Logis-Bermiethung.

Eingetretener Familienverhältnisse halber ist die 1. Etage **Berliner Straße Nr. 21**, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör nebst Gas und Wasserleitung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst.

Im Hause Sidonienstraße Nr. 47 ist die Hälfte einer ersten Etage für 210 M und die einer zweiten Etage für 200 M jährlich, ingleichen ein großer heller Raum als Werkstätt, Niederlage oder Stallung für 100 M jährlich zu vermieten durch **Adv. Julius Berger**, Reichstraße Nr. 1.

Pr. 1. April 1875 ist eine 1. Etage, 4 Wohnzimmer u. nebst Gärten, ganz nahe am Westplatz, an eine ruhige, nicht zahlreich Familie für 280 M zu vermieten. Adressen unter „323“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum 1. October c. ist in meiner Villa (Bahnhofsstation 15 Min. zu fahren) eine 1. Etage mit Balcon, 5 Zimmer und Zubehör, Garten u. für 110 M jährlich zu vermieten. Näheres Nicolaistraße 20, II. L., Werg, bis 10. Nachm. v. 2-4 U.

„Eine freundliche zweite Etage“ in unserer Stadt, in der Nähe des neuen Theaters, Aussicht nach der Promenade ist sofort oder zum 1. October a. e. an ruhige Leute zu vermieten. Adressen unter W. 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Weststrasse 14

ist die Hälfte der 2. Etage, 4 große Stuben, ein paar kleinere Biecen, Küche u. Zubehör mit geräumigem Vorsaal, vom 1. Oct. c. zu verm. Näheres daselbst 1. Etage bei **M. Schiller**.

Eine halbe 2. Etage in anständigen Hause mit Gas und Wasserleitung ist wegguzuhalter per 1. October c. zum Preise von 180 M zu vermieten. Näheres Brandvorwerkstraße Nr. 94, II.

Sofort zu vermieten eine elegante 3. Etage. Näheres Lange Straße 15, beim Hausmann.

Löhrstraße 2 (Keil's Garten). Zu vermieten eine elegante 3. Etage, vier Zimmer und Zubehör, 300 M .

Eine eleg. 4. Etage 115 M am Bayr. Bahnh., eine dergl. 225 M , Humboldtstr., pr. Michaelis zu verm. durch das Local-C. v. A. Loff, Poststr. 16, I.

Geschäftslocal resp. Wohnung.

Da wir unser Bureau in den Blauen Hof zu verlegen beabsichtigen, so wird unser bisheriges Local — Bahnhofsstraße Nr. 2, parterre, nächst dem Augustusplatz — welches ebenfalls für Geschäftszwecke, wie zur Wohnung geeignet ist, verfügbar. Die Uebergabe könnte nach Vereinbarung sofort oder später erfolgen. Reflectanten wollen sich thunlichst bald bei uns melden.

Leipziger Bau-Bank.

Zu vermieten ist eine 3. Etage für 150 M, logisch oder zu Michaelis zu beziehen, Eisenstraße Nr. 20, 3. Et. bei Franz Winkler.

Die 4. Etage Humboldtstraße 20 ist noch für 250 M zu vermieten, hat 2 Eingänge, mithin sehr passend zu Vermietungen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Leffingstraße Nr. 1.

Eine feine eingericht. 4. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, ist pr. 1. October zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Eine Wohnung, vier Böden und Zubehör, in schönster Lage von Reudnitz, 135 M. Anmeldung Heinrichstraße 18 von 2-3 Uhr.

Logis im Pr. v. 80-900 M in allen Stadttheilen, Gemüthe, Contors, Arbeitslocale in großer Auswahl per sofort und später zu vermieten durch das Localcomptoir v. A. Hoff, Poststr. 16, I.

Wald- u. Fregestr.-Ecke 39, Wittagsseite, sind eleg. Wohnungen mit Balcon, Gas- und Wasserl., 185-270 M zu vermieten. Näheres bei Herrn Scheide, 2 Treppen daselbst.

In der äußeren westlichen Vorstadt sind noch mehrere Logis theils sofort, theils per 1. Oct. a. c., sowie in der innern Vorstadt (Nähe des Hauptpostgeb.) ein sehr elegantes, als Comptoir bef. geeignetes Parterrelocal, best. aus 2 großen, nach d. Promenade gelegenen u. 5 N. Böden, per 1. Oct. a. c. od. 1. Jan. 1875 d. w. zu verm. Adv. Dr. Tischner, Hainstr. 32 (Weber's H.) I.

Tauscher Straße 8, II. ist Famil.-Logis mit Garten 300 M zu verm. (Hausmann.)

Mehrere Logis im Preise von 130 bis 225 M in der Südstraße sind pr. Michaelis zu vermieten durch die Leipziger Immobilien-Gesellschaft Peterstraße Nr. 3, I.

Zu vermieten ein Logis (innere Stadt) für 80 M an ruhige Mieter. Näheres Poststr. 16, I.

Ein Familienlogis ist zum 1. October c. in Gohlis zu vermieten. Näheres Halle'sche Straße 18, 1 Treppe.

Logis

sind zu vermieten durch G. Becker, Schönefeld, Anbau, Marktstraße 54 b, I.

Eine große Etage mit Kochofen ist sofort zu vermieten Sophienstraße 20 b part. I. 2. Thür.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. eine leere Parterrestube Schrötergäßchen 7 part.

Zu vermieten unmeubl. eine große Etage nebst Kammer Zeitzer Straße 18, Part. rechts.

Ein frdl. unmeubl. Stübchen ist zu vermieten Wiesenstrasse 17, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine im Parterre separat gelegene freundliche Wohn- und Schlafstube ohne Möbel Waldstraße Nr. 7 b parterre.

Garçon. Ein freundl. meubl. Zimmer ist zu vermieten mit Saal- u. Höfchl. und schöner Aussicht Frankfurter Straße 39, 3 Tr. rechts.

Ein Garçon-Logis, schön gelegen, fein möblirt, mit Haus- und Saalschlüssel, kann sof. od. später bezogen werden Rüb. Str. 1, 2. Et. r.

Garçon-Logis, 2 B. u. 1 All., Wittagsf., f. tapez. Höfchl. zu verm. Neumarkt 34, II.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçon-Logis mit oder ohne Schlafzimmer an einen oder zwei anständige junge Herren Reibnitzstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist zu vermieten Lange Straße Nr. 46, 2 Treppen links.

Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, neu meublirt, zu vermieten Turnerstraße 19, 3 Tr.

Ein sehr gut möblirtes Garçonlogis m. Hausschlüssel nahe am Schützenhaus ist sofort o. später zu vermieten Georgenstraße 7, 2 Tr. rechts.

Einige fein meublirte Zimmer sind als Garçon-Logis sofort oder später zu vermieten Waisenhausstraße 34, III. links.

Ein elegantes Garçon-Logis (2 Zimmer) ist zu vermieten Zopphienstraße 23, 1 Treppe.

Garçonlogis, 2 f. meubl. Zimmer m. Cab. rubig, mehfrei sof. od. 1. Sept. zu verm. Eisenstr. 31, I. r.

Elegantes Garçon-Logis mit separaten ungenirten Eingang an 1 Herrn zu vermieten Peterskirchhof Nr. 5, II.

An Beamte oder Kaufleute ist eine angenehme Garçonwohnung mit schönster Promenadenansicht zu vermieten Place de repos, Treppe D, III. r.

Zu vermieten 3 freundl. meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafz., gutem Matragend., S. u. Höfchl., an Herren oder Damen Glodenstr. 8, II. l.

Garçonlogis zu verm. gut meubl., an der Promenade, an einen Herrn Thomaskirchhof 2, III.

Garçonlogis logisch oder später zu vermieten Hospitalstraße 10, 3. Etage rechts.

Zu vermieten und nächsten 1. oder 15. zu beziehen eine freundliche Etage mit Schlafgemach an zwei Herren Ranshärdter Steinweg 73, III.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Etage mit Schlafcabinet Brüderstraße 27, I.

Königsstraße Nr. 15, 3. Etage, ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet von jetzt oder später ab zu vermieten.

Ein schönes hohes Wohn- u. Schlafzimmer, fein meubl., ist zu verm. Waldstraße 6, III. r.

Wohn- u. Schlafzimmer, bestens empfohlen, ist an einen feinen Herrn, am liebsten Lehrer, zu vermieten Zeitzer Straße 18, 3. Et. r.

Eine fein meublirte Etage mit Schlafstube ist an 1 auch 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 23, 3. Et.

Eine große meublirte Etage mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren, mehfrei mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten Markt Nr. 6, 3. Etage vornheraus.

Ein freundlich meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer ist sofort oder später zu vermieten Salomonstraße Nr. 3, III. links.

Zu vermieten sofort

fein meubl. Zimmer Querstraße 31, 1. Et.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Septbr. eine feine meubl. Etage an Herren oder Damen Leffingstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Etage an Herren Windmühlensstr. 15, Seitengeb. I. Wittwe Petsche.

Zu vermieten ist zum 1. Octbr. eine meubl. mehfreie Etage an 2 Herren, Aussicht nach dem Markt, Markt 10, Treppe A, 4. Et. l.

Zu vermieten ein freundl. möbl. Stübchen an Herren Pfaffenwörder Straße 4, Hof III. lts.

Zu vermieten 1 schönes großes, fein meubl. Zimmer Erdmannstr. 7, hohes Parterre links.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Etage an 1 od. 2 Herren Langestr. 41, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ein sehr freundliches Zimmer mit schöner Aussicht Turnerstraße Nr. 10 b, 3 Treppen links.

Zu verm. sof. 2 schöne Stuben mit oder ohne Möbel sow. febl. Schlafz. Sophienstraße 7 b, I.

Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer an einen Herrn Glodenstraße 7, 4. Etage rechts.

Zu vermieten eine meublirte Etage an 1 oder 2 Herren sofort, Saal- u. Hausschlüssel, Sternwartenstraße 39, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein schönes Schlafzimmer mit Aussicht auf die Promenade in der Nähe des Rosenthal's an 1 oder 2 Herren. Zu erfragen Katharinenstraße, im Gewölbe v. M. Gutsch.

Zu vermieten ist eine gut möblirte Etage an 1 oder 2 Herren Dorotheenstraße 1, 1 Tr.

Ein freundl. Zimmer an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Georgenstraße 16 b, II.

Eine febl. Etage ist sofort oder 15. an zwei anst. Herren zu vermieten Loryingstr. 17, II. r.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist zu vermieten Peterssteinweg 50c, III. links.

Ein Zimmer f. mbl. sof. od. später zu verm. Sidonienstraße Nr. 47, II. links.

Eine meublirte Etage ist zu vermieten Bauhofstraße Nr. 6, Hinterhaus II. rechts.

Ein freundlich fein meublirtes Zimmer ist an einen gebildeten Herrn sofort zu vermieten Grenzstraße Nr. 33, 1. Etage rechts.

Sofort oder später ist eine febl. meublirte Etage zu verm. Petersteinweg 50 c. III. links.

Zalon mit Balcon u. 2 fenst. Zimmer, fein meubl. sind zu vermieten Nordstraße 25, 2 Tr.

Eine Etage ist sof. oder 1. Sept. zu verm. oder als Schlafz. zu verp. Verf. Str. 4. W. Vogl.

Ein eleg. meubl. Zimmer mit Matragend., S. u. Höfchl., gleich zu beziehen, Köhlerstraße 7 b, IV.

Zwei Zimmer in gesunder Lage und feinem Hause der Vorstadt, meublirt oder unmeublirt, sind sofort zu vermieten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 45, III. Expedition des Advocat Freitag.

Ein gut meubl. Zimmer ist von jetzt bis zum 1. Octbr. billig zu vermieten Hobe Str. 34, II.

Eine febl. meubl. Etage, mehfrei, an Herren sofort zu vermieten Peterstraße Nr. 7, 4. Et. Sofort ist eine meubl. mehfreie Etage zu vermieten Markt 10, Treppe A, 4. Et. l.

Eine freundl. meubl. Etage ist an Herren sof. zu vermieten Hobe Straße 5, 1 Tr. vornh.

Eine freundl. meubl. Etage f. 1, auch 2 Herren sofort oder später billig zu vermieten Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße 140 B.

Zwei freundliche gut möblirte Zimmer in guter Lage sind an einen oder zwei Herren sofort oder per 15. September zu vermieten. Kleine Funkenburg, Treppe B, III. links.

Ein schönes Parterre-Zimmer mit sep. Eing. ist an einen Herrn zu vermieten Mittelstr. 14.

2-3 fein meubl. Zimmer sind im Ganzen oder getheilt zu vermieten Eisenstraße 20, 2. Etage.

Eine meubl. Etage an 1-2 Herren zu vermieten Eisenstraße 23 b, 1. Etage links.

Zu verm. sind Schlafstellen für Herren, S. u. Höfchl., R. Fleischer, 29, IV. vorn. D. Werner.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen Herrn Weststraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten eine helle febl. Kammer mit Bett Weststraße Nr. 61, 3. Etage.

Zu vermieten 1 separato Kammer mit Bett Wiesenstrasse No. 18, links 1 1/2 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Thomaskirchhof Nr. 10, 4 Treppen.

Sofort ist ein freundl. anst. möbl. Zimmer als Schlafstelle an zwei anst. Herren zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 16, 4. Et. rechts.

Zwei freundl. Schlafstellen mit Kofst sind für Herren offen Schrötergäßchen 5, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen, nebst S. u. Höfchl. Alexanderstr. 15, Hintergebäude 2 Tr. rechts.

In einer freundlichen Etage sind 2 Schlafstellen offen Rudolphstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offen eine freundl. Schlafstelle, vornheraus, Reudnitz, Rathhausstr. 10, IV. r. bei Schöppel.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Mädchen Bayerische Straße 9 c, III. rechts.

Offen und sofort zu beziehen eine Schlafstelle für einen Herrn in einer febl. febr. Etage. Berliner Straße 118, Hinterhaus 1 Tr. links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Brandweg 5, 4 Treppen links.

Offen sind 2 febl. Schlafstellen für solide Herren Ulrichsgasse 13, 3 Tr., Thorneg.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer möbl. Etage an anst. Herren Thomaskirchhof 12, III.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Anger Nr. 2, 1 Treppe in Desmanns Haus.

Offen ist eine febl. Kammer als Schlafstelle für Herren Gerberstraße 5, Hof querdor I.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Barfußgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für Herren Rirnerberger Straße 42, Hof 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Etage für Herren Hobe Straße Nr. 31, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Carlstraße Nr. 8, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine febl. Schlafstelle sep. für ein anst. Mädchen Poniatorwölferstr. 4, 4 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Hobe Straße 2, Hinterhaus III. rechts.

Offen 2 freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel Wörlitzergäßchen Nr. 5, im Gewölbe.

Offen ist Schlafstelle für Herren Petersteinweg Nr. 13, Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Burgstraße 6, 4 Treppen.

Ein Teilnehmer zu einer fr. Etage mit S. u. Höfchl. wird gesucht Kreuzstraße 2, 1 Tr. links.

Grand Cirque Corty

= in Leipzig. =

Den geehrten Bewohnern von Leipzig und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich zur diesjährigen Herbstmesse zum 1. Male daselbst einen Cirkus von Vorstellungen in der höheren Reitskunst, Pferdebesessur und Gymnastik eröffnen werde. Zum Zwecke meiner equilibristischen Vorstellungen wird ein zu jeder Bequemlichkeit eingerichteter und mit Theaterbühne versehener Cirkus von Herrn Zimmermeister Fiedler daselbst erbaut werden. Man wird aus meinem Arrangement erleben, daß ich in keiner Beziehung Kosten und Mühe scheuen werde, um mir auch in Leipzig die Gunst des verehrten Publicums zu erwerben, der ich mich allerorts, wo ich mich producirt habe, zu erfreuen hatte.

Das Nähere wird dem verehrten Publicum seiner Zeit bekannt gemacht werden. Achtungsvoll Pierre Corty, Kunstreiter-Director.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Bürgergarten, Brüderstr. 9. Anm. 3. Tanzunterricht ertheilt mir in eb. Local.

G. Becker, Tanzlehrer. Sonntag keine Stunde, dafür heute u. Montag Plagwitz, Herrn Thieme's Selten.

Omnibusfahrt.

Sonntag den 30. August Orts-Grntefest zu Delitzsch. Station „Goldenes Einhorn“. Abfahrt früh 7 Uhr.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg. Nächsten Sonntag früh 7 Uhr zum Eilenburger Jahrmarkt. Abfahrt Nicolaisstr. 8. Fr. Vogt.

Gelegenheit nach Eilenburg.

Sonntag früh 1/2 9 Uhr fahre zum Jahrmarkt nach Eilenburg. W. Händler. Station: Nicolaisstraße 38, Goldner Ring.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen Sonntag fahren die Omnibusse früh 6 Uhr nach Eilenburg und von dort Abends zurück. Karl Schurath.

Jahrmarkt Zwenkau.

Montag den 31. August fahre ich früh 6 Uhr von Leipzig (Blauer Hof) nach Zwenkau. F. R. Maneck.

Gohlis.

Hôtel Stadt Naumburg.

Heute Abend 6 Uhr großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet Georg Heber, Clavierpieler.

Theater-Terrasse.

Heute Abend Concert.

Anfang 1/2 8 Uhr. C. Matthies.

Tou-Halle.

Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik.

J. G. Moritz.

Tivoli.

Morgen Sonntag den 30. August: Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Bonorand.

Morgen Früh-Concert der Capelle v. C. Matthies.

Anfang 6 Uhr.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Eutritzsch.

Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag den 30. August: Concert und Tanzmusik.

Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 30. August Concert und Ballmusik.

Das Musikcor von F. Scheltzel.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Concert der Capelle v. F. Buchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 M. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindenau.

Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag zum Grntefest von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Rahnis' Restauration.

10 Universitätsstraße 10. Concert und Gesangs-Vorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 M.

Dampfschiffahrt Leipzig Plagwitz.
 Vom 30. August ab, jeden Sonntag bei günstiger Witterung, nur noch Nachm.
 Abfahrt von Leipzig und Plagwitz 2, 1/2, 3, 1/2, 4, 1/2, 5, 1/2, 6, 1/2, 7 u. 7 Uhr.

Schützenhaus.

Heute 13. Sonnabend-Extra-Concert
 von der verstärkten Hauscapelle des Herrn Director **Büchner**
 im **Trianongarten**
 sowie Auftreten der berühmten **Bravour-Turner French** und **Angelo**
 um 7, 9 und 10 Uhr.
Volle Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, Alpenglühen.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
 (Tageskarten à 1 Mark für eingeführte Gäste sind im Comptoir zu haben.)
 Auch bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Garten und Terrasse
 zum
Schiller-Schlösschen
Gohlis
 Morgen Sonntag den 30. August e.
Grosses Concert
 (Militair-Musik)
 von der Civil-Capelle des Herrn Musikdirector **Herfurth** aus Gera,
 früher im **Schützenhaus** concertirend.
 Anfang 7/8 Uhr. Entrée 5 Ngr.
 Für Nicht-Concert-Besucher ist die **Terrasse** geöffnet.
 Von 6 Uhr an: **Ball-Musik.** Sonntag früh: **Speckkuchen.**
C. Müller.

Billets
 à Person 3 Ngr. sind bis Sonntag Mittag 2 Uhr zu haben bei:
Robert Braunes, Markt 17, Annoncen-Bureau.
Louis Lauterbach, Petersstr. 4. — Theodor Ramm, Halle'sche Strasse 9.
 sowie im Cigarren-Geschäft des Herrn **Weise** in Gohlis.

Central-Halle.
 Morgen Sonntag **Concert u. Ballmusik.** **M. Bernhardt.**

Restaurant Bellevue,
 5 Kreuzstraße 5.
 Morgen Sonntag v. 4 Uhr ab **Concert u. Ballmusik.**
 Vereinsbier ff. Französisches Billard. **H. Quas.**

Restauration von Frdr. Schaefer.
 Nicolaisstraße Nr. 51.
 Heute Abend von 7/8 Uhr an
Concert.
 Dabei empfehle **Schweinsknochen mit Klößen.** NB. Heute früh **Speckkuchen.**

Terrasse Klein-Zschocher,
 Morgen von 4 Uhr an gesellschaftliches **Flügelfränzchen.** **R. Pfützn.**

Gasthof zu Probsthaida.
 Sonntag den 30. August **Orts-Erntefest.** Dabei empfiehlt diverse warme und kalte
 Speisen, guten Kaffee und Kuchen, ff. Lager- und Weißbier und bittet um gütigen Besuch ergebenst
 NB. Von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik.** **K. Vormann.**

Hofenschlösschen zu Borsdorf.
 Morgen Sonntag den 30. Aug. **Orts-Erntefest,** verbunden mit **Concert und Ball,** wozu
 ergebenst einladet **C. Ziersass.**
 NB. Abfahrt ab Dresdner Bahnhof nach Borsdorf: 12 Uhr 20 Min., 2 Uhr 40 Min. Nachm.
 Rückfahrt von Borsdorf: 6 Uhr 30 Min., 8 Uhr 55 Min., 10 Uhr Abends u. 1 Uhr Nachts.

Grossmiltitz.
 Sonntag, den 30. August zum **Orts-Erntefest** starkbesetzte **Ballmusik,** dabei empfehle ich
 Gänse- und Entenbraten und eine Auswahl kalter Speisen, ff. Biere auf Eis, gute Weine etc.,
 wozu freundlichst einladet **Fr. W. Küster.**

Italienischer Garten.
 Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich meine schönen geräumigen Restaurations-Localitäten
 parterre und eine Treppe. Dieselben sind rauchfrei und bieten einen angenehmen Aufenthalt. Für
 reichhaltige Speisefarte und seine Biere ist bestens gesorgt.
Morgen früh Speckkuchen und Ragout fin. **G. Hohmann.**

Heute Schlachtfest empfiehlt **Robert Kaiser, Dresdner Str. 42.**
Heute Schlachtfest, Lager- und Kössener Weißbier ff.
A. Furkert, Aepfere Hospitalstraße.

Gute Quelle.

Dresdner Waldschlösschen-Sommerlagerbier
 empfiehlt als gutgelagerten vorzüglichen Stoff bei reicher Auswahl von Speisen etc.
Morgen Sonntag früh Speckkuchen. Aug. Grun.
Gasthof zum Trompeter.
 Sonntag den 30. August
Erntefest u. Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet und mit feinen Speisen und Getränken bestens aufwarten wird
Wilh. Trub.

Knauthain,
Gasthof an der Mühle.
 Sonntag den 30. August zu meinem **Erntefest** empfehle
 ich eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, Kaffee
 und Kuchen, ff. Wein, Bier auf Eis und andere verschiedene
 Getränke. Von 4 Uhr an **Tanzmusik,** wozu freundlichst
 einladet **W. Ronnger.**

Eutritzsch **im Gofenschlösschen.**
 Morgen Sonntag den 30. August
Erntefest und Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Stötteritz **Gasthof zum goldenen Löwen.**
 Morgen Sonntag den 30. August
Erntefest und Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Dölitz **Gasthof zum Reiter.**
 Morgen Sonntag den 30. August
Erntefest und Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Thekla. Concert u. f. w. Abends Feuerwerk.
 Morgen Sonntag den 30. August
 Dabei empfiehlt div. Speisen u. Kuchen, Biere ff. ergebenst **A. Weikert.**

Prämien-Scheiben-Schiessen
 in Brandis.
 Künftigen Sonntag als den 30. August findet in Brandis ein Prämien-Schießen statt,
 wozu alle Schießfreunde ergebenst eingeladen werden.
 Prämien sind Jagdpatronen und andere brauchbare Gegenstände. à Los 10 Ngr.
C. Ernst und H. Köhnig.

Restauration und Billard von F. Jung,
 Münzstraße Nr. 22.
 Heute **Schlachtfest. Carambolage-Billard.**

Mathé's Kaffeegarten, Berliner Strasse 13.
 Heute **Sonnabend Schlachtfest,** zum frühstüdt **Wellfleisch.** Sonntag Vorm. **Speck-**
kuchen, Nachm. Schweinausfegeln, wobei mit guten Speisen u. Getränken aufwartet **C. Mathé.**

Heute Schlachtfest Carl Haase, Mühlstraße Nr. 1.

Rost's Schlachtfest. Gohlis.
 Restaurant
 früher Rheinischer Garten
 Heute
Morgen Speckkuchen.

Sophienbad, Garten-Restaurant.
 2. Dorotheenstraße 2.
 Heute
Schweinsknochen.
 Mittagstisch, div. Biere ff. **J. Bergmann.**
 Täglich **Mittagstisch** empfiehlt
Otto Franke, 39, Gerberstraße 39.

Heute Schweinsknochen, heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen**
 bei **B. Fröhlich, Nicolaisstraße 38.**
Schweinsknochen mit Klößen heute Abend. Sonntag früh **Speckkuchen,**
 vorzögl. **Riebeck'sches Lagerbier** empfiehlt
W. Weber, Markt No. 14.
Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Abend
Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Kleine Funkenburg. Heute **Schweinsknochen mit Klößen.**
 Morgen früh **Majoranwürschen.**
 Heute über 8 Tage **Schlachtfest.**
Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend
W. F. Beck, Drei Eissen.

Pantheon.
 Heute **Schweinsknochen.** **F. Römling.**
Münchner Bierhalle, Burgstraße 21. Heute **Schweinsknochen** u. **Klöße,** sowie **Rebhuß**
 mit **Weintraut, Berliner u. a. Biere** vorzüglich, wozu ergebenst einladet
 für Gesellschaften 2 große Zimmer frei. **Seidel.**

Geuthner's Restaurant, Schloßg. 3.
 Heute Abend **Pökelrippchen**
 m. **Klößen u. Meerrettig.**

Restaurant Johannisthal.
 Garten, Kegelbahn, Billard-Saal mit 6 **Carambolage-Billard.**
 Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen.** **F. Stehfest.**
 Morgen früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.**

Schweinsknochen empfiehlt heute **W. Bremme, Universitäts-**
(NB. Vereins-Lagerbier vorzüglich.) **straße Nr. 3.**

Restaurant Katharinenstrasse 26.
 Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen** und **Rebhuß mit Rothkraut.** Täglich
 frühstüdt **Mittagstisch.** Bayerisch und Lagerbier von **Riebeck & Co. ff. Nehse.**

Corso-Halle.
Heute Sonnabend und morgen Sonntag
Concert und Vorstellung
der **Leipziger Quartett- und Couplettsänger-Gesellschaft Max Rostock.** Auftreten der Herren **Rostock, Kreich (Komiker),** sowie der Bassisten **Lindmann** und **Matthes** u. s. w.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Ackermanns Bier-Halle.
Heute Abend
Concert und Vorstellung.
Auftreten der Sängerin **Fr. Sternberg,** der Soubrette **Fr. Seibold,** der englisch-dänisch-deutschen Chansonetten-Sängerin und Tänzerin **Mrs. Flora Bubbolm** aus London, unter Mitwirkung des Gesangs- und Charakter-Komikers **Herrn Baader.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Nr. 1. Reudnitz Nr. 1.
Kurze Straße.
Humoristische Vorträge der Gesellschaft **Doffmann.** Heute Abend zum ersten Male **Soirée, Humor, Witze** und **Laune** wird an diesem Abend losgelassen, wozu ergebenst einladet
W. Rudloff.

Gasthof Markfleberg.
Sonntag den 30. August **Orts-Grutefest,** von 4 Uhr an **Balldunst,** wozu ergebenst einladet
E. Klotz.

Sellerhausen.
Sonntag den 30. August zum **Orts-Grutefest** ladet Freunde u. Gönner ergebenst ein
F. W. Seidewitz.

Heute Schlachtfest,
früh 8 Uhr an **Wellfleisch,** Mittag und Abend **Bratwurst** mit **Sauerkraut** und andre diverse **Wurst** empfiehlt
Herrn Winkler,
Al. Windmühlengasse 11.
NB. **Carambolage-Billard.** Bayerisch und Lagerbier ff.

Stadt Frankfurt.
Heute **Schlachtfest,** 9 Uhr **Wellfleisch,**
H. König.
Gleichzeitig empfehle **guten Mittagstisch** im Abonnement 1/2 Portionen 6 Ngr. **Niederdeutsches Lagerbier ff.**
D. O.

Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch,
empfehlen heute
J. A. Becker,
Colonnadenstraße 15.

Vettors' Garten.
Heute Abend von 6 Uhr an **Schweinsknöchel.**
Morgen **Speckkuchen.**

Emil Haertel,
5. Gainsstraße 5.
Heute **Schweinsknochen.**
Biere ff. Morgen **Speckkuchen.**

Heide's Restaurant,
Reiher Straße 20, Ecke der Sidonienstraße.
Heute Abend **Würfelschweinsknöchel** mit **Klößen.** **Freiberrl. von Tucher'sches** und **Bereinslagerbier.** Morgen **Speckkuchen.**

Heute Schweinsknochen
mit **Meerrettig** und **Klößen,** sowie täglich **guten und kräftigen Mittagstisch** à Portion mit **Suppe** und ein **Glas Bier 5 Ngr.**
Fr. Stephan, Burgstraße 19.

No. 1 Reudnitz No. 1,
Kurze Straße.
Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** und **Speckkuchen** ff. **vissein alle Biere** empfiehlt
W. Rudloff.

Restauration zur Erholung,
Hohe Straße Nr. 38.
Heute **Schweinsknochen.**

Barthel's Restauration,
24 Burgstraße 24.
Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen,** ff. **Lagerbier** und **Bayerisch.**
Carambolage-Billard.

Heute Abend **Schweinsknochen** u. **Klöße.**
Es ladet freundlichst ein
C. G. Voigtländer, Peterstraße 55.

Schweizerhaus Reudnitz,
Heinrichstraße 5,
empfehlen heute Abend **Schweinsknochen,** feine **Gose** und vorzügliches **Lagerbier.**
NB. Morgen **Speckkuchen.** **C. Dellmundt.**

Kleiner Kuchengarten.
Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen** und **Meerrettig.** **Berneßgrüner** ff. **C. Umbreit.**

Goldene Säge, Dresdn. Strasse 29.
Heute **Schweinsknochen** u. **Rebhuhn** mit **Weinkraut** empfiehlt **Aug. Wagner.**

Schweineberg's Restaurant, Hohe Straße 7.
Heute Abend **Schweinsknochen** und **Klöße.** **Bier** von **Nieder** ff.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Mittag und Abend **A. Schläfer,** Reichstraße Nr. 3, **Völkchenauer Keller.**

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** sowie vorzügl. **Vereins-Lagerbier.** **A. Engelhardt.**
Heute Abend **Schweinsknochen** bei **W. Mogk,** Berliner Straße Nr. 4. **Gemeinschaftliches Kegeln** und **Loosausferteln.** Sonntag **Prämienfesteln.**

Heute Abend **Schweinsknochen** bei **Eduard Nitzsche,** Reichstr. 48.

Lehmanns Restauration, Sternwartenstrasse 11.
Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen.** **Bayerisch** und **Niederdeutsches Lagerbier** ff.

Hoffmann's Restauration und Kegelhahn in Reudnitz.
Heute Abend **Schweinsknochen,** ff. **Lager- und Zerbst's Bitterbier.** Morgen früh **Speckkuchen.** Dazu ladet ergebenst ein
L. H. Hoffmann.

Heute Abend **Rebhuhn** mit **Weinkraut** im **blauen Hocht.** **A. Maue.**

Restaurant Zahn.
Heute Abend **Cotelettes** oder **Zunge** mit
Vorzügliches **Bayerisch** u. **Lagerbier.** **H. Jacobi.**

Allerlei Cotelettes oder **Zunge** empfiehlt heute Abend mit
H. Tharandt, Petersstrasse 22.

Restaurant Thiele,
Grimma'sche Straße Nr. 4.
Heute Abend **Krebsuppe,** ff. **Nürnberg's Lagerbier.**

Heute Abend **Sauerbraten** mit **Klößen,** morgen Vormittag **Speckkuchen** bei
L. Meinhardt, Blane Sand.

Restaurant Drechsel **Sauern Rinderbraten** mit **Klößen.**
Nicolaistraße 5.

Löwe's Restaurant
Untere **Barfussberg-Ecke.** **Kl. Fleisoherg. 27.**
empfehlen für heute Abend
Krebs-Suppe à la Hamburg
Roastbeef à l'anglaise etc.

Restaurant zur goldenen Kugel,
Parkstrasse 1b. **Halle'sche Strasse 8.**
Heute **Rebhuhn** mit **Weinkraut,** morgen **Speckkuchen,** echt **Bayerisch** von **Kurz** in **Nürnberg** und **Bereinslagerbier.**
Adolph Forkel.

Thüringer Klöße mit **Hammel- oder saurem Rinderbraten** empfiehlt heute Abend
Moritz Carl, Peterstraße 18, 3 Kömige.

Esche's Restaurant u. Gosenstube, Sophienstraße 34b
empfehlen heute Abend **Sauerbraten** mit **Klößen.**

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten
empfehlen für heute Abend **sauren Rinderbraten** mit **Klößen.**

Restauration u. Café von A. Meisozahl am Schletterplatz.
Heute Abend **Ente** mit **Krautklößen.** Morgen früh **Speckkuchen.**

Müllers Restaurant, Burgstrasse 8.
Heute Abend **Gänsebraten.** **Biere** vorzüglich. **Billard** und **Kegelhahn.**
Ein **Gesellschaftszimmer** ist noch einige Tage der Woche frei. **D. O.**

Eutritsch zum Helm.
Zur heutigen Verloosung der **Gesellschaft „Termin“**
mit **Extra-Concert** der **Capelle** des Hauses im grossen **Ball-Saal** empfehle **Schinken** in **Burgunder, Gänsebraten, Rebhuhn** etc. und eine ganz **famose „Fest-Gose“.** **Stierba.**

Keil's Restaurant zur Gartenlaube
empfehlen für heute früh 9 1/2 Uhr **Speckkuchen.**
Biere und **Wein** vorzüglich.

Banse's Restaurant in Reudnitz.
Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen,** **Speck- und Kaffeebraten.**

Heute Abend **Schweinsknochen** u. **Klöße** empfiehlt **D. Reibmeier** Nachfolger in **Stadt Leipzig** in **Stötterich.** **Bier** ff.

Bodenbacher Bierhalle.
Katharinenstraße 10.
Hasenbraten.

Bier- und Speise-Keller
von **C. Weissenborn,** 5 **Schützenstraße 5,**
empfehlen seinen **guten kräftigen Mittagstisch** mit **1 Glas Niederdeutsches Bier** im Abonnement **5 Ngr.**
Heute Mittag und Abend **saure Rindskaldunen** mit **Salzartefeln,** sowie alle **Abende Kartoffeln** mit **Pering** oder **Surle** u. **Butter** für **3 Ngr.** **D. O.**

Heute **Speckkuchen** von **9 Uhr** an empfiehlt **Louis Seifert,** **Productengsch.,** **Eutritsch, Str. 10.**
Speise-Halle, **Katharinenstraße Nr. 20** empfiehlt täglich **Mittagstisch** v. **1/2 12 Uhr** an.

Louis Zipsel.
Bayerische Bierstube.
22. **Katharinenstraße.**
früher: **Bernh. Fischer.**

Heute früh:
Speckkuchen und **Ragout fin**

Mittagstisch vorzüglich
Bayer. von **Kurtz** in **Nürnberg** u. **Lagerbier** ff.
Heute Abend:
Sauern Rinderbraten mit **Klößen.**

Grosse Feuerkugel.
Heute früh **Speckkuchen.**
Abends **Sauerbraten** mit **Klößen.**
C. W. Lorenz.

Restaurations
von **Gustav Wohlfarth.**
83. **Brühl**
ZUM SCHWARZEN RAD

Heute Abend
sauren Rinderbraten mit **Klößen,**
ff. **Schlifer Bier.**
Morgen früh **Speckkuchen.**

Restauration
zur
Lützschenaer Brauerei,
Schützenstr. 1.
Mittagstisch
im **Abonnement.**

Abends **reiche Auswahl** von **Speisen.** Heute
Abend **Rebhuhn, Gänse** u. **Gänsebraten.**
Biere ff. empfiehlt
E. Rothe.

Verloren wurde Freitag, den 28. August
Vormittags eine **Corallenkette** auf dem Wege
von der **Böllnerstraße** bis zum **Leidmann'schen**
Institut, Goethestraße. Der Finder wird gebeten,
dieselbe gegen **Belohnung** abzugeben **Vorjüng-**
straße Nr. 11.

Verloren Donnerstag von der **Peterstraße**
nach der **Hainstraße** 2 **Hefte** einer **Rechtschrift.**
Geg. **Belohn.** abzug. **Wassendorfer Straße 10, II.**

Verloren ein **Kofa-** und ein **weißes** **sedenes**
Halstuch. Abzugeben **Reichstraße 40, I. Etage.**

Verloren 2 **zusammengebundene Schlüffel.**
Abzug. geg. **Belohn.** **Grim. Steimw. 49, Restaurant.**

Gefunden ist ein **Portemonnaie** in der **Halle's-**
chen Straße, Leipzig. Zu erf. in **Gohlis, Linden-**
thalstraße Nr. 4, 3 Treppen bei **Frau Holzweilig.**

Verlaufen hat sich ein **junger** **reißbarer**
Affenpinscher mit **weißer Brust,** **weißen Fü-**
ßen und **rothem Halsband.**
Abzugeben gegen **Belohnung** **Brüderstr. 18, I.**

Eine **fl. braune Wachtelhündin** verlaufen,
mit **Steuerzeichen 440.** Abzugeben
Deutsches Haus, Königsplatz, Restauration.

1 **brauner Pinscher** ist **zugelassen.** **Steuerz.**
2574. Abzuholen **Vöhrstr. 6,** beim **Hausmann.**

Zugelassen ein **Hund, Fuchshunde, weiße Brust,**
versch. **Ruthe.** Abzuholen **Al. Fleischer, 18, IV.**

Die **Creditoren** des **früheren Materialwaaren-**
händlers H. werden ersucht **beifüg** **gemeinsamer-**
licher Verloosung ihrer **Rechte** ihre **Adressen** unter
A. S. H. 10. bei **Herrn Otto Klemm** niederzul.

Herrn Julius Werner zu seinem heutigen
Burgfest ein **dreifach** **dommerndes** **Hoch.**
Romm Julius, Otto trinkt e **Löppchen Bier,**
gehste mit?

Verspätet!
Brief angekommen unt. Adr.
O. B. 1523.

Dem **Herrn** mit **weißem Strohhute** und
schwarzem Hunde sei es **gesagt,** daß auf der **Wes-**
straße der **Durchgang** der **Wurst** selbst mit **goldner**
Brille nicht zu **beobachten** ist.

B.
Ch. S. S. **Dost,** vergb. **Dr. th. Bfn.** **grund. i. d.**
tein **perf. Aufl.** mögl. **Antwort** bitte.

19. **Julius,** man hat die **7 Striche** **gefunden.**
E. St.

Einen **Gruß** dem **unruhigen** **Heinrich.** **20.**

Ein **Brief** liegt unter **Ihrer** **Adresse** **posto**
restante H. 130.

Der **Artikel**
Restaurateurs und **Sedan-Freier**
befindet sich in **heutiger** **Rummer** des **Leipziger**
Theater- und Intelligenz-Blattes.

Ich halte es für meine **Pflicht,** auf das **aus-**
gezeichnete, hochfeine und **einzig** **dastehende** **Fabrikat**
Gosen-Kümmel (11 **Ngr.** **Dr. Hl.**) des **Herrn**
Merkel, Nicolaistraße Nr. 5, **hinzuweisen.**
Dieser **brillante** **Tafelaquavit** wirkt so **aus-**
gezeichnet auf den **Magen,** daß derselbe in **dieser**
Beziehung allen **anderen** **Spirituosen** **vorzu-**
ziehen ist.

Ein Arzt.
Eingefandt.

Wer eine **richtig** **gebundene, preiswürdige** **Gold-**
uhr für **Herren** u. **Damen,** in **Gold** od. **Silber**
unter **ausführlicher** **Garantie,** sowie **gute** **ge-**
weitzene **Schmuckstücke,** als: **alle Arten** **Armbän-**
dinge, Perlen u. **einzelne, Perlen, Oh-**
rringe, Armbrücken, Halsketten, Armb.
Medaillen u. **unter** **Garantie** für **günstig** **kaufen** will, **erhält** **bestehen**
bei **F. F. Jost,** **Brüderstr. 4, I Tr.,** **nach** der **Post**
der **durch** **verbriefte** **Einlösung** u. **Kauf** **aus** **geringen** **Preisen** in
Stunde **ist** **hüßig** **zu** **erhalten.** **Und** **werden** **best** **gehaut** **und** **als**
Schling **angewandten** **Pflanzen,** **Perlen,** **Gold,** **Silber,** **Wä-**
Antiquitäten **und** **Ausstattungsgegenstände** **jeber** **Art.**

NB. **Announce** von **Interesse** für **Agenten**
unter den **Vermietungen.**
Schriftstellerverein. Heute **Ab.** **Versammlung**
im **Schützenhause.** **H. V.**

Beiträge für die Abgebrannten in Gröppendorf, Riechberg, Gorschütz, sowie Falkenau und Breitenbrunn werden Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bitte.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung der Königl. Kreisdirection vom 19. August, die Sammlung von Gaben für die Brandcalamitäten betreffend, erlaubt sich das unterzeichnete Hilfscomité darauf aufmerksam zu machen...

Das Hilfscomité für Gröppendorf.

Mit Rücksicht auf die hohen Futterpreise und Löhne sehen wir und gedenkt, den Fahrpreis für unsere Omnibustouren nach Lindenau, Plagwitz, Connewitz, dem Thonberg, Reuschnefeld, Entzsch und Gohlis auf 20 Pfennige à Person von und mit dem 30. d. M. an bis auf Weiteres zu erhöhen...

Der Vorstand des Omnibus-Flacreverein.

Jagdrenn-Club zu Leipzig.

Sonntag den 30. August Terrainreiten. Rendez-vous in Dersch früh 1/10 Uhr. Das Directorium.

Schreiberplatz.

Die geehrten Damen und Herren, welche am letzten Kinderfeste so freundlich waren als Gruppenführer und Führerinnen zu fungieren, werden gebeten, sich Montag Abend 8 Uhr bei Schneemann, Dorotheenstraße, 1. Etage recht zahlreich einzufinden.

Zöllner-Bund. Montag den 31. ds. Abends 8 1/2 Uhr Probe in der I. Bürgerkassette. Zur Einübung kommt u. A. eine dem B. B. geschenkte neue Composition von B. C. Peder. Mittheilungen. D. V. Aller Erscheinen ist nöthig.

Gesellen-Vereinler von 48. Morgen Sonntag Spaziergang mit Familie nach Krusch. Abgang 1/3 Uhr vom neuen Schützenhaus. Die Commission.

Loreley. Sonntag den 30. August Ausflug per Omnibus nach Meudorf. Abfahrt Mittag 2 Uhr vom grünen Baum aus. Um recht zahlreiche Theilnahme bittet d. V.

Morgen Sonntag den 30. August Partie nach Knauthain. Versammlungsort Braudbäckerei 1 1/2 Uhr. Abmarsch präcis 2 Uhr. Der Vorstand.

Einladung der Schlosser

zu einem gemütlichen Länchen morgen Sonntag den 30. August im großen Saale des Eldorado, Wassenborfer Straße, aus Anlaß der ersten Stiftungsfest der Invaliden- und Wittwen-Casse, wozu geehrte Principale und Collegen zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen werden.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Zur Sedanfeier Mittwoch den 2. September findet seitens des Vereins Nachmittags 5 Uhr ein Fahnen-Aufzug mit Musik nach der Thalia-Restaurant, Eiferstr., statt. Sammelplatz 1/5 Uhr Neumarkt 42. Von 1/6 Uhr an Concert mit Illumination des Gartens, von 9 Uhr an Ball. Die Mitglieder werden zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Militair-Veteranen-Verein für Reudnitz und Umgegend.

Achtung! Mittwoch den 2. Sept. Steuerabend in der neuen Gaststube zu den 3 Mühren, verbunden mit Sedanfeier. NB. Von 6-1/2 Uhr Annahme der Steuer und von 9 Uhr an Beginn der Feier. Zahlreiches Erscheinen erbittet der Gesamtvorstand.

Die ordentliche Generalversammlung der Krankencasse „Vertrauen“ in Leipzig

Sonntag, den 6. September ds. J. Vormittags 10 1/2 Uhr in der Restauration zum „Thüringer Hof“ - Burgstraße - hier statt. Zum Eintritt in die Versammlung legitimirt das bis mit Monat Juli abgestempelte Quittungsbuch. Wegen der Tagesordnung wird auf §. 28 der Gesellschaftsstatuten verwiesen. Leipzig, am 25. Juli 1874. Der Ausschuss: Ed. Schumann, Vors. Das Directorium: E. Lindner, Vors.

Die ordentliche Generalversammlung der Begräbniscasse „Vertrauen“ in Leipzig

Sonntag den 6. September lfd. J. Vormittags 11 1/2 Uhr in der Restauration zum „Thüringer Hof“, Burgstraße hier statt. Die Quittung über die bezahlte Prämie für den Monat Juli legitimirt zum Eintritt in die Versammlung. Wegen der Tagesordnung wird auf §. 28 der Statuten verwiesen. Leipzig, den 25. Juli 1874. Der Ausschuss: Ed. Schumann, Vors. Das Directorium: E. Lindner, Vors.

Bürger-Club.

Morgen, Sonntag, den 30. August, Spaziergang nach Weinaudorf. Abgang: Nachmittags 1/3 Uhr von Prager's Bierstübchen. D. V.

Zwölfer-Riege.

Alle biederen Turngenossen heute Sonnabend zu Sonntag, Vorprobe zur Sedan-Illumination. Selterwasser, Kaffee und Bier ff. Noten zum „Steinereckelbilde“ sind mitzubringen. Der Pulit.

Nachtrag.

Leipzig, 28. August. In der Nähe des Augusteums gerieth gestern Abend ein siebenjähriger Knabe, Sohn eines auf der Ulrichsstraße wohnhaften Cigarrenarbeiters, unter eine dahereifahrende Droschke, deren Käder dem Kinde über die Beine gingen, bevor der Kutscher seinen Wagen anzuhalten vermochte. Als man den Knaben aufhob, zeigte sich merkwürdiger Weise, daß derselbe trotz der großen Gefahr einen Niederbruch nicht erlitten hatte. Ein Schuttmann brachte den immerhin beschädigten Knaben in die Wohnung der Eltern. - Wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit wurde gestern Nachmittag am Königplatz ein Stubenmalergehülfe arretrirt und nachmals in Polizeigebäude genommen, da er sich in schamloser Weise dort aufgestellt und allgemeines Aergerniß gegeben hatte.

Termin!

Entzsch - Selm.

Heute Sonnabend den 29. August e. Öffentliche Ziehung der Loose im großen Saale, verbunden mit großem Extra-Concert von der Capelle des „Haus“. Die Geschenke (Gewinne) sind daselbst ausgestellt, und sind zum freien Eintritt die Loose-Inhaber und deren Angehörigen berechtigt. Alles Nähere wird vor der Ziehung publicirt. Anfang des Concerts 5 Uhr, der Ziehung 7 Uhr. Das Präsidium.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause Herren-Versammlung Der Vorstand.

Schlesier-Verein.

Sonntag den 30. August Ausflug nach Gaschwitz. Versammlungsort: Banerischer Bahnhof, 2 Uhr Nachmittags. Abfahrt präcis 3 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Bei ungünstigem Wetter findet der Ausflug nächsten Sonntag statt. Der Vorstand.

Nachträge.

Sämmtliche Mitglieder werden hiermit aufgefordert, am heutigen Kneipabend unter allen Umständen zu erscheinen. Das Präsidium.

Haasen- u. Rebhühner-Börse.

Heute 10 Uhr Sitzung. Der Vorstand. Haase. Ein unter tücht. Leitung stehender, auch gesellschaftl. guter Männergesang-Verein wünscht sich zu verstärken, namentlich in d. Mittelsstimmen. Stimmsfähige Herren, die einem Gesang-Verein beigutreten wünschen, erfahren Näheres auf Einwendung d. Hr. zu Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. unt. B. H. 30.

Rosa Bühl Gustav Arnold Verlobte. Schönfeld/Leipzig.

Statt jeder besonderen Meldung: Theodor Buch Genriette Buch geb. Pawel. Leipzig, den 25. August 1874.

Freunden und Bekannten empfehlen sich nur hierdurch als Neudermahlte: Heinrich Weg Minna Weg verw. gem. Schiele geb. Zinke. Leipzig, den 27. August 1874.

Bermählungs-Anzeige. Ferdinand Arze Genriette Arze, verw. Kubn geb. Schelinger. Leipzig, den 28. August 1874.

Berwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht, daß meine liebe Frau Minna geb. Möbius heute von einem gesunden Jungen schnell und glücklich entbunden worden ist. St. Petersburg, den 24. August 1874. Heinrich Henftling.

Heute Vormittag 11 Uhr verschied nach schweren Leiden unser jüngster Sohn Walther. Tief betrübt zeigen dies hierdurch an Rittergut Thierbach, den 27. August 1874. Thilo und Frau.

Heute Nachmittag 1/3 Uhr starb schnell und unerwartet unser herzensguter Theodor im Alter von 3 1/2 Jahren, was Verwandten und Freunden tiefbetrübt mittheilen. Leipzig, den 27. August 1874. Louis Reischer, Vertha Reischer geb. Krätschmar.

Heute Morgen 1/10 Uhr entriß uns der Tod unser gutes Gretchen im Alter von 2 Jahren und 1 Monat. Leipzig, den 28. August 1874. Karl Gold und Frau.

Verlobt: Herr Gustav Junt in Gensfeld bei Chemnitz mit Fräulein Eusebe in Hainichen. Herr Gemen Walther in Dresden mit Fräulein Emma Voigt in Leipzig. Vermählt: Herr Wilhelm Zimmer in Penig mit Fräulein Belle in Freiberg. Herr Carl Schuler in Altenburg mit Fräulein Elisabeth Gumb. Herr Gottlieb Gellner in Dresden mit Fräulein Auguste Bontrath daselbst. Herr Eduard Paul in Chemnitz mit Fräulein Käthe Herr Richard Garten in Dresden mit Fräulein Käthe Büttig in Sachsen. Herr Victor Kluge in Altenburg mit Fräulein Anna Gmeiner. Herr Fortstrenantimus Traugott Leberecht Reimold in Rostem mit Fräulein Reimold.

Geboren: Herrn Jul. Zimmermann in Bafsch Reuzsch ein Sohn. Herrn Oscar Weiß in Dresden ein Sohn. Herrn Louis Reyer in Dresden eine Tochter. Herrn Hermann Riedel in Chemnitz ein Sohn. Herrn Reiner Wenzel in Chemnitz eine Tochter.

Gestorben: Herr Gustav Jul. Odermann in Dresden. Frau Rosine Amalie Schulte geb. Seifert in Dresden. Fräulein Ida Wagner in Dresden. Herr Carl Friedrich Wilhelm Voigt in Meuselwitz. Herr Carl Friedrich Theodor Schumann in Chemnitz. Herr Friedrich Gemen Witzig in Herzogswalde. Herr Ger. Alffor Heinrich Moriz Horn in Jittan. Frau Louise Tittelbach geb. Vertelen in Gensfeld.

Heute Nachmittag gegen 4 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unser lebensfähiges Mädchen in dem zarten Alter von 5 Jahren 4 Monaten, was lieben Freunden und Bekannten hiermit tiefbetrübt anzeigen Gohlis, 27. Aug. 1874. Herrm. Pfund, Wilhelmine Pfund geb. Raumann.

Gestern früh 1/10 Uhr entschlief schnell und unerwartet, unsere liebe Martha, im zarten Alter von 1 Monat, welches Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht anzeigt Leipzig, den 28. August 1874. die trauernde Familie Pfautsch.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines geliebten Mannes, Hugo Wilsing, sage im Namen der Hinterlassenen hiermit meinen tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 28. August 1874. Clara verw. Wilsing geb. Franke.

Für die rege Theilnahme an dem schweren Verluste, der mich und die Meinigen betroffen, drängt es mich, meinen aufrichtigsten, wärmsten Dank hierdurch auszusprechen. Leipzig, den 27. August 1874. Emma Deuder.

Für die zahlreichen, so wohlthunenden Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Tochter und Schwester Anna sage den innigsten Dank Friedrichroda, den 26. August 1874. die Familie Hoffmann.

Allen denen, welche uns bei dem Hinscheiden unserer geliebten Gattin und Mutter ihre Theilnahme bezeugten, sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank. Die Familie Geissler.

Für die zahlreichen Beweise, welche uns beim Tode meines geliebten Mannes u. Vater C. Wilsenach zu Theil wurden, sagen wir hiermit allen Freunden u. Bekannten unsern herzlichsten Dank die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Für die Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Verlust unseres theuren Kindes Arthur sagen ihren herzlichsten Dank Emil Dietrich und Frau.

Verzlichen Dank allen Freunden und Verwandten für die liebevolle Theilnahme und reichen Blumenschmuck unseres lieben Kindes Alfred sagen hiermit die tiefbetrübteten Eltern Franz Krätschmar, Wilhelmine Krätschmar geb. Meyer.

Verlobt: Herr Gustav Junt in Gensfeld bei Chemnitz mit Fräulein Eusebe in Hainichen. Herr Gemen Walther in Dresden mit Fräulein Emma Voigt in Leipzig. Vermählt: Herr Wilhelm Zimmer in Penig mit Fräulein Belle in Freiberg. Herr Carl Schuler in Altenburg mit Fräulein Elisabeth Gumb. Herr Gottlieb Gellner in Dresden mit Fräulein Auguste Bontrath daselbst. Herr Eduard Paul in Chemnitz mit Fräulein Käthe Herr Richard Garten in Dresden mit Fräulein Käthe Büttig in Sachsen. Herr Victor Kluge in Altenburg mit Fräulein Anna Gmeiner. Herr Fortstrenantimus Traugott Leberecht Reimold in Rostem mit Fräulein Reimold.

Geboren: Herrn Jul. Zimmermann in Bafsch Reuzsch ein Sohn. Herrn Oscar Weiß in Dresden ein Sohn. Herrn Louis Reyer in Dresden eine Tochter. Herrn Hermann Riedel in Chemnitz ein Sohn. Herrn Reiner Wenzel in Chemnitz eine Tochter.

Gestorben: Herr Gustav Jul. Odermann in Dresden. Frau Rosine Amalie Schulte geb. Seifert in Dresden. Fräulein Ida Wagner in Dresden. Herr Carl Friedrich Wilhelm Voigt in Meuselwitz. Herr Carl Friedrich Theodor Schumann in Chemnitz. Herr Friedrich Gemen Witzig in Herzogswalde. Herr Ger. Alffor Heinrich Moriz Horn in Jittan. Frau Louise Tittelbach geb. Vertelen in Gensfeld.

Heute Nachmittag gegen 4 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unser lebensfähiges Mädchen in dem zarten Alter von 5 Jahren 4 Monaten, was lieben Freunden und Bekannten hiermit tiefbetrübt anzeigen Gohlis, 27. Aug. 1874. Herrm. Pfund, Wilhelmine Pfund geb. Raumann.

Gestern früh 1/10 Uhr entschlief schnell und unerwartet, unsere liebe Martha, im zarten Alter von 1 Monat, welches Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht anzeigt Leipzig, den 28. August 1874. die trauernde Familie Pfautsch.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines geliebten Mannes, Hugo Wilsing, sage im Namen der Hinterlassenen hiermit meinen tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 28. August 1874. Clara verw. Wilsing geb. Franke.

Für die rege Theilnahme an dem schweren Verluste, der mich und die Meinigen betroffen, drängt es mich, meinen aufrichtigsten, wärmsten Dank hierdurch auszusprechen. Leipzig, den 27. August 1874. Emma Deuder.

Todes-Anzeige.

Heute in den Vormittagsstunden starb in unserer Behausung nach 9tägiger schmerzlicher Krankheit schnell und unerwartet unsere herzensgute brave Schwester und Schwägerin Fräulein Wilhelmine Fröblich.

Hierdurch Freunden und Bekannten diese Trauer-Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, den 28. August 1874.

Karl Zache als Schwager, Genriette Zache geb. Fröblich als Schwester.

Wohnung: Nürnbergger Straße Nr. 35, Gartengebäude 3 Treppen.

Heute Nachmittag gegen 4 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unser lebensfähiges Mädchen in dem zarten Alter von 5 Jahren 4 Monaten, was lieben Freunden und Bekannten hiermit tiefbetrübt anzeigen Gohlis, 27. Aug. 1874.

Herrm. Pfund, Wilhelmine Pfund geb. Raumann.

Gestern früh 1/10 Uhr entschlief schnell und unerwartet, unsere liebe Martha, im zarten Alter von 1 Monat, welches Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht anzeigt Leipzig, den 28. August 1874.

die trauernde Familie Pfautsch.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines geliebten Mannes, Hugo Wilsing, sage im Namen der Hinterlassenen hiermit meinen tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 28. August 1874.

Clara verw. Wilsing geb. Franke.

Für die rege Theilnahme an dem schweren Verluste, der mich und die Meinigen betroffen, drängt es mich, meinen aufrichtigsten, wärmsten Dank hierdurch auszusprechen. Leipzig, den 27. August 1874.

Emma Deuder.

Für die zahlreichen, so wohlthunenden Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Tochter und Schwester Anna sage den innigsten Dank Friedrichroda, den 26. August 1874.

die Familie Hoffmann.

Allen denen, welche uns bei dem Hinscheiden unserer geliebten Gattin und Mutter ihre Theilnahme bezeugten, sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank. Die Familie Geissler.

Für die zahlreichen Beweise, welche uns beim Tode meines geliebten Mannes u. Vater C. Wilsenach zu Theil wurden, sagen wir hiermit allen Freunden u. Bekannten unsern herzlichsten Dank die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Für die Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Verlust unseres theuren Kindes Arthur sagen ihren herzlichsten Dank Emil Dietrich und Frau.

Verzlichen Dank allen Freunden und Verwandten für die liebevolle Theilnahme und reichen Blumenschmuck unseres lieben Kindes Alfred sagen hiermit die tiefbetrübteten Eltern Franz Krätschmar, Wilhelmine Krätschmar geb. Meyer.

Verlobt: Herr Gustav Junt in Gensfeld bei Chemnitz mit Fräulein Eusebe in Hainichen. Herr Gemen Walther in Dresden mit Fräulein Emma Voigt in Leipzig. Vermählt: Herr Wilhelm Zimmer in Penig mit Fräulein Belle in Freiberg. Herr Carl Schuler in Altenburg mit Fräulein Elisabeth Gumb. Herr Gottlieb Gellner in Dresden mit Fräulein Auguste Bontrath daselbst. Herr Eduard Paul in Chemnitz mit Fräulein Käthe Herr Richard Garten in Dresden mit Fräulein Käthe Büttig in Sachsen. Herr Victor Kluge in Altenburg mit Fräulein Anna Gmeiner. Herr Fortstrenantimus Traugott Leberecht Reimold in Rostem mit Fräulein Reimold.

Geboren: Herrn Jul. Zimmermann in Bafsch Reuzsch ein Sohn. Herrn Oscar Weiß in Dresden ein Sohn. Herrn Louis Reyer in Dresden eine Tochter. Herrn Hermann Riedel in Chemnitz ein Sohn. Herrn Reiner Wenzel in Chemnitz eine Tochter.

Gestorben: Herr Gustav Jul. Odermann in Dresden. Frau Rosine Amalie Schulte geb. Seifert in Dresden. Fräulein Ida Wagner in Dresden. Herr Carl Friedrich Wilhelm Voigt in Meuselwitz. Herr Carl Friedrich Theodor Schumann in Chemnitz. Herr Friedrich Gemen Witzig in Herzogswalde. Herr Ger. Alffor Heinrich Moriz Horn in Jittan. Frau Louise Tittelbach geb. Vertelen in Gensfeld.

Heute Nachmittag gegen 4 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unser lebensfähiges Mädchen in dem zarten Alter von 5 Jahren 4 Monaten, was lieben Freunden und Bekannten hiermit tiefbetrübt anzeigen Gohlis, 27. Aug. 1874.

Herrm. Pfund, Wilhelmine Pfund geb. Raumann.

Gestern früh 1/10 Uhr entschlief schnell und unerwartet, unsere liebe Martha, im zarten Alter von 1 Monat, welches Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht anzeigt Leipzig, den 28. August 1874.

die trauernde Familie Pfautsch.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines geliebten Mannes, Hugo Wilsing, sage im Namen der Hinterlassenen hiermit meinen tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 28. August 1874.

Clara verw. Wilsing geb. Franke.

Für die rege Theilnahme an dem schweren Verluste, der mich und die Meinigen betroffen, drängt es mich, meinen aufrichtigsten, wärmsten Dank hierdurch auszusprechen. Leipzig, den 27. August 1874.

Emma Deuder.

Für die zahlreichen, so wohlthunenden Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Tochter und Schwester Anna sage den innigsten Dank Friedrichroda, den 26. August 1874.

die Familie Hoffmann.

Allen denen, welche uns bei dem Hinscheiden unserer geliebten Gattin und Mutter ihre Theilnahme bezeugten, sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank. Die Familie Geissler.

Für die zahlreichen Beweise, welche uns beim Tode meines geliebten Mannes u. Vater C. Wilsenach zu Theil wurden, sagen wir hiermit allen Freunden u. Bekannten unsern herzlichsten Dank die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Für die Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Verlust unseres theuren Kindes Arthur sagen ihren herzlichsten Dank Emil Dietrich und Frau.

Verzlichen Dank allen Freunden und Verwandten für die liebevolle Theilnahme und reichen Blumenschmuck unseres lieben Kindes Alfred sagen hiermit die tiefbetrübteten Eltern Franz Krätschmar, Wilhelmine Krätschmar geb. Meyer.

Verlobt: Herr Gustav Junt in Gensfeld bei Chemnitz mit Fräulein Eusebe in Hainichen. Herr Gemen Walther in Dresden mit Fräulein Emma Voigt in Leipzig. Vermählt: Herr Wilhelm Zimmer in Penig mit Fräulein Belle in Freiberg. Herr Carl Schuler in Altenburg mit Fräulein Elisabeth Gumb. Herr Gottlieb Gellner in Dresden mit Fräulein Auguste Bontrath daselbst. Herr Eduard Paul in Chemnitz mit Fräulein Käthe Herr Richard Garten in Dresden mit Fräulein Käthe Büttig in Sachsen. Herr Victor Kluge in Altenburg mit Fräulein Anna Gmeiner. Herr Fortstrenantimus Traugott Leberecht Reimold in Rostem mit Fräulein Reimold.

Geboren: Herrn Jul. Zimmermann in Bafsch Reuzsch ein Sohn. Herrn Oscar Weiß in Dresden ein Sohn. Herrn Louis Reyer in Dresden eine Tochter. Herrn Hermann Riedel in Chemnitz ein Sohn. Herrn Reiner Wenzel in Chemnitz eine Tochter.

Gestorben: Herr Gustav Jul. Odermann in Dresden. Frau Rosine Amalie Schulte geb. Seifert in Dresden. Fräulein Ida Wagner in Dresden. Herr Carl Friedrich Wilhelm Voigt in Meuselwitz. Herr Carl Friedrich Theodor Schumann in Chemnitz. Herr Friedrich Gemen Witzig in Herzogswalde. Herr Ger. Alffor Heinrich Moriz Horn in Jittan. Frau Louise Tittelbach geb. Vertelen in Gensfeld.

Heute Nachmittag gegen 4 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unser lebensfähiges Mädchen in dem zarten Alter von 5 Jahren 4 Monaten, was lieben Freunden und Bekannten hiermit tiefbetrübt anzeigen Gohlis, 27. Aug. 1874.

Herrm. Pfund, Wilhelmine Pfund geb. Raumann.

Gestern früh 1/10 Uhr entschlief schnell und unerwartet, unsere liebe Martha, im zarten Alter von 1 Monat, welches Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht anzeigt Leipzig, den 28. August 1874.

die trauernde Familie Pfautsch.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines geliebten Mannes, Hugo Wilsing, sage im Namen der Hinterlassenen hiermit meinen tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 28. August 1874.

Clara verw. Wilsing geb. Franke.

Für die rege Theilnahme an dem schweren Verluste, der mich und die Meinigen betroffen, drängt es mich, meinen aufrichtigsten, wärmsten Dank hierdurch auszusprechen. Leipzig, den 27. August 1874.

No

Inferat verprie mit 2. haltend Knaben schießen adler, auch für der Sp. Ein Ca aufgefelle Belegen andertb und zu selbst di Tranf geforgt wieder so drü gutes gegen 2 Kinder nach hie stellen, die Ern Kinder bleibe. Karten und St der 4. am Tag solcher preis für

* Kri wird in vorliegen und all ganz fle bereitung und da kann la Leipzig lichen Z. Verreuz der Vo glieder der G. daber u. unferer Zeit gan Sonntag

* Kri großen I im Hof durch ein im Aufst waren o Abgebran ausgefelle ist ein z über Hu können. Verlofu als Curri bei der Brautpa

im I Eingetrag dardi beide in 1874 d bard Berändere ist als Die d man eingetra mann. Die Firm leben d Leyner Chemnitz Die Firm bet: h mehr D o am m ledtere u und gen Herr Hein 19 Mitti tere firm Die Herre Louis S hant Do h n a Heinrich aus Dr dessen a

Die in der Can Rübenzuc 1. Sept. 70,509,19 während 63,631,01 hiernach in Rehrbero der quant

□ Leipzig, 28. August. Laut dem unter den Inseraten des Tageblattes abgedruckten Programm...

— Am 27. August 1874 wanderte an der Hand seiner Mutter ein Knabe in unserer Stadt ein...

ist auf der Braunkohlengrube „Hoffnung“ in Köllsdorf das Gaselgerüst zusammengebrochen...

ber, zur Einrichtung von Classenzimmern und die Errichtung einer höheren Mädchenschule auf dem Söbletterplatz.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend.

□ Eingetragen: Die Herren Ernst Wilhelm Durlbarth und Ernst Emil Durlbarth jun., beide in Döbeln, als Inhaber der am 1. Februar 1874 dafelbst errichteten Firma: C. W. Durlbarth.

Deutschlands Rübenzucker-Industrie.

Die im Reichsgebiete des Deutschen Reichs in der Campagne 1873/74 in Betrieb gewesenen Rübenzuckerfabriken (338) haben in der Zeit vom 1. Sept. v. J. bis Ende Juni d. J. im Ganzen 70,509,191 Ctr. Rüben auf Zucker verarbeitet...

Volkswirthschaftliches.

von 1873 zuzuschreiben, welche es den Fabrikanten ermöglichte, ihren Betrieb auszubehalten. Die Qualität der gewonnenen Rüben hat dagegen den gehegten Erwartungen nicht vollständig entsprochen.

Sitzung der Stadtverordneten.

□ Leipzig, 28. August. Auf der Registratur befinden sich Rathschreiben, betreffend den Anlauf der Häuser Nummer 1-3 im Salzgäßchen...

Verschiedenes.

— Chemnitzer Maschinenbau-Gesellschaft vormals Münnich & Co. Der Bericht der Untersuchungs-Commission an die ordentliche Generalversammlung vom 25. August e., über deren Resultat bereits Kunde gegeben worden, liegt vor.

Leipziger Börsen-Course am 28. August 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various categories: Wechsel, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Cred.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, and Industrie-Act. u. Stamm-Prioritäten. Each section lists securities with columns for price, dividend, and interest.